



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Vorlesungsverzeichnis Sommersemester
2010**

INHALTSVERZEICHNIS

Begrüßungsbrief	3
Wichtige Hinweise.....	8
Ansprechpartner für Studierende des MES.....	9
Modulstruktur.....	10
Lehrveranstaltungen	
Übersicht der Veranstaltungen nach der Prüfungsordnung.....	11
Kommentare.....	34

Begrüßung zum Sommersemester 2010

Liebe Studierende des MA Europa-Studien,

Besonders begrüßen möchten wir zuerst die neuen MESler! Ihr seid ausgewählt worden, den MES zu studieren und habt Eure Eignung anhand Eurer Motivation und Eurer akademischen Eignung bewiesen- Herzlichen Glückwunsch dazu an alle neuen MESler zum neuen Studienplatz und viel Freude beim Beginn der Studienzeit an der Viadrina! Wir sind sehr beeindruckt gewesen, welche ausgezeichneten Bewerbungen wir bekommen haben und freuen uns sehr auf die nächsten Semester mit euch!

Aber natürlich geht an alle unserer 650 MES Studierenden ein herzliches Willkommen zum Beginn des Sommersemesters 2010!

Wir freuen uns, wenn sich auch die Neulinge engagieren in den vielen studentischen Initiativen und dem Beirat, der dem MES Koordinationsbüro zuarbeitet, damit der MES immer stärker auch auf Eure Bedürfnisse und einen guten Start in den Beruf nach Euren Vorstellungen zugeschnitten wird.

Die **Bewerbungsfrist für den Doppelmaster mit Strasbourg endet am 31.3.** und wir sind gespannt, wen wir für das Auslandsjahr an der Université de Strasbourg am dortigen renommierten IEP (Institut d'Etudes Politiques) auswählen können. Immerhin gibt es 5 Plätze für das Doppeldiplom zu vergeben. Das einjährige Studium in Strasbourg beginnt im September 2010. Es wird mit einem Praktikum in EU Institutionen verbunden sein. Durch den Doppelabschluss werden sich den Absolventen des Programms sehr gute berufliche Chancen eröffnen. Die Unterlagen auf Französisch können noch bis zum 31.3. an vonwaechter@euv-frankfurt-o.de geschickt werden.

Wir freuen uns sehr, dass zu diesem Semester der langjährige **EU-Kommissar Günter Verheugen als Honorarprofessor an die Viadrina berufen worden ist** und möchten schon an dieser Stelle auf seine **Antrittsvorlesung am 20.04.2010** hinweisen. Eine ausführlichere Pressemitteilung sowie weitere Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite. In diesem Semester wird Günter Verheugen zusammen mit Timm Beichelt eine Vorlesung über den **Lissabon-Vertrag auf dem Prüfstand** halten.

Wie in den vergangenen Semestern ist es uns zudem gelungen, mehrere externe Gastdozenten für Lehraufträge zu gewinnen. Diese lehren insbesondere im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, wo unser eigenes Angebot wegen der Vakanz von Stellen gegenwärtig nicht stark entwickelt ist.

- **Dr. Roland Bank**, Head of Protection Unit der UNHCR Representation for Austria and Germany hält ein Seminar zu European **Refugee Law**
- **Dr. Hubert Gabrisch** vom Institut für Wirtschaftsforschung behandelt das Thema **Europäische Wirtschaftsintegration**
- **Dr. Thieß Petersen**, der an der Bertelsmann Stiftung arbeitet, führt in **Grundlagen der Markt- und Preistheorie mit EU-Bezug** ein

- Mit **Simon Raiser** und **Christoph Raiser** vom Institut „Planpolitik“ kann im Planspiel „**Klimapolitik der Europäischen Union**“ praktisch nachvollzogen werden, wie Politik auf europäischer Ebene funktionieren kann.
- **Thomas Stammen** und **Dr. Carsten Rolle** vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) konnten wir erneut für eine Lehrveranstaltung mit dem Titel **Wirtschafts- und Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse** gewinnen

Wir freuen uns sehr, diese Angebote machen zu können. Sie sind als praxisnahe Ergänzung zu unserem sonstigen Lehrangebot gedacht, das ja ganz überwiegend von universitärem Personal bestritten wird.

Die Informationsveranstaltung für Studienanfänger findet am **07.04.2010 von 18-20 Uhr im Raum AM 03** statt.

Dort gibt es die Gelegenheit, viele der wichtigen Namen und Gesichter kennen zu lernen und Fragen zu stellen. Im Anschluss findet der **MES-Empfang** statt, und zwar ab ca. 19.30h im „**Brot und Zucker**“ (am Brunnenplatz 1). Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Bis dahin verbleibt mit freundlichen Grüßen

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Nina von Waechter (Koordination)
Sibylle Telle, Jan Möller (studentische Hilfskräfte)

Studierende für Studierende

Im vorletzten Semester hat sich ein **Studierendenbeirat** gegründet. Eine wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche der Studierenden an die Koordination weiter zu leiten. Der Studierendenbeirat arbeitet aktiv daran mit, dass der MES Euren Vorstellungen und Wünschen entspricht und euch den bestmöglichen Zugang zu Euren beruflichen Chancen verspricht.

Ein **MES Stammtisch** findet alle 14 Tage abwechselnd in Frankfurt/Oder und in Berlin statt; eine **INES Regionalgruppe (International Network for European Studies)** hat sich gegründet und organisiert Ringvorlesungen und Planspiele zur EU. Der vierteljährlich erscheinende **Newsletter** berichtet intern aus dem MES, aus der Viadrina und über Veranstaltungen zu Europa. Darüber hinaus gibt er euch die Möglichkeit, selbst über aktuelle Themen aus Brüssel zu berichten das journalistische Publizieren zu üben. Alle diese Punkte findet Ihr auf unserer Homepage unter Studenten / Netzwerk / Engagement.

Der MES-Beirat bietet am **09.-10.4.2010** für alle neuen MES'ler einen zweitägigen **Brückenkurs** an, bei dem ein Einblick in die verschiedenen Teilbereiche des Studiengangs gegeben wird. Besonders für Studierende, denen die Europawissenschaften als solches neu sind, ist der Kurs zu empfehlen. Natürlich dient er auch zum gegenseitigen Kennenlernen und Kontakte knüpfen, z.B. beim gemeinsamen Abendessen und der anschließenden Kneipentour.

Anmeldung unter: brueckenkursMES@gmail.com

Obligatorisch für alle neuen MESler:

Am **06.04.2010** und **07.04.2010** finden die **Einstufungstests im Sprachenzentrum für alle Sprachen** statt. Jede/r Studierende des MES muss sich in jeder Sprache, die er ein wenig beherrscht, einstufen lassen. Im Verlauf des Studiums wird dann der Niveaustieg vom Sprachenzentrum dokumentiert. Zum Studienabschluss muss dann im Fremdsprachenmodul ein Unicert II oder III Zertifikat eingebracht werden, das während des MES Studiums erworben wurde.

Details findet Ihr unter:

<http://www.sz.euv-frankfurt-o.de/de/kurse/einstufungstest/index.html>

Kommentare zum Aufbau des Studiums

Was die Struktur des Studiums angeht, so sind wir vom Koordinationsteam bestrebt, in den Grundlagenmodulen eine Vereinheitlichung einzuführen (siehe Begrüßungsbrief zum Wintersemester 2009/10). Es wird daher zu weniger Wahlmöglichkeiten in den GMs kommen. Dafür werden in allen vier Disziplinen Fundamente gelegt, auf die dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen aufgebaut und der persönliche Schwerpunkt vertieft wird. Die Masterarbeit bearbeitet den eigenen Schwerpunkt wissenschaftlich. Sie unterstützt Euer Profil.

Für das kommende Semester bedeutet das, dass Ihr aus dem obligatorischen Angebot der Grundmodule auswählen müsst. Im Grundmodul 4 besteht in diesem Semester nur die Möglichkeit, die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Pechstein zu besuchen. Europarecht ist für alle MESler obligatorisch.

Ab dem 2. Semester sollt ihr euer eigenes Profil auf- und ausbauen. Ihr habt hierzu unterschiedliche Möglichkeiten. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereitet Ihr Euch auf die Masterarbeit vor und haltet Ausschau nach interessanten Themen und einer/einem Betreuer/in, der an der Viadrina beschäftigt und promoviert sein muss. Ihr müsst bei Eurem Betreuer/Eurer Betreuerin mindestens einmal wissenschaftlich gearbeitet haben (9 ECTS), bevor Ihr die Masterarbeit angeht. Das ist sowohl für Euch als auch den Professor ein Test, ob das Tandem Betreuer- Betreute in der Masterarbeit funktionieren kann.

Das Praktikum sollte zusammen mit Eurer wissenschaftlichen Vertiefung deutlich machen, wo es für euch im Leben nach dem Master hingehen soll. Es macht deshalb wenig Sinn, die 4 Wochen als Pflicht zu absolvieren, auch wenn in der PO das als Minimum verlangt wird. Vielmehr raten wir euch, euch für das Praktikum genügend Zeit zu nehmen (3-6 Monate), evtl. ein Auslands- oder Urlaubssemester dafür zu beantragen und zu versuchen, bei Eurem Traum-Arbeitgeber damit einen Berufseinstieg zu bekommen. Wenn es euch gelingt, aus dem Studium und dem Praktikum ein einheitliches, klares und profundes Profil aufzubauen, werdet Ihr mit dem Berufseinstieg keine Probleme haben. Das sehen wir immer wieder an unseren Absolventen, die in Brüssel und Strasbourg arbeiten, bei internationalen Unternehmen, NGOs oder Stiftungen. Unsere Alumni-Datenbank wächst, eine Verbleibsstudie wird langsam erstellt und wir nutzen die guten Kontakte zu unseren Ehemaligen auch für euch, um einige interessante Praktikaplätze zu vermitteln. Auf der Homepage unter „Praktika“ könnt Ihr Euch hierzu regelmäßig informieren und auch den Antrag zur Praktikumsanerkennung downloaden.

Mehrsprachigkeit

Wie Ihr wisst, wird die Mehrsprachigkeit im MES groß geschrieben! Deshalb haben wir die Hürden, auf Fremdsprache zu studieren, abgebaut- und ermuntern dafür jeden von Euch, soviel wie möglich in die Fremdsprachen zu investieren. Das kann durch Sprachkurse passieren, vor allem aber auch, indem Ihr auf einer Fremdsprache studiert. Neben Seminaren auf Polnisch und Englisch haben wir zwei französische Gastdozenten aus Paris – Herrn Dr. Arnaud Lechevalier (Sorbonne) und Herrn Dr. Thomas Serrier (St. Denis), deren Seminare von Sprachtutorien begleitet werden. Französische Muttersprachler helfen euch, damit ihr jegliche Scheu vor dem Französischen verliert! Einfach hingehen und versuchen!

Erstmals wird in diesem Semester auch ein englischsprachiger Kurs von einem Fachsprachenkurs begleitet, der den Abschluss der Zertifikatsstufe in Englisch ermöglicht. Es handelt sich um den Kurs *European Integration, Socio-Cultural Conditions - National Traditions* von Jacobs und Bland. Für die Zukunft ist geplant auch das Angebot an englischsprachigen Fachsprachenkursen weiter auszubauen.

Doppeldiplome

Unsere drei Doppeldiplome des MES sind ein wichtiges Tool, um Auslandserfahrungen zu machen und Sprachen zu lernen – dafür müsst Ihr Euch extra bewerben.

1. Das seit fast zehn Jahren etablierte Doppeldiplom mit der **Adam-Mickiewicz Universität (AMU) in Poznan** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften. Das Programm findet auf Englisch statt und verpflichtet zum Polnischlernen (ohne Zielniveau). **Aufgrund von Studienreformen in Polen befindet sich das Programm allerdings derzeit in Überarbeitung.** Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.

2. Das zweite Doppeldiplom mit der privaten **BILGI Universität in Istanbul** besteht nun im dritten Jahr für fünf Studierende pro Jahr, die ihr 3. und 4. Fachsemester in Istanbul verbringen, Es wird vom DAAD mit einem Stipendium unterstützt. Die Koordinatorin Mirjam Rohloff kann euch Eure Fragen hierzu beantworten (bilgi@euv-frankfurt-o.de). Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2011/12 wird im Dezember 2010 sein – das genaue Datum wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

3. Das dritte Doppeldiplom setzt das Weimarer Dreieck (Polen, Frankreich, Deutschland) im MES in die Realität um. Die ersten fünf Studierenden aus Strasbourg werden nach ihrem 1. oder 2. Semester an der Viadrina im September nach Strasbourg gehen. Für die Studierenden der Viadrina haben wir 6 Plätze zur Verfügung. Die ausgewählten Viadrina-Studenten machen dann zusammen mit den fünf Franzosen das 3. und 4. Semester (also WS 2010/2011 und SS 2011) in Strasbourg. **Übliche Unterlagen mit Motivationsschreiben auf Französisch und Noten aus dem WS an die Koordination bis 31. März 2010.**

Sonstige Hinweise

Änderungsanträge für das Vorlesungsverzeichnis werden bis zum 5. entgegen genommen. Danach ist das KVV verbindlich. Bitte schaut regelmäßig auf die Homepage! Hier findet Ihr immer alle aktuellen Änderungen aber auch viel anderes Brauchbares – von Praktika-Angeboten über Initiativen, Doppeldiplome etc. Es wird sehr empfohlen, sich mit der Prüfungsordnung (PO) vertraut machen. In der PO steht z.B., was passiert, wenn Ihr durch Studienüberziehung durch den Master durchgefallen getet, wie Ihr eine Studienverlängerung beantragt, welche Leistungspunkte es für welche Leistung gibt uvm. Bei Fragen könnt Ihr Euch natürlich aber immer an uns wenden!

Euer MES Team

Wichtige Hinweise

Nach der neueren Prüfungsordnung, die ab dem 01.10.2006 gilt, können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte abhängig von der jeweils geforderten Leistung und modularen Einordnung vergeben werden. Dies gilt ebenso für die Prüfungsordnung ab dem 1. April 2008. Im Grundlagenmodul sollten jedoch 6 ECTS erworben werden durch eine Veranstaltung, im ZB sollten 6 oder 9 ECTS gemacht werden und in den WPMs ist es wichtig, wissenschaftlich zu arbeiten und sich auf die Masterarbeit inhaltlich und persönlich festzulegen - hier also bitte nur 9 ECTS. 3 ECTS spielen so gesehen nur im Praxismodul wirklich eine Rolle, was auch damit zusammen hängt, dass der MES ein forschungsorientierter Studiengang ist.

Studierende des Doppel-Diplom-Programms mit der AMU Poznań müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben. Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen. Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die Dozierenden und an die Koordinatorin des MES Nina von Waechter.

Das Vorlesungsverzeichnis wird immer wieder aktualisiert. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. **Bitte beachten Sie die Änderungen auf der MES-Homepage und die Aushänge.**

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge und die Homepages der verantwortlichen Lehrstühle.

Abkürzungen:

AB August-Bebel-Straße

CP Collegium Polonicum

AM/FB Audimax/Flachbau

HG Hauptgebäude

GD Gräfin-Dönhoff-Gebäude

IBZ Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

SL/NG Studentenloge / Nebengebäude Logenstraße

s.t. ohne akademisches Viertel

Ansprechpartner für Studierende des Master-Studiengangs „European Studies“

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leiter des Studiengangs, strategische
Weiterentwicklung des MES
Sprechzeiten: Di 11.00-12.00 Uhr, SL 208
Tel.: 0335 / 5534 2530
Fax: 0335 / 5534 2278
E-Mail: beichelt@euv-frankfurt-o.de

Günter Verheugen

Honorarprofessor
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Tel.: Sekretariat: +49 335 / 5534 2530
E-Mail: verheugen@euv-frankfurt-o.de

Nina von Waechter

Koordinatorin des MES, allgemeine
Studienberatung, Praktikumsanerkennung,
Anerkennung von Studienleistungen (zur Prü-
fung), Aufbau Doppeldiplom mit Strasbourg,
Erstellung des KVV, Finanzübersicht, Home-
pageverwaltung
Sprechzeiten: Mo, Di 11.30-12.30 und
14.30-15.30, Do 15.30-16.30, SL 205
Mi nach Vereinbarung
Tel: 0335 / 5534 2822
Fax: 0335 / 5534 2278
+ 49 151 / 253 666 49
E-Mail: vonwaechter@euv-frankfurt-o.de

Prof. Dr. Reinhard Blänkner

Anträge auf Studienverlängerungen, Anerken-
nung von Studienleistungen (zeichnungsbe-
fugt) Anträge
auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 079
Tel.: 0335/ 5534 2453
Fax: 0335/ 5534 72453
E-Mail: blaenkner@euv-frankfurt-o.de

Dr. Jaroslaw Janczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Double Degree:
Master of European Studies / Political Science
Sprechzeiten: Mo 8.00-9.45, Budynek Nauk
Politycznych i Dziennikarstwa AMU in Poznan,
Sprechzeiten: Di 11.00-12.00, SL 205
und Mi 11.00-12.00h, CP 09
Tel.: 0335 / 5534 2822
Fax: 0335 / 5534 2278
Tel.: CP: +48 (0) 95 75 92 424
E-Mail: janczak@euv-frankfurt-o.de

Mady Gittner

Sekretariat des MES, Schein- und Diplomaus-
gabe,
Betreuungszusagen für Stipendien
Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 11.30, SL 216
Tel.: 0335 / 5534 2530
Fax: 0335 / 5534 2278
E-Mail: mes@euv-frankfurt-o.de

Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbeson-
dere
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Sprechzeiten: Di 11.00-12.00, HG 244
Tel.: 0335 / 5534 2228
Fax: 0335 / 5534 2379
E-Mail: ribhegge@euv-frankfurt-o.de

Magdalena Obajtek

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl
für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Euro-
parecht
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 171
Tel.: 0335 / 5534 2742
Fax: 0335 / 5534 2769
E-Mail: Obajtek@euv-frankfurt-o.de

Dr. Arnaud Lechevalier

Gastdozent aus Frankreich
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, SL 207a
Tel.: 0335 / 5534 2829
Fax: 0335 / 5534 2278
E-Mail: lechevalier@euv-frankfurt-o.de

Dr. Thomas Serrier

Gastdozent aus Frankreich
Sprechstunde nach Vereinbarung, SL 209
Tel.: 0335 5534 2828
Fax: 0335 5534 2278
E-Mail: serrier@euv-frankfurt-o.de

Jan Möller

Sibylle Telle

Studentische Hilfskräfte im MES-
Koordinationsbüro
E-Mail: mes_students@euv-frankfurt-o.de

Alle weiteren Kontaktdaten des Lehrpersonals
im Sommersemester 2010 sind den jeweiligen
Internetseiten der Professuren an der jeweili-
gen Fakultät der Europa-Universität Viadrina
zu entnehmen

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
<p>1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4)</p> <p>à 6 ECTS =24 ECTS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
<p>2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB)</p> <p>à 3, 6, od. 9 ECTS = 18 ECTS</p>	<p>ZB Kultur Pflichtmodul</p>	<p>ZB Politik Pflichtmodul</p>	<p>ZB Recht Pflichtmodul</p>	<p>ZB Wirtschaft Pflichtmodul</p>
<p>3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6)</p> <p>je 9/18 ECTS insgesamt 27 ECTS</p>	<p><u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
<p>4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF)</p> <p>12 ECTS</p>	<p><u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: <ul style="list-style-type: none"> • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
<p>5. Fremdsprachenmodul (FM)</p> <p>18 ECTS</p>	<p>UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)</p>			
<p>6. Masterprüfung (MP)</p> <p>21 ECTS</p>	<p>Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]</p>			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

Übersicht der Veranstaltungen Modulen

1. Modul Grundlagen

GM1: Einführung in die europäische Geschichte

Benecke	Geschichte Polens – Ein Überblick	Vorlesung	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04.	CP HS 18
Boldorf	Europas Industrialisierung – ein Sonderweg?	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	GD 07
Blänkner	Gleichgewicht und Hegemonie – Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext (16.-20. Jh.) Seminar wird im WS 2010 fortgesetzt Achtung: Teilnehmerbeschränkung!	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	GD 201
Kurilo	Russland und Preußen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Vorlesung	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	GD 06
Musekamp	Tschechen und Deutsche – Schlaglichter einer Nachbarschaft	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04	GD 06
Serrier	France-France-Pologne : histoire croisée (XIXe-Xxe siècles)	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar	AM 204

GM2: Politik der europäischen Integration

Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Verheugen / Beichelt	Der Lissabon-Vertrag auf dem Prüfstand (Vorlesung mit Tutorium) Zu dieser Vorlesung findet zusätzlich ein Vertiefungsseminar statt (s. Kommentar)	Vorlesung mit Tutorium	Vorlesung: Mo, 14-16 Uhr Beginn 12.04. Tutorium Mo: 16-18 Uhr 14-tägig	Vorlesung: GD HS 02 Seminar: GD 309

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik				
Boldorf	Europas Industrialisierung – ein Sonderweg?	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	GD 07
Fritz	European Integration mit Anmeldung	Blockseminar	12 Termine montags bis donnerstags Ende Juni bis Mitte Juli, siehe Kommentar	wird noch bekannt gegeben
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Petersen	Grundlagen der Markt- und Preistheorie	Blockseminar	Einführung: 08.04. 14-16 Uhr Termine: 30.04., 09-18 Uhr 04.06., 09-18 Uhr 18.06., 09-18 Uhr 02.07., 09-18 Uhr Klausur: 16.07., 14-16 Uhr	Einführung: HG 104 Termine: AB 06 GD 102 GD 102 GD 102 Klausur: GD HS 02
Rolle / Stammen	Europäische Wirtschafts- und Industriepolitik	Blockseminar	Einführung: 07.04.10 18:00 Uhr 11.06.10 10-18 Uhr Seminar an 3 Samstagen, auch in Berlin; terminliche Absprachen erfolgen in der Einführung	HG 217 GD Hs 05
Stadtmann	Makroökonomie	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Do, 11-13 Uhr Übung: Di, 18-20 Uhr Beginn: 06.04. Erster Vorlesungsblock!	Vorlesung: GD Hs 1 Übung: Audimax
Stadtmann	Macroeconomics	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mi, 09-11 Uhr Do, 09-11 Uhr Übung: Mi, 11-13 Uhr Beginn: 07.04. Erster Vorlesungsblock	Vorlesung: GD 203 Übung: GD Hs 5

GM4: Europarecht				
Pechstein	Europarecht	Vorlesung	Di, 11-13 Uhr Do, 11-13 Uhr Beginn 06.04.	GD HS 08
Thiele	Einführung in das Öffentliche Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	Vorlesung	Mi, 09-11 Uhr Beginn: 07.04.	Audimax

2. Modul Disziplinäre Vertiefung [6 oder 9 ECTS]

ZB Kultur				
Aldenhoff-Hübinger	Zur Geschichte sozialer Proteste in Europa seit der Französischen Revolution	Seminar	Fr, 11-13 Uhr Beginn: 16.04.	AM 105
Aleksandrowicz	Katholische Soziallehre	Seminar	Di, 18-20 Uhr Beginn: 13.04.	AM 202
Andree	Medizin in Diktaturen (Neu hinzugekommene Studierende können ohne Weiteres einsteigen!)	Blockseminar	Siehe Aushang am Dekanat Kulturwissenschaften	Siehe Aushang am Dekanat Kulturwissenschaften
Asendorf	Die große Raumrevolution – Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung		Do, 14-16 Uhr	n.n.
Beichelt / Ebert	Russland und der Westen	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 21.04.	GD 06
Benecke	Deutschland im Ersten Weltkrieg	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	CP 154
Bielawska	Religion in European and Middle East Culture and Politics	Seminar	Di, 09-12.30 Uhr Beginn: 21.04. Weitere Termine: 05.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.	CP 144
Blänkner	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Do, 16-18 Uhr Beginn: 08.04.	HG 201b
Boas	Language and Politics Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an: http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html (unter: Aktuelles), da die Teilnehmeranzahl auf 30 Personen beschränkt ist.	Blockseminar	18.06. 19.06. 20.06. Beginn: 18.06.2010	18.06. AM 104; 19.06. HG 162 20.06. HG 162.
Bock	Kulturjournalismus Teilnehmeranzahl beschränkt!	Seminar	Mo, 16-17.30 Uhr Beginn: 12.04.	AM 202
Boldorf	Europas Industrialisierung – ein Sonderweg? (Seminar)	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	GD 07
Brockmann	"Wozu Dichter in dürrtiger Zeit?" - Zbigniew Herbert und Tadeusz Różewicz („Coż po poecie w czasie marnym?" - Zbigniew Herbert i Tadeusz Różewicz)	Blockseminar	16.04., 11-13 Uhr Weitere Termine: 07.05.; 28.05.; 18.06.; 09.07. je 10-17 Uhr	AM 103
Busch	Identitätskonstruktionen und Grenzziehungen	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	CP 18
Busch	Interkulturelle Konflikte und Mediation	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04.	CP 18
Choluj	Literatur und Gedächtnis im 20. Und 21. Jahrhundert im dt.-pl. Kontext	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	CP 157
Choluj	Frauen an der Grenze (Literatur, Film, öffentliche Debatte, Zeitgeschehen)	Blockseminar	Einführung: 21.04., 18-20 Uhr, 06./07.05, 27./28.05, 24./25.06 je Do 16-20 Uhr, Fr 11-17 Uhr	CP 157
Christophe	Erinnerungen an den Sozialismus. Geschichtslehrer als Schnittstelle	Blockseminar	30.04., 14.05., 02.07., 09.07.	GD 205

	zwischen individueller und kollektiver Erinnerung. Teilnehmeranzahl beschränkt! Anmeldung im Sekretariat		je 10-16 Uhr	09.07. GD 102
Damus / Rosenberg	Transkription und Analyse gesprochener Sprache	Praxisseminar	Do, 14-18 Uhr 14tägig	AM 202
Dienel	Europäische Integration und Verkehrsintegration – Die Großstadt im europäischen Eisenbahnnetz: Typen der Infrastrukturintegration 1860 – 1970	Blockseminar	Einführung: 21.04., 18 Uhr Termine: 10.06., 14-19 Uhr 11.06., 14-19 Uhr 01.07., 14-19 Uhr 02.07., 14-19 Uhr	Einführung: GD 102 Termine: HG 104 GD 201 GD 102 GD 201
Fricke	Textlinguistik	Seminar	Di, 16-18 Uhr Beginn: 13.04.	AM 202
Fricke	Sprache und Kultur – Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	Seminar	Mi, 16-20 Uhr (14-tägig) Beginn: 14.04.	AM 203
Frübis	Exotismen, Primitivismen, Orientalismen – Kulturen des „Anderen“ in der Kunst der Moderne	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 302
Frübis	Reisebilder: Von der Grand Tour zur wissenschaftlichen Expedition	Seminar	Di, 16-18 Uhr Beginn: 13.04.	GD 205
Graeber	Spätantike und frühmittelalterliche Rechtstexte	Seminar	Mo, 09-11 Uhr, Beginn: 12.04.	GD 04
Graeber	Europäische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn: 12.04.	GD HS 06
Graeber	Sizilien. Schnittpunkt antiker Kulturen	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	GD 04
Graeber	Politische Theorien der Antike Teilnehmerzahl begrenzt	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Helm	Kultur als Herrschaftslegitimation im Prinzipat des Augustus	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04.	GD 311
Hiller	Hochschulübergreifende Ausbildung zum studentischen Integrations-Coach Qualifizierte Train-the-Trainer Ausbildung mit interkulturellem Schwerpunkt (im Rahmen des DAAD geförderten Programms PeerNet) Bewerbung mit weiteren Unterlagen bis 30.04.	Blockseminar	02.-06.08.2010 Kostenpauschale 95 EUR	Kommunikationszentrum Flussbad, Berlin
Höhle	Martin Luther und das Problem der Reformation	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 12.04. Anmeldung unter hoehle@euv-frankfurt-o.de	GD 07
Hübinger / Picht	Wissenskulturen und politische Ordnungen in der Zwischenkriegszeit und im Kalten Krieg	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AM 203
Jacobs / Bland	European Integration: Social-cultural Conditions – National Terms (Seminar mit Sprachenzentrum)	Blockseminar	Einführung: 14.04., 17.00 Uhr 25.-31.07.	AM 02
Jacobs	Religion in der deutschen Gesellschaft - Angewandte Datenanalyse	Blockseminar	Einführung: 14.04., 15 Uhr Seminar: 07.05./08.05., 04.06./05.06 und 18.06./19.06. jeweils 10-18 Uhr + Exkursion zum Ökumeni-	Einführung: AM 02 Seminar: AB 110

			schen Kirchentag nach München	
Jungbluth	Sprecher und Hörer: Pragmatische und soziolinguistische Ansätze Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	AM 203
Jungbluth	Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Auswerten empirischer Daten Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04.	AM 103
Kartosia	Ethnolinguistik des Kaukasus	Seminar	Mi, 16-20 Uhr (14-tägig) Beginn: 21.04.	AM 103
Keifenheim	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik keine Aufnahme neuer Teilnehmer!	Praxisseminar	Di, 11-15 Uhr Beginn: 13.04.	AM 138
Keinz	Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa Anmeldung unter keinz@euv-frankfurt-o.de		Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	n.n.
Keinz / Koscianska	Thinking sex and politics. Discourses and practices in Poland and Germany Anmeldung unter keinz@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	08.04., 15.04., 22.04., 03.06.: je 11-13 Uhr Do, 06.05., 11-16 Uhr Fr, 07.05., 11-17 Uhr Do, 20.05., 11-16 Uhr Fr, 21.05., 11-17 Uhr	CP 153
Krätke	Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 19.04.	GD 206
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206
Kurilo	Russland und Preußen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Vorlesung	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	GD 06
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Meier	Assimilation und Akkulturation als Voraussetzung sozialen Aufstiegs der Juden in Europa Anmeldung unter bmeier@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Fr, 10-12 Uhr Beginn: 09.04.	GD 202
Mildenberger	Sex. Verborgene Lüste in der Geschichte		Do, 14-16 Uhr Beginn: 08.04.	GD 04
Musekamp	Tschechen und Deutsche – Schlaglichter einer Nachbarschaft	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04	GD 06

Poprawski	Creativity in Management	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	CP 20
Poprawski	Cultural Branding	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 15.04.	CP 20
Radkiewicz	Geschlechteridentitäten im polnischen Film - Transgressive Identity and gender in contemporary cinema	Blockseminar	Termine: 29.+30.4.; 20.+21.5.; 10.+11.6. donnerstags ab 16 Uhr, freitags ganztägig Beginn: 29.04.	CP 26
Rosenberg	Sprache und Migration (Migrationslinguistik) Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	AM 104
Rothe / Matysik / Ronge	Spinoza: Ethik und Politik (Lektürekurs)	Seminar, teilweise Blockseminar	Mo, 11-13 Uhr 12.04-02.06. + 2 Blöcke Sa, 19.06, 26.06. 11-17 Uhr Beginn: 12.04.	GD 201
Reckwitz	Subjekt und Moderne	Vorlesung	Di, 16-18 Uhr Beginn: 13.04.	GD HS 6
Schiffauer	Identität und Alterität	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 104
Schlögel	Moskau – Das dritte Rom	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 204
Schlögel	Russischer Raum: Raumbewältigung und Raumproduktion als Problem der russischen Kultur	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Serrier	Frankreichs „pacte républicain“ - Geschichte und Gegenwartsdebatten	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Serrier	Mémoires nationales, mémoires européennes	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Do 9.30-11 Uhr	AM 204
Serrier	France-Allemagne-Pologne: histoire croisée (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar	AM 204
Tyszka	Performing Arts and Spectacles in Contemporary Multicultural World	Blockseminar	19., 20.05. 16., 17.06. 23., 24.06. je 13-17 Uhr	AM 103
Waligórska	Theft or Translation? The non-Jewish revival of Jewish heritage in Central Europe.	Seminar	Mo, 16-18 Uhr Beginn: 12.04.	GD 201
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05
Wegmarshaus	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identity in Europe: Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 105
Zaporowski	Religion and Cross-Cultural Contact	Blockseminar	Fr, 16.04.; 23.04.; 30.04.; 07.05.; 14.05.; 21.05.; 28.05. je 13-16 Uhr	16.04., AM 105 23.04., AM 105 30.04., HG 217 07.05., HG 217 14.05., AM 105 21.05., AM 105 28.05., AM 105

ZB Politik

Aldenhoff-Hübinger	Zur Geschichte sozialer Proteste in Europa seit der Französischen Revolution	Seminar	Fr, 11-13 Uhr Beginn: 16.04.	AM 105
Aleksandrowicz	Katholische Soziallehre	Seminar	Di, 18-20 Uhr Beginn: 13.04.	AM 202
Bank	European Refugee Law	Blockseminar	Einführung: 13.04., 18-20 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06. je 16-18 Uhr	Einführung: GD 102 HG 217
Beichelt	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Europa-Studien	Seminar und Ringvorlesung	Di, 18-20 Uhr Beginn: 27.04.	HG 162
Beichelt / Ebert	Russland und der Westen	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 21.04.	GD 06
Bielawska	Religion in European and Middle East Culture and Politics	Seminar	Di, 09-12.30 Uhr Beginn: 21.04. Weitere Termine: 05.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.	CP 144
Bolle / Vogel	Spieltheorie mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Do, 11-14 Uhr Zweiter Vorlesungsblock	GD 203 GD 206
Czachór	Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji	Seminar	Mo, 11.30-15.45 Uhr Beginn: 17.05. Weitere Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07.	CP 144
Gädtke	"Die Außenbeziehungen der EU nach Lissabon" (Die Teilnahme an diesem Seminar setzt vertiefte juristische Kenntnisse voraus)	Blockseminar	22.04.10, 10-13, 14-16 Uhr, 23.04.10, 10-13, 14-16 Uhr 24.04.10, 10-13 Uhr,	22. und 23.4.: GD 05 23. und 24.4.: GD 205
Graeber	Politische Theorien der Antike Teilnehmerzahl begrenzt	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Jacobs / Bland	European Integration: Social-cultural Conditions – National Terms (Seminar mit Sprachenzentrum)	Blockseminar	Einführung: 14.04., 17.00 Uhr 25.-31.07.	AM 02
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.	GD 206
Jungbluth	Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Auswerten empirischer Daten Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04.	AM 103
Keinz / Koscianska	Thinking sex and politics. Discourses and practices in Poland and Germany Anmeldung unter keinz@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	08.04., 15.04., 22.04., 03.06.: je 11-13 Uhr Do, 06.05., 11-16 Uhr Fr, 07.05., 11-17 Uhr Do, 20.05., 11-16 Uhr Fr, 21.05., 11-17 Uhr Beginn: 08.04.	CP 153
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt!	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206

	Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de			
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Potyrala	International Judicial System	Seminar	Di, 11.30-15.45 Uhr Beginn: 13.04. Weitere Termine: 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 08.06.	CP 144
Raiser / Raiser	Planspiel Europäische Klimapolitik Teilnehmeranzahl begrenzt: Anmeldung vom 08.-26. März unter a.schneider@planpolitik.de	Blockseminar	Einführung: 06.04.10 18-20 Uhr Termine: 09.04., 10-18 Uhr 23.04., 10-18 Uhr 24.04., 10-18 Uhr	Einführung: GD 102 HG 217
Rothe / Matsik / Ronge	Spinoza: Ethik und Politik (Lektürekurs)	Seminar, teilweise Blockseminar	Mo, 11-13 Uhr 12.04-02.06. + 2 Blöcke Sa, 19.06, 26.06. 11-17 Uhr Beginn: 12.04.	GD 201
Schmid / Okhrin	Environmetrics	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mo, 14-16 Uhr Di, 14-16 Uhr Übung Mi, 14-16 Uhr Erster Vorlesungsblock	HG 217 HG 217
Serrier	Frankrichs „pacte républicain“ - Geschichte und Gegenwartsdebatten	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Stegemann	Soziale Partnerschaft und sozialer Dialog in der Europäischen Union	Blockseminar	Einführung: 08.04., 16-18 Uhr Termine: 20.04., 16-20 Uhr 29.04., 16-19 Uhr 27.05., 16-19 Uhr 10.06., 16-19 Uhr 24.06., 16-19 Uhr 08.07., 16-19 Uhr	Einführung: HG 104 GD 303 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union Der Kurs entfällt.	Seminar	Do, 11.30-15.45 Uhr Beginn: 15.04. Weitere Termine: 22.04., 20.05., 27.05., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07.	CP 144
Thiele	Völkerrecht Test: 3 ECTS	Vorlesung	Di, 09-11 Uhr Beginn: 06.04.	GD 05
Thiele	Ausgewählte Rechtsprechung im Völkerstrafrecht Referat 3 ECTS		Mi, 11-12.30 Uhr s.t. Beginn: 07.04.	GD 205
Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag Anmeldung vorab über juer-	Blockseminar	Termin wird per Aushang an Raum HG 018 bekannt gegeben, Blockseminar mit 3 Terminen (Fr.) zu Beginn, während und	

	gen_treulieb@yahoo.de Voraussetzung für Anrechnung im ZB Politik: benoteter Schein		am Ende des Semesters 14-tägiges Praktikum im Bundestag	
Verheugen / Beichelt	Der Lissabon-Vertrag auf dem Prüfstand (Vorlesung mit Tutorium) Die Vorlesung findet im Wechsel mit einem Vertiefungsseminar statt	Vorlesung mit Tutorium Seminar	Vorlesung: Mo, 14-16 Uhr Beginn 12.04. 14-tägig Seminar: Mo: 16-18 Uhr 14-tägig	Vorlesung: GD HS 02 Seminar: GD 309
Waligórska	Theft or Translation? The non-Jewish revival of Jewish heri- tage in Central Europe.	Seminar	Mo, 16-18 Uhr Beginn: 12.04.	GD 201
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Groß- britannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05
Wegmarshaus	Politics, Collective Memory, and Con- struction of National Identity in Europe: Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 105
Wielgoßs	Politik und Gesellschaft in Russland 1985-2010	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 07.04. + Block 02.07., 03.07. je 10-18 Uhr	GD 302

ZB Wirtschaft

Boldorf	Europas Industrialisierung – ein Sonderweg?	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	GD 07
Bolle	Energiewirtschaft	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Erster Vorlesungsblock	GD 305
Bolle / Vogel	Spieltheorie mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Do, 11-14 Uhr Zweiter Vorlesungsblock	GD 203 GD 206
Cloer	Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Blockseminar	23.04.: 08-20 Uhr 24.04.: 09-12.30 Uhr 30.04.: 08-20 Uhr 01.05.: 09-12.30 Uhr 07.05.: 08-20 Uhr 08.05.: 09-12.30 Uhr	AM 104 24.04. GD 201
Gabrisch	Europäische Wirtschaftsintegration Anmeldung bis zum 16.04.2010 per Mail an gab@iwh-halle.de	Blockseminar	Einführung: 16.04. 16-18 Uhr Termine: 28.05., 15-20 Uhr 29.05., 09-15 Uhr 11.06., 15-20 Uhr 12.06., 09-15 Uhr Klausur: 25.06., 16-18 Uhr	HG 217 HG 217 Klausur: GD Hs 03
Stadtmann / Hutengs	International Trade	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mi, 16-20 Uhr Übung: Di, 11-13 Erster Vorlesungsblock	Vorlesung: GD 309 Übung: AB 206
Jungbluth	Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Auswerten empirischer Daten Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04.	AM 103
Kocher	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Krätke	Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de		Mo, 14-16 Uhr Beginn: 19.04.	GD 206
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Petersen	Grundlagen der Markt- und Preistheorie	Blockseminar	Einführung: 08.04. 14-16 Uhr	Einführung: HG 104

			Termine: 30.04., 09-18 Uhr 04.06., 09-18 Uhr 18.06., 09-18 Uhr 02.07., 09-18 Uhr Klausur: 16.07., 14-16 Uhr	Termine: AB 06 GD 102 GD 102 GD 102 Klausur: GD HS 02
Ribhegge	Soziale Sicherung in der EU	Vorlesung	Mo, 16-18 Uhr Di, 09-11 Uhr Mi, 09-11 Uhr Zweiter Vorlesungsblock	GD Hs 02
Ribhegge / Schlächter	Europäische Wirtschaftspolitik	Vorlesung mit Tutorium und Übung	Vorlesung: Mo, 16-18 Uhr Di, 09-11 Mi, 09-11 Übung: Mi, 11-13 Erster Vorlesungsblock	Vorlesung: GD Hs 02 Übung: GD 201
Ribhegge / Schlächter / Schmidt	Seminar zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik verbindliche Bewerbung mit Themenauswahl bis 04. April 2010 an riehl@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 16 Uhr Termine: 13.04.: 16-18 Uhr 20.04.: 16-20 Uhr 27.04.: 16-19 Uhr 04.05.: 16-19 Uhr 11.05.: 16-19 Uhr 18.05.: 16-20 Uhr 02/03.07. Block ganztagig	GD 303
Rolle / Stammen	Europäische Wirtschafts- und Industriepolitik	Blockseminar	Einführung: 07.04.10 18:00 Uhr 11.06.10 10-18 Uhr Seminar an 3 Samstagen, auch in Berlin; terminliche Absprachen erfolgen in der Einführung	HG 217 GD Hs 05
Schmid / Okhrin	Environmetrics	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mo, 14-16 Uhr Di, 14-16 Uhr Übung Mi, 14-16 Uhr Erster Vorlesungsblock	HG 217
Söllner / Mirkovic	Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen Anmeldung bis zum 09.04. unter IMA-Moodle erforderlich	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Di, 09-13 Uhr Übung: Mi, 11-13 und 14-16 Uhr Erster Vorlesungsblock	GD 303
Stadtmann	International Trade	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mi, 16-20 Uhr Übung: Di, 11-13 Uhr Erster Vorlesungsblock	Vorlesung: GD 309 Übung: AB 206
Stegemann	Soziale Partnerschaft und sozialer Dialog in der Europäischen Union	Blockseminar	Einführung: 08.04., 16-18 Uhr Termine: 20.04., 16-20 Uhr 29.04., 16-19 Uhr 27.05., 16-19 Uhr 10.06., 16-19 Uhr 24.06., 16-19 Uhr 08.07., 16-19 Uhr	Einführung: HG 104 Termine: GD 303 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206

ZB Recht

Bank	European Refugee Law	Blockseminar	Einführung: 13.04., 18-20 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06. je 16-18 Uhr	Einführung: GD 102 weitere Termine: HG 217
Brömmelmeyer	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mo, 16-18 Uhr Beginn: 12.04.	GD Hs 05
Cloer	Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Blockseminar	23.04.: 08-20 Uhr 24.04.: 09-12.30 Uhr 30.04.: 08-20 Uhr 01.05.: 09-12.30 Uhr 07.05.: 08-20 Uhr 08.05.: 09-12.30 Uhr	AM 104 24.04. GD 102
Gädtke	"Die Außenbeziehungen der EU nach Lissabon" (Die Teilnahme an diesem Seminar setzt vertiefte juristische Kenntnisse voraus)	Blockseminar	22.04.10, 10-13.00 Uhr und 14-16.00 Uhr, 23.04.10, 10-13.00 Uhr und 14-16 Uhr 24.04.10, 10-13 Uhr,	22. und 23.4.: GD 05 23. und 24.4.: GD 205
Graeber	Spätantike und frühmittelalterliche Rechtstexte		Mo, 09-11 Uhr, Beginn: 12.04.	GD 04
Graeber	Europäische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn: 12.04.	GD HS 06
Graeber	Politische Theorien der Antike Teilnehmerzahl begrenzt	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Heintschel von Heinegg	Allgemeines Völkerrecht (Der erfolgreiche Abschluss dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für Teilnahme an völkerrechtlichen Vertiefungsveranstaltungen von Herrn Prof. Dr. Heintschel von Heinegg)	Vorlesung	Di, 11-13, 14-16 Uhr Beginn: 06.04.	AB 05
Jungbluth	Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Auswerten empirischer Daten Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04.	AM 103
Kocher	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	Mo, 09-12.30 Uhr 14tägig Beginn vorauss.: 12.04.	AM 205
Nowak	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Vorlesung	Mi, 18-20 Uhr Beginn: 07.04.	GD 203
Nowak	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AB 06
Potyrata	International Judicial System	Seminar	Di, 11.30-15.45 Uhr Beginn: 13.04. Weitere Termine: 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 08.06.	CP 144
Rowe	Introduction to the Common Law - Part II	Vorlesung	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 07.04.	GD HS 03
Rowe	Property Law in the Common Law from the Comparative Standpoint	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 07.04.	GD 07
Stürner	Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn: 12.04.	GD 302

Stürner	Seminar im Europäischen Privat- und Verfahrensrecht	Blockseminar	07.05.: 09-18 Uhr 08.05.: 09-18 Uhr 09.05.: 09-18 Uhr	07.+08.05: AM 103 09.05: HG 162
Schmid / Okhrin	Environmetrics	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Mo, 14-16 Uhr Di, 14-16 Uhr Übung Mi, 14-16 Uhr Erster Vorlesungsblock	HG 217
Thiele	Völkerrecht Test: 3 ECTS	Vorlesung	Di, 09-11 Uhr Beginn: 06.04.	GD 05
Thiele	Ausgewählte Rechtsprechung im Völkerstrafrecht Referat 3 ECTS	Vorlesung	Mi, 11-12.30 Uhr s.t. Beginn: 07.04.	GD 205
Thiele	Europäische Integration und Osteuropa	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 07.04.	GD 205
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05

3. Modul Inhaltliche Schwerpunkte [9/18 (2x9) ECTS]

WPM1: Regieren in Europa

Bank	European Refugee Law	Blockseminar	Einführung: 13.04., 18-20 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06. je 16-18 Uhr	Einführung: GD 102 HG 217
Beichelt	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Europa-Studien	Seminar und Ringvorlesung	Di, 18-20 Uhr Beginn: 27.04.	HG 162
Beichelt / Ebert	Russland und der Westen	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 21.04.	GD 06
Bolle	Energiewirtschaft	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Erster Vorlesungsblock	GD 305
Gabrisch	Europäische Wirtschaftsintegration Anmeldung bis zum 16.04.2010 per Mail an gab@iw-halle.de	Blockseminar	Einführung: 16.04. 16-18 Uhr Termine: 28.05., 15-20 Uhr 29.05., 09-15 Uhr 11.06., 15-20 Uhr 12.06., 09-15 Uhr Klausur: 25.06., 16-18 Uhr	HG 217 HG 217 Klausur: GD Hs 03
Gädtke	"Die Außenbeziehungen der EU nach Lissabon" (Die Teilnahme an diesem Seminar setzt vertiefte juristische Kenntnisse voraus)	Blockseminar	22.04.10, 10-13.00 Uhr und 14-16.00 Uhr, 23.04.10, 10-13.00 Uhr und 14-16 Uhr 24.04.10, 10-13 Uhr,	22. und 23.4.: GD 05 23. und 24.4. GD 205
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.	GD 206
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45- 19.15 Uhr	GD 201
Ribhegge / Schlächter / Schmidt	Seminar zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik verbindliche Bewerbung mit Themenauswahl bis 04. April 2010 an riehl@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 16 Uhr Termine: 13.04.: 16-18 Uhr 20.04.: 16-20 Uhr 27.04.: 16-19 Uhr 04.05.: 16-19 Uhr 11.05.: 16-19 Uhr 18.05.: 16-20 Uhr 02/03.07. Block ganztägig	GD 303

Stegemann	Soziale Partnerschaft und sozialer Dialog in der Europäischen Union	Blockseminar	Einführung: 08.04., 16-18 Uhr Termine: 20.04., 16-20 Uhr 29.04., 16-19 Uhr 27.05., 16-19 Uhr 10.06., 16-19 Uhr 24.06., 16-19 Uhr 08.07., 16-19 Uhr	Einführung: HG 104 Termine: GD 303 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206
Thiele	Europäische Integration und Osteuropa	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 07.04.	GD 205
Verheugen / Beichelt	Der Lissabon-Vertrag auf dem Prüfstand Das Seminar baut auf der gleichnamigen Vorlesung auf (s. Kommentar) Die erste Fassung der Hausarbeit (8-12 Seiten) muss bis zum 15.4.2010 vorliegen.	Seminar	Mo: 16-18 Uhr 14-tägig	GD 309
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05
Wegmarshaus	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identity in Europe: Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 105
Wielgohs	Politik und Gesellschaft in Russland 1985-2010	Seminar	Mi, 16-18 Uhr 07.04.-12.05. + Block 02.07., 03.07. je 10-18 Uhr	GD 302

WPM2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Brömmelmeyer	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mo, 16-18 Uhr Beginn: 12.04.	GD 05
Kocher	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AM 205
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45- 19.15 Uhr	GD 201
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	Mo, 09-12.30 Uhr 14tägig Beginn vorauss.: 12.04.	AM 205
Nowak	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Vorlesung	Mi, 18-20 Uhr Beginn: 07.04.	GD 203
Rowe	Property Law in the Common Law from the Comparative Standpoint	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 07.04.	GD 07
Stürner	Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn: 12.04.	GD 302
Stürner	Seminar im Europäischen Privat- und Verfahrensrecht	Blockseminar	07.05.: 09-18 Uhr 08.05.: 09-18 Uhr 09.05.: 09-18 Uhr	07.+08.05: AM 103 09.05: HG 162

WPM3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Bank	European Refugee Law	Blockseminar	Einführung: 13.04., 18-20 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06. je 16-18 Uhr	Einführung: GD 102 weitere Termine: HG 217
Boas	Language and Politics Teilnehmeranzahl auf 30 Personen beschränkt. Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an (siehe Aktuelles): http://www.kuwi.eu-frankfurt- o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html	Blockseminar	18./19./20.06.2010, Beginn: 18.06.2010	18.06. AM 104; 19.06. HG 162 20.06. HG 162.
Choluj	Literatur und Gedächtnis im 20. Und 21. Jahrhundert im dt.-pl. Kontext	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	CP 157
Kartosia	Ethnolinguistik des Kaukasus	Seminar	Mi, 16-20 Uhr (14-tägig) Beginn: 21.04.	AM 103
Keinz	Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa Anmeldung unter keinz@eu-frankfurt-o.de		Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	n.n.
Rosenberg	Sprache und Migration (Migrationslinguistik) Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	AM 104
Schiffauer	Identität und Alterität	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 104
Schiffauer	Werkstatt Migration	Seminar, Kolloquium	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 203
Schlögel	Moskau – Das Dritte Rom	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 204
Schlögel	Russischer Raum: Raumbewältigung und Raumproduktion als Problem der russischen Kultur	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05
Wegmarshaus	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identity in Europe: Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 105
Wildner	„Urbanität durch Migration“ – Kulturwissenschaftliche Aspekte transnationaler Stadtentwicklung Anmeldung in Raum HG 067 vom 01.04. bis 10.04.	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	GD 04
Zaporowski	Religion and Cross-Cultural Contact	Blockseminar	Fr, 16.04; 23.04; 30.04.; 07.05; 14.05; 21.05; 28.05 je 13-16 Uhr	16.04, AM 105 23.04, AM 105 30.04.,HG 217 07.05, HG 217 14.05, AM 105 21.05, AM 105 28.05. AM 105

WPM4: Regionalentwicklung in Europa

Choluj	Literatur und Gedächtnis im 20. Und 21. Jahrhundert im dt.-pl. Kontext	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	CP 157
Dienel	Europäische Integration und Verkehrsintegration – Die Großstadt im europäischen Eisenbahnnetz: Typen der Infrastrukturintegration 1860 – 1970	Blockseminar	Einführung: 21.04., 18 Uhr Termine: 10.06., 14-19 Uhr 11.06., 14-19 Uhr 01.07., 14-19 Uhr 02.07., 14-19 Uhr	Einführung: GD 102 Termine: HG 104 GD 201 GD 102 GD 201
Jacobs / Bland	European Integration: Social-cultural Conditions – National Terms (Seminar mit Sprachenzentrum)	Blockseminar	Einführung: 14.04., 17.00 Uhr 25.-31.07.	AM 02
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.	GD 206
Kartosia	Ethnolinguistik des Kaukasus	Seminar	Mi, 16-20 Uhr (14-tägig) Beginn: 21.04.	AM 103
Krätke	Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 19.04.	GD 206
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206
Kurilo	Russland und Preußen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Vorlesung	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	GD 06
Musekamp	Tschechen und Deutsche – Schlaglichter einer Nachbarschaft	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04	GD 06
Schlögel	Moskau – Das Dritte Rom	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 204
Schlögel	Russischer Raum: Raumbewältigung und Raumproduktion als Problem der russischen Kultur	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Wildner	„Urbanität durch Migration“ – Kulturwissenschaftliche Aspekte transnationaler Stadtentwicklung Anmeldung in Raum HG 067 vom 01.04. bis 10.04.	Seminar	Mi, 14-16 Uhr Beginn: 14.04.	GD 04

WPM5: Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Aldenhoff-Hübinger	Zur Geschichte sozialer Proteste in Europa seit der Französischen Revolution	Seminar	Fr, 11-13 Uhr Beginn: 16.04.	AM 105
Aleksandrowicz	Katholische Soziallehre	Seminar	Di, 18-20 Uhr Beginn: 13.04.	AM 202
Andree	Medizin in Diktaturen (Neu hinzugekommene Studierende können ohne Weiteres einsteigen!)	Blockseminar	Siehe Aushang am Dekanat Kulturwissenschaften	Siehe Aushang am Dekanat Kulturwissenschaften
Asendorf	Die große Raumrevolution – Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung		Do, 14-16 Uhr	
Bank	European Refugee Law	Blockseminar	Einführung: 13.04., 18-20 Uhr Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06. je 16-18 Uhr	Einführung: GD 102 weitere Termine: HG 217
Beichelt	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Europa-Studien	Seminar und Ringvorlesung	Di, 18-20 Uhr Beginn: 27.04.	HG 162
Beichelt / Ebert	Russland und der Westen	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 21.04.	GD 06
Benecke	Deutschland im Ersten Weltkrieg	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	CP 154
Bielawska	Religion in European and Middle East Culture and Politics	Seminar	Di, 09-12.30 Uhr Beginn: 21.04. Weitere Termine: 05.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.	CP 144
Blänkner	Gleichgewicht und Hegemonie – Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext (16.-20. Jh) Seminar wird im WS 2010 fortgesetzt Teilnehmeranzahl beschränkt!	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	GD 201
Blänkner	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Do, 16-18 Uhr Beginn: 08.04.	HG 201b
Brockmann	"Wozu Dichter in dürrer Zeit?" - Zbigniew Herbert und Tadeusz Różewicz („Cóż po poecie w czasie marnym?" - Zbigniew Herbert i Tadeusz Różewicz)	Blockseminar	16.04., 11-13 Uhr Weitere Termine: 07.05.; 28.05.; 18.06.; 09.07. je 10-17 Uhr	AM 103
Christophe	Erinnerungen an den Sozialismus. Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen individueller und kollektiver Erinnerung. Teilnehmeranzahl beschränkt! Anmeldung im Sekretariat	Blockseminar	30.04., 14.05., 02.07., 09.07. je 10-16 Uhr	GD 205 09.07. GD 102
Choluj	Literatur und Gedächtnis im 20. Und 21. Jahrhundert im dt.-pl. Kontext	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	CP 157
Choluj	Frauen an der Grenze (Literatur, Film, öffentliche Debatte, Zeitgeschehen)	Blockseminar	Einführung: 21.04., 18-20 Uhr, 06./07.05., 27./28.05., 24./25.06 je Do 16-20 Uhr, Fr 11-17 Uhr	CP 157
Dienel	Europäische Integration und Verkehrsintegration –	Blockseminar	Einführung: 21.04., 18 Uhr	Einführung: GD 102

	Die Großstadt im europäischen Eisenbahnnetz: Typen der Infrastrukturintegration 1860 – 1970		Termine: 10.06., 14-19 Uhr 11.06., 14-19 Uhr 01.07., 14-19 Uhr 02.07., 14-19 Uhr	Termine: HG 104 GD 201 GD 102 GD 201
Frübis	Exotismen, Primitivismen, Orientalismen – Kulturen des „Anderen“ in der Kunst der Moderne	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 302
Frübis	Reisebilder: Von der Grand Tour zur wissenschaftlichen Expedition	Seminar	Di, 16-18 Uhr Beginn: 13.04.	GD 205
Graeber	Sizilien. Schnittpunkt antiker Kulturen	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	GD 04
Helm	Kultur als Herrschaftslegitimation im Prinzipat des Augustus	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04.	GD 311
Hiller	Hochschulübergreifende Ausbildung zum studentischen Integrations-Coach Qualifizierte Train-the-Trainer Ausbildung mit interkulturellem Schwerpunkt (im Rahmen des DAAD geförderten Programms PeerNet) Bewerbung mit weiteren Unterlagen bis 30.04.	Blockseminar	02.-06.08.2010 Kostenpauschale 95 EUR	Kommunikationszentrum Flussbad, Berlin
Höhle	Martin Luther und das Problem der Reformation Anmeldung unter hoehle@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 12.04.	GD 07
Hübinger / Picht	Wissenschaftskulturen und politische Ordnungen in der Zwischenkriegszeit und im Kalten Krieg	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 08.04.	AM 203
Jacobs / Bland	European Integration: Social-cultural Conditions – National Terms (Seminar mit Sprachenzentrum)	Blockseminar	Einführung: 14.04., 17.00 Uhr 25.-31.07.	AM 02
Jacobs	Religion in der deutschen Gesellschaft - Angewandte Datenanalyse	Blockseminar	Einführung: 14.04., 15 Uhr Seminar: 07.05./08.05., 04.06./05.06 und 18.06./19.06. jeweils 10-18 Uhr + Exkursion zum Ökumenischen Kirchentag nach München	Einführung: AM 02 Seminar: AB 110
Jungbluth	Sprecher und Hörer: Pragmatische und soziolinguistische Ansätze Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	AM 203
Kartosia	Ethnolinguistik des Kaukasus	Seminar	Mi, 16-20 Uhr (14-tägig) Beginn: 21.04.	AM 103
Keifenheim	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Achtung: keine Aufnahme neuer Teilnehmer!	Praxisseminar	Di, 11-15 Uhr Beginn: 13.04.	AM 138
Keinz / Koscianska	Thinking sex and politics. Discourses and practices in Poland and Germany	Blockseminar	08.04., 15.04., 22.04., 03.06.: je 11-13 Uhr Do, 06.05., 11-16 Uhr Fr, 07.05., 11-17 Uhr Do, 20.05., 11-16 Uhr	CP 153

	Anmeldung unter keinz@euv-frankfurt-o.de		Fr, 21.05., 11-17 Uhr Beginn: 08.04.	
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206
Meier	Assimilation und Akkulturation als Voraussetzung sozialen Aufstiegs der Juden in Europa Anmeldung unter bmeier@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Fr, 10-12 Uhr Beginn: 09.04.	GD 202
Mildenberger	Sex. Verborgene Lüste in der Geschichte		Do, 14-16 Uhr Beginn: 08.04.	GD 04
Musekamp	Tschechen und Deutsche – Schlaglichter einer Nachbarschaft	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 15.04	GD 06
Schiffauer	Identität und Alterität	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 104
Schlögel	Moskau – Das Dritte Rom	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	AM 204
Schlögel	Russischer Raum: Raumbewältigung und Raumproduktion als Problem der russischen Kultur	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Serrier	Frankreichs „pacte républicain“ - Geschichte und Gegenwartsdebatten	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn: 14.04.	AM 204
Serrier	Mémoires nationales, mémoires européennes	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Do 9.30-11 Uhr	AM 204
Serrier	France-Allemagne-Pologne: histoire croisée (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar	AM 204
Tyszka	Performing Arts and Spectacles in Contemporary Multicultural World	Blockseminar	19., 20.05. 16., 17.06. 23., 24.06. je 13-17 Uhr	AM 103
Waligórska	Theft or Translation? The non-Jewish revival of Jewish heritage in Central Europe.	Seminar	Mo, 16-18 Uhr Beginn: 12.04.	GD 201
Wegmarshaus	Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.	GD 05
Wegmarshaus	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identity in Europe: Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 105
Wielgohs	Politik und Gesellschaft in Russland 1985-2010	Seminar	Mi, 16-18 Uhr 07.04.-12.05. + Block 02.07., 03.07. je 10-18 Uhr	GD 302
Zaporowski	Religion and Cross-Cultural Contact	Blockseminar	Fr, 16.04; 23.04; 30.04.; 07.05; 14.05; 21.05; 28.05 je 13-16 Uhr	16.04, AM 105 23.04, AM 105 30.04.,HG 217 07.05, HG 217 14.05, AM 105 21.05, AM 105 28.05. AM 105

WPM6: Wirtschaftspolitik in Europa

Bolle	Energiewirtschaft	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Do, 11-14 Uhr Erster Vorlesungsblock	GD 305
Bolle / Vogel	Spieltheorie mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen	Vorlesung	Di, 11-14 Uhr Do, 11-14 Uhr Zweiter Vorlesungsblock	GD 203 GD 206
Gabrisch	Europäische Wirtschaftsintegration Anmeldung bis zum 16.04.2010 per Mail an gab@iwh-halle.de	Blockseminar	Einführung: 16.04. 16-18 Uhr Termine: 28.05., 15-20 Uhr 29.05., 09-15 Uhr 11.06., 15-20 Uhr 12.06., 09-15 Uhr Klausur: 25.06., 16-18 Uhr	HG 217 HG 217 Klausur: GD Hs 03
Krätke	Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 19.04.	GD 206
Krätke	Die Urbanisierung des Kapitals – D. Havey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums Teilnehmeranzahl begrenzt! Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, auch per E-Mail unter wisogeo@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 20.04.	GD 206
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'état social	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 201
Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Ribhegge	Soziale Sicherung in der EU	Vorlesung	Mo, 16-18 Uhr Di, 09-11 Uhr Mi, 09-11 Uhr Zweiter Vorlesungsblock	GD Hs 02
Ribhegge / Schlächter	Europäische Wirtschaftspolitik	Vorlesung mit Tutorium und Übung	Vorlesung: Mo, 16-18 Uhr Di, 09-11 Mi, 09-11 Übung: Mi, 11-13 Erster Vorlesungsblock	Vorlesung: GD Hs 02 Übung: GD 201
Ribhegge / Schlächter / Schmidt	Seminar zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik verbindliche Bewerbung mit Themenauswahl bis 04. April 2010 an rieh1@euv-frankfurt-o.de	Seminar	Di, 16 Uhr Termine: 13.04.: 16-18 Uhr 20.04.: 16-20 Uhr 27.04.: 16-19 Uhr 04.05.: 16-19 Uhr	GD 303

			11.05.: 16-19 Uhr 18.05.: 16-20 Uhr 02/03.07. Block ganztägig	
Rolle / Stammen	Europäische Wirtschafts- und Industriepolitik	Blockseminar	Einführung: 07.04.10 18:00 Uhr Seminar an 3 Samstagen, Beginn 11.6. In FFO von 10- 18h, danach auch in Berlin; terminliche Absprachen erfol- gen in der Einführung	Einführung: HG 217 11.06.: GD Hs 05
Söllner / Mirkovic	Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen Anmeldung bis zum 09.04. unter IMA-Moodle erforderlich	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Di, 09-13 Uhr Übung: Mi, 11-13 und 14-16 Uhr Erster Vorlesungsblock	GD 303
Stegemann	Soziale Partnerschaft und sozialer Dialog in der Europäischen Union	Blockseminar	Einführung: 08.04., 16-18 Uhr Termine: 20.04., 16-20 Uhr 29.04., 16-19 Uhr 27.05., 16-19 Uhr 10.06., 16-19 Uhr 24.06., 16-19 Uhr 08.07., 16-19 Uhr	Einführung: HG 104 Termine: GD 303 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206 GD 206

Praxismodul: Praxisrelevante Fertigkeiten

Barlóg	Interkulturelle Trainings	Blockseminar	08. / 09.05., 23. / 24.05., je 10-18 Uhr	HG 217
Bock	Kulturjournalismus Teilnehmeranzahl beschränkt	Seminar	Mo, 16-17.30 Uhr Beginn: 12.04.	AM 202
Busch	Interkulturelle Konflikte und Mediation	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04.	CP 18
Career Center	Eventmanagement live! Organisation der viadukt.10 Anmeldung bis 06.04. unter jobmesse@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	Einführung: 06.04.	n.n.
Damus / Rosenberg	Praxisseminar: Transkription und Analyse gesprochener Sprache	Praxisseminar	Do, 14-18 Uhr 14tägig	AM 202
Girgensohn	Schreiben wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen Anmeldung ab 15.03. girgensohn@euv-frankfurt-o.de	Praxisseminar	Mi, 18-21 Uhr + Einführungsexkursion 09.04.-11.04.	AB 115
Girgensohn	Praktikum Schreibdidaktik (Modul 4 der Schreibtrainerausbildung)		Beginn nach Absprache	n.n.
Hausmann	Erfolgsfaktor Mitarbeiter – Personalmanagement in Kulturbetrieben und Kulturprojekten	Blockseminar	05.05., 16-20 Uhr AM 02 ganztätig: 11.06., 18.06.	05.05.: AM 02 11.06.:HG 104 18.06.:HG 162
Hiller	Hochschulübergreifende Ausbildung zum studentischen Integrations-Coach Qualifizierte Train-the-Trainer Ausbildung mit interkulturellem Schwerpunkt (im Rahmen des DAAD geförderten Programms PeerNet) Bewerbung mit weiteren Unterlagen bis 30.04.	Blockseminar	02.-06.08.2010 Kostenpauschale 95 EUR	Kommunikations- zentrum Flussbad, Berlin
Hoffmann / Eggerath / Schuster	Unithea 2010	Praxisseminar	Do, 16-18 Uhr	Kleist-Forum
Jacobsen / Meyer- Haake	5 Euro. 5 Wochen. Entrepreneurship-Wettbewerb.	Praxisseminar	Mi, 16-18 Uhr	GD 202
Jacobs	Religion in der deutschen Gesellschaft - Angewandte Datenanalyse	Blockseminar	Einführung: 14.04., 15 Uhr Seminar: 07.05./08.05., 04.06./05.06 und 18.06./19.06. jeweils 10-18 Uhr + Exkursion zum Ökumeni- schen Kirchentag nach Mün- chen	Einführung: AM 02 Seminar: AB 110
Jungbluth	Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Aus- werten empirischer Daten Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	Seminar	Do, 09-11 Uhr Beginn: 08.04.	AM 103
Kaluza	Produktion von Audio-Podcasts - Medienkompetenz für das Internet	Blockseminar	Termine : 09.04., 23.04., 24.04. jeweils 10-18 Uhr,	9.04.: HG 104; 23.4.: GD 312; 24.4.: GD 311
Keifenheim	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Achtung: keine Aufnahme neuer Teilnehmer!	Praxisseminar	Di, 11-15 Uhr Beginn: 13.04.	AM 138
Knefelkamp / Buschmann	Projektseminar Jakobswege östlich und westlich der Oder	Projektseminar	Di, 18-20 Uhr Beginn: 13.04.	HG 217

Köster	Eventmanagement – Das Handwerk zum Ereignis Bewerbungen an j.koester@t-online.de	Praxisseminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	AM 202
Jaskuła	Analyse polnischer Übersetzungen deutschsprachiger Literatur	Blockseminar	20./21.04., 04./05.05., 18./19.05., 01./02.06. (je Di 16-19, Mi 12-15 Uhr)	CP 152
Kühl	Übersetzungsworkshop (aus dem Polnischen ins Deutsche) Anmeldung bis 09.04. an volk@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	23.04., 24.04., 28.05., 29.05. und 18.06., 19.06. Fr 16-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr	CP 154
Kurzwelly	Slubfurt	Seminar	Mo, 14-15.30 Uhr Beginn: 12.04.	AM 203
Neyer	ViaMUN Viadrina Model United Nations 2010 Simulation of the United Nations Security Council: Regional Stability and Integration in the Middle East concerning Iran`s Nuclear Program Begrenzte Teilnehmeranzahl Bewerbungen bis 21.04. an viamun@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	Beginn: 29.04. (siehe auch www.viamun.de oder Information Desks 13.-15. April, 13-14 Uhr, GD-Foyer)	AM 03
Ohlerich	Lektorat für Kulturwissenschaftler/innen Anmeldung ab 03.05. unter ohlerich@autorInnenberatung.de	Blockseminar	28.-30.05. je 10-18 Uhr	AB 115
Poprawski	Creativity in Management	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	CP 20
Poprawski	Cultural Branding	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 15.04.	CP 20
Poprawski	Intercultural Management Trainings	Blockseminar	Fr, 28.05., Sa, 29.05. je 10-17 Uhr	CP 20
Raiser / Raiser	Planspiel Europäische Klimapolitik Teilnehmeranzahl begrenzt: Anmeldung vom 08.–26. März unter a.schneider@planpolitik.de	Blockseminar	Einführung: 06.04. 18-20 Uhr Termine: 09.04., 10-18 Uhr 23.04., 10-18 Uhr 24.04., 10-18 Uhr	Einführung: GD 102 Termine: HG 217
Rosenberg / Weydt / Ehlers / Jungbluth	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“ – Spanisch im Sprachkontakt	Blockseminar	Fr., 28.05., 11-20 Uhr Sa., 29.05., 09-14 Uhr Fr., 11.06., 11-20 Uhr Sa., 12.06., 09-14 Uhr Anmeldung auf der Homepa- ge des Lehrstuhls	AM 104
Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag Anmeldung vorab über juer- gen_treulieb@yahoo.de	Blockseminar	Termin wird per Aushang an Raum HG 018 bekannt gege- ben, Blockseminar mit 3 Terminen (Fr.) zu Beginn, während und am Ende des Semesters 14-tägiges Praktikum im Bundestag	
Volk / Dominiak	Übersetzungslabor – Übersetzung eines dramatischen Textes	Blockseminar	Einführung: 15.04., 16 Uhr 13.05., 14.05. 27.05., 28.05. 08.07., 09.07. je Do 16-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr	CP 154

Graduiertenstudium / Kolloquien

Aleksandrowicz	Forschungskolloquium	Kolloquium	Di, 13-15 Uhr Beginn: 13.04.	HG 280
Beichelt	Kolloquium Europa-Studien	Kolloquium	Di, 16-18 Uhr (14-tägig) Beginn 20.04.	GD 04
Beichelt / Neyer / Schwarz	FIT-Kolloquium	Kolloquium	Di, 16-18 Uhr (14-tägig) Beginn: 13.04.	GD 202
Beichelt	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Europa-Studien	Seminar und Ringvorlesung	Di, 18-20 Uhr Beginn: 27.04.	HG 162
Blänkner	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Do, 16-18 Uhr Beginn: 08.04.	HG 201b
Bock	Literatur- und sprachwissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	15.04. 11-14 Uhr 17.06. 11-18.30 Uhr 01.07. 11-18.30 Uhr	AM 103
Choluj / Volk	Kunst des Übersetzens (Ringvorlesung)	Ringvorlesung	Mi, 16-18 Uhr (14-tägig) Beginn: 14.04. Anmeldung unter skiba@euv- frankfurt-o.de	CP 144
Ebert	Forschungskolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten	Kolloquium	Mi, 16-18 Uhr 14-tägig Beginn: 14.04.	HG 206
Fricke	Forschungskolloquium	Kolloquium	Termine und weitere Informationen unter www.ellenfricke.de	n.n.
Girgensohn	Praktikum Schreibdidaktik (Modul 4 der Schreibtrainerausbildung)	Praktikum	Beginn nach Absprache	n.n.
Hausmann	Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus persönliche Anmeldung kuma@euv-frankfurt-o.de	Kolloquium	Termine siehe Homepage der Professur für Kulturmanagement	n.n.
Hübinger / Boldorf	Forschungskolloquium Wissenschaft und Wirtschaft: Schubkräfte der Moderne	Kolloquium	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 14.04.	AM 203
aiser	Heinrich von Kleist: Ästhetik – Affekt – Tier	Blockseminar	Einführung: 05.05., 17 Uhr 09.07., 10-18 Uhr Teilnahme nur nach voriger Anmeldung beim Veranstalter	HG 14
Knefelkamp / Buschmann	Kolloquium Kunst und Kultur am Jakobsweg	Kolloquium	Di, 18-20 Uhr	HG 217
Krätke	Graduiertenkolleg „Transnationale Räume“	Graduierten- kolleg	Mi, 10-14 Uhr (14-tägig) Beginn: 28.04.	HG 068
Krätke	Forschungskolloquium zum Graduiertenkolleg „Transnationale Räume“	Kolloquium	Mi, 10-14 Uhr (14-tägig) Beginn: 21.04.	HG 068
Reckwitz	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Kolloquium	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04.	AM 205
Schiffauer	Werkstatt Migration	Seminar, Kolloquium	Di, 14-16 Uhr Beginn: 13.04.	GD 203
Schiffauer	Doktoranden-Kolloquium Werkstatt Anthropologie	Kolloquium	Do, 14-17:30 Uhr (14-tägig)	HG 162
Schiffauer / Buchowski	Cultural Heterogeneity – Graduiertenstudium	Kolloquium	09.-11.06.	CP EG 20
Schlögel	Osteuropa-Kolloquium	Kolloquium	Mo, 18-20 Uhr Beginn: 12.04.	HG 217
Schröder / Busch	Master- und Doktorandenkolloquium – Interkulturelle Kommunikation	Kolloquium	Fr, 09-14 Uhr 09.04, 21.05., 02.07.	AM 203
Tschirpke	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Kolloquium	Mi, 14-16 Uhr	AB 115

	keine ECTS		Beginn: 14.04., 16.06. Anmeldung unter schreibzentrum@euv- frankfurt-o.de	
--	------------	--	--	--

Spezielle Sprachangebote

Lechevalier	Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe. L'apport des sciences sociales.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 09.30-11.00 Uhr	GD 201
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne	Seminar	Mi, 16-18 Uhr Beginn 14.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi, 17.45-19.15 Uhr	GD 201
Serrier	Mémoires nationales, mémoires européennes	Seminar	Do, 11-13 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar Do 9.30- 11 Uhr	AM 204
Serrier	France-Allemagne-Pologne: histoire croisée (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Do, 14-16 Uhr Beginn: 15.04. + sprachliches Vertiefungsseminar	AM 204
Vogel	Englisch Fachsprachenkurs - Political and Social Sciences	Sprachkurs	Mo, 14-16 Uhr, Mi, 11-13 Uhr	AB 219

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

Aldenhoff-Hübinger, Rita

Zur Geschichte sozialer Proteste in Europa seit der Französischen Revolution

3/6/9 ECTS

Seminar: Freitag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2010

ZBKU, ZBPo, WPM 5

Sozialer Protest hat viele Ursachen und kennt viele Ausdrucksformen. Hunger- und Brotrevolten, bäuerliche und bürgerliche Proteste, Gesellenaufstände, Unterschichtentumulte, Maschinenstürmerei, Streiks, wilde und organisierte, können ebenso dazu gezählt werden wie die jüngsten Unruhen („émeutes“) im November 2005 in Frankreich. An ausgewählten Beispielen soll der Begriff erörtert und von politischen Protestbewegungen ebenso abgegrenzt werden wie von Formen individueller Verweigerung. Zeitlich soll der Akzent auf dem langen 19. Jahrhundert (1789-1914) liegen. Ein Ausblick auf aktuelle Formen des sozialen Protests schließt das Seminar.

Literatur:

- * H. Berding, Soziale Unruhen in Deutschland während der Französischen Revolution (1988);
- * Manfred Gailus, Straße und Brot (1990);
- * Arno Herzig, Unterschichtenprotest in Deutschland 1790-1870 (1988);
- * L. Mucchielli/V. Le Goaziou, Quand les banlieues brûlent. Retour sur les émeutes de novembre 2005, Éditions La Découverte (Paris 2006, 2007);
- * M. Spehr, Maschinensturm (2000).

Leistungsnachweis: Referat / Essay / Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Für aktuelle Informationen bitte regelmäßig auf die Website des Lehrstuhls schauen; Vorbesprechung (fakultativ), 23.3.2010, 16:30-18:00, Raum HG 060.

Teilnahmevoraussetzungen: BA, abgeschlossenes Grundstudium

Seminarplan auf der Lehrstuhlhomepage

Aleksandrowicz, Dariusz

Katholische Soziallehre

Seminar: Dienstag, 18:00-19:30 Uhr
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKu, ZBPo, WPM 5

Die um die Jahrhundertwende (19./20.) entstandene Katholische Soziallehre versucht, von einer konfessionell geprägten Warte aus, Fragen der Wirtschafts- und Sozialordnung zu erörtern.

Literatur: Einschlägige Quellentexte sind die päpstlichen Rundbriefe. Eine repräsentative Auswahl davon wird zu Semesterbeginn im Reader (erhältlich im Copy Shop „KopierFritze“) verfügbar gemacht und einer ideengeschichtlich-kritischen Bearbeitung im Seminar zugrunde gelegt.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Aleksandrowicz, Dariusz

Forschungskolloquium

Graduiertenstudium: Dienstag, 13:15-14:45 Uhr (nach Absprache);
Ort: HG 280; Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Andree, Christian

Medizin in Diktaturen - Teil II

Seminar: Block;
Ort und Termine: Siehe Aushang am Dekanat Kulturwissenschaften

ZBKu, WPM 5

Teilnahmehinweis: Neu hinzugekommene Studierende können ohne Weiteres einsteigen!

Asendorf, Christoph

**Die große Raumrevolution –
Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung**

Do, 14-16 Uhr

ZBKU, WPM 5

Bank, Roland

Head of Protection Unit
UNHCR Representation for Austria and Germany
bank@unhcr.org

European Refugee Law

Blockseminar: Termine:
Einführung: 13.04., 18-20 Uhr,
Weitere Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 22.06., 29.06., je 16-18 Uhr
Ort: Einführung GD 102, restliche Termine: HG 217

ZBRe, ZBPo, WPM 1, WPM 3, WPM 5

The protection of persons in need of international protection (i.e. refugees and persons qualifying for the so-called subsidiary protection status, in particular persons fleeing armed conflict) in the Member States of the European Union increasingly has been determined by European Law since the entry into force of the Treaty of Amsterdam. The Lisbon Treaty contains some new elements fostering the further harmonisation of the policy area. A particular role in shaping European standards is accorded to the Magna-Charta of refugee protection, the 1951 Convention relating to the Status of Refugees and the 1969 Protocol. The seminar will analyse the various dimensions of European refugee protection covering problems such as access to EU territory (including problems related to refugees at sea), distribution of responsibility between Member States, reception conditions, asylum procedures, material criteria for granting international protection as well as the content of the status granted.

Leistungsnachweis: weitere Angaben in der Einführungsveranstaltung

Literatur: Literaturangaben erfolgen zu Semesterbeginn

Barłog, Cecylia

Interkulturelle Trainings

Blockseminar
08. / 09.05. ,23. / 24.05.,je 10-18 Uhr
Ort: HG 217

PF

Beichelt, Timm / Ebert, Christa

Russland und der Westen

3/9 ECTS
Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: GD 06; Veranstaltungsbeginn: 21.04.2010

ZBPo, ZBKu, WPM1, WPM5

Der Blick auf Europa begleitet den nationalen und kulturellen Selbstfindungsprozess in Russland seit Peter dem Großen, der die Öffnung Russlands nach dem Westen zum Programm erhob. Die mit den Petrinischen Reformen ausgelöste Debatte um das Verhältnis Russlands zu Europa währt nunmehr drei Jahrhunderte und hat seit dem Fall der Sowjetunion eine neue Dynamik erhalten. Im Seminar soll untersucht werden, welche Elemente die russischen Bilder von Europa in unterschiedlichen Epochen aufgewiesen haben. Hierfür werden literarische, philosophische und politische Texte herangezogen (z.B. Čaadaev, Dostoevskij, Leontjev). Im Verlauf des Seminars werden verschiedene Ansätze verwendet, die sich für die Interpretation von Primärtexten anbieten, z.B. Hermeneutik oder New Historicism. Außerdem soll in ausgesuchten Fällen eine Brücke in die Gegenwart geschlagen werden, indem untersucht wird, wie die historischen Europabilder in gegenwärtigen politischen und sozialen Entwicklungen Russlands reflektiert werden.

Veranstaltungsplan auf der Lehrstuhlhomepage. Interessenten für Referate können uns gerne schon vorab kontaktieren.

Literatur:

Wird noch mitgeteilt.

Leistungsnachweis:

Referat + Hausarbeit (9 ECTS)

Beichelt, Timm (verantwortlich)

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Europa-Studien

3/6/9 ECTS

Seminar und Ringvorlesung: Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr,
Ort: HG 162; Veranstaltungsbeginn: 27.4.2010

ZBPo, WPM1, WPM5

Eine zentrale Kollektivthese der EU-bezogenen Sozialwissenschaften lautete bis vor wenigen Jahren, dass die europäische Integration als letztlich unausweichlicher und auch linearer Prozess zu betrachten sei. Das Zerbröckeln dieser These wird mittlerweile kaum noch angezweifelt. Fällt damit jedoch unser Wissen um die Makroentwicklung von Politik und Gesellschaft in Europa auf Bezugsgrößen des Nationalen zurück? Unter verschiedenen Problemperspektiven können Kulturwissenschaften zeigen, dass dies ein verkürzter Rückschluss wäre. Zum Beispiel zeigen Border Studies, dass reale und mentale Grenzen nur noch zum Teil parallel zu staatlichen Demarkierungen verlaufen. Soziologie sowie Wirtschafts- und Sozialgeographie zeigen an einem anderen Beispiel, dass sich soziale und kulturelle Interaktionen zwischen europäischen Städten verdichten und der Unterscheidung von Zentrum und Peripherie eine neue, transnationale Bedeutung geben. Die Ringvorlesung setzt sich zum Ziel, mit diesen und anderen Beispielen zu zeigen, dass kulturwissenschaftliche Perspektiven einen eigenständigen Beitrag zu den zunehmend kritisch zum Integrationsprozess auftretenden Europa-Studien zu leisten vermögen. Die Veranstaltung besteht aus insgesamt vier öffentlichen Vorträgen.

Literatur:

Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard / Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Kittsteiner, Dieter (Hrsg.), 2004: Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten. München: Fink.

Schwelling, Birgit (Hrsg.), 2004: Politikwissenschaft als Kulturwissenschaft. Opladen: Leske+Budrich.

Leistungsnachweis:

wird kuwimäßig ausgehandelt (am 27.4.2010).

Beichelt, Timm

Kolloquium Europa-Studien

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 14-tägig , 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2010

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten, die an der Professur geschrieben werden. Wie in jedem Sommersemester richtet sich das Kolloquium überwiegend an Doktoranden. In loser Folge stehen Promotionsprojekte, Gastvorträge und die Diskussion methodischer oder inhaltlicher Schlüsseltexte. Im SS 2010 findet das Kolloquium erstmals seit längerem wieder explizit als Kolloquium der Professur „Europa-Studien“ statt. Es wechselt im 14-tägigen Rhythmus mit dem FIT-Kolloquium.

Veranstaltungsplan ab Mitte März auf der Homepage des Lehrstuhls.

Leistungsnachweis: Kein Scheinerwerb möglich.

Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen

FIT Forschungs- und Graduiertenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium,
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Veranstaltungsplan ab Anfang April auf der Homepage des Lehrstuhls.

Leistungsnachweis: Kein Scheinerwerb möglich.

Benecke, Werner

Geschichte Polens - Ein Überblick

3/6/9 ECTS;

Vorlesung: Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: CP HS 18, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

GM1

Gewiss ist die Befassung mit Problemen der deutsch-polnischen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart ein wichtiges, für die Viadrina nachgerade zentrales Arbeitsfeld. Allerdings birgt die Konzentration auf das „Deutsch-Polnische“ die Gefahr, andere bedeutende Orientierungen der polnischen Kulturgeschichte, die gänzlich anderen geographischen Räume, die der Begriff ‚Polen‘ einst umfasste, letztlich auch das historisch gewachsene Selbstverständnis unseres Nachbarlandes aus dem Fokus zu verlieren. Die Vorlesung will dem entgegenwirken. Sie ist als klassische Überblicksveranstaltung konzipiert und richtet sich ausdrücklich an alle Interessierten.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Benecke, Werner

Deutschland im Ersten Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBK_u, WPM5

„Der Weltkrieg“, in den weite Teile der deutschen Gesellschaft mit Begeisterung hineingezogen waren, veränderte – noch lange vor der folgenschweren Niederlage – nahezu alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens mit bis dato ungekannter Radikalität. Das MA-Seminar wird sich der Vielfalt und Tiefe dieser Umbrüche widmen, dabei den Weg in den Krieg ebenso analysieren wie die ökonomischen, politischen und kulturellen Folgen. Darüber hinaus werden eher weniger bekannte Aspekte – etwa die deutsche Besatzungsherrschaft in Ost- und Ostmitteleuropa – Berücksichtigung finden.

Literatur: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: gem. Prüfungsordnung

Bielawska, Agnieszka

Religion in European and Middle East Culture and Politics

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 09-12.30 Uhr
Ort: CP 144; Veranstaltungsbeginn: 21.04.
Weitere Termine: 05.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.
ZBP_o, ZBK_u, WPM 5

The seminar is about the biggest beliefs such as: Judaism, Catholicism, Lutheranism, Calvinism, Anglicanism and Islam. At the seminar you will study basic knowledge about these beliefs, but not only - it is to be about the place of religion in Europe and Middle East and its influence on the politics, societies and ordinary people's life. It will show that the religious doctrines are still important in the present-day secularized world and that they have an influence on the political, geographical and cultural shape of Europe (also the European Union) and of Israel, Iran and Iraq. It is to be proved, how influential these doctrines still are and in which levels. At the seminar it is to be disputed, which religious values could be taken by European way of life under such values as: justice, peace, liberty and love and if it is possible to live in harmony with the religious orders. In this seminar it shall be also proved that the religion has very important influence on the international relationship not only between Christian civilizations.

Literature: 1. Shimon, Shetreet Freedom of religion in Israel, 2. Everett, Gendler Ancient Visions, Future Hopes: Recalling a Religious Objector to Jewish Nationalism, 3. The Truth and Meaning of Human Sexuality, Pontifical Council for the Family, 4. On Combating Abortion and Euthanasia Letter to the Bishops of the World, 4. Bases of the Social Concept of the Russian Orthodox Church, 5. Luther's Manifest - 95 fundamental Principles of Protestantism, 6. Bachang Klaus, The Financial Shenanigans of Political Parties. Do we need more morality in our politics, or is morality actually harmful in politics, 7. Calvin John, The Eternal Predestination of God, 8. Weber Max, The Protestant Ethic and the Spirit of Capitalism, 9. Noble Arthur, The Conspiracy Behind The European Union: What Every Christian Should Know, 10. Which is the real Islam? Does the Qur'an teach peace or violence, and to whom?, 11. Roy Olivier, Islam in Europe. Clash of religions or convergence of religiosities?, 12. Conference of European Churches and Council of European Bishops' Conferences, Charta Oecumenica.

Teilnahmevoraussetzungen: (1) Good English language ability; (2) a willingness to take part in discussions;

Leistungsnachweis: participation in seminar and discussion, presentation (not obligatory), paper.

Sprache: Englisch

Blänkner, Reinhard

Gleichgewicht und Hegemonie. Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext (16.-20. Jh.) (I)

9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr

Ort: GD 201; Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

GM 1, WPM 5

Jüngste Umbrüche in der Weltpolitik haben Anlass gegeben, das Feld der Staatenpolitik und der internationalen Beziehungen unter dem Aspekt von Globalisierung und Transnationalisierung neu zu vermessen. Ziel des Seminars ist es, sich diese neuen Ansätze ebenso wie ältere, in Vergessenheit geratene, kritisch zu erarbeiten und neue Blicke auf die Beziehungsgeschichten der Welt im Zeichen von Hegemonie und Gleichgewicht zu werfen.

Hinweise zur Veranstaltung:

Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und wird im WS 2010 fortgesetzt

Literatur:

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3/6 ECTS

Kolloquium: Donnerstag, 16-18 Uhr

Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBKU, WPM 5

Kolloquium für Absolventinnen und Absolventen des BA-Kulturgeschichte/ MEK/ MES.

Leistungsnachweis: Scheinerwerb möglich

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung

Boas, Hans

Language and Politics

8/9 ECTS

Blockseminar: Block: 18./19./20.06.2010,

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 18.06.2010

Fr. 18.06. AM 104; Sa. 19.06. HG 162; So. 20.06. HG 162.

Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter: Aktuelles), da die Teilnehmeranzahl auf 30 Personen beschränkt ist.

ZBKU, WPM 3

Have you ever wondered about the role of language in politics? This course provides an overview of how differences in linguistic behavior are given social and political significance. In particular, we will be concerned with the central role that language plays in the political debate in different countries around the world. Topics discussed in this course are, among others, the English Only Question in the U.S., language laws of the European Union, Ebonics, bilingual education, language and religion in the Balkans, and policies of multi-lingual countries such as Switzerland, South Africa, and Canada. This class fulfills the substantial writing component.

This course is taught in English. All reading materials are in English.

Course Objectives:

- * to understand better how “language” is a focus of political debate
- * to help students recognize the pervasive linguistic heterogeneity in their own community and the world more generally
- * to better acquaint students with how differences in linguistic behavior are given social significance
- * to prompt students to examine their own political values and what those values entail with respect to linguistic diversity
- * to express their views on issues surrounding politics and language in writing.

Literatur: Carol L. Schmid (2001): The Politics of Language. Oxford University Press. Plus Class Reader online.

Hinweise zur Veranstaltung: Students should come to class fully prepared by having completed all readings and written homework assignments. Assignments will be announced in class. Grades will be based on regular homework, class participation and attendance, one in-class presentation, and a final term paper. If you know that you won't be able to come to class, please let me know BEFORE the class.

Leistungsnachweis: (1) Homework: 5%; (2) Classroom participation: 15%; (3) One in-class presentation: 30%; (4) term paper: 50%.

Bock, Ursula

Kulturjournalismus

3/5 ECTS

Seminar: Montag, 16:00 - 17:30 Uhr,
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt;
Anmeldung nach der Einführungsveranstaltung.

ZBKU, PF

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennen lernen und an ausgewählten Beispielen einüben möchten. Zur Diskussion stehen nicht allein die gemeinsam besuchten kulturellen Veranstaltungen, sondern darüber hinaus auch die dazu verfassten Rezensionen.

Literatur: Einführend: Reinhard Tschapke: Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Rezensionen

Bock, Ursula

Kolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Blockseminar,

Termine: Vorbesprechung: Donnerstag, 15. April, 11.00 – 14.00 Uhr.

Weitere Termine: 17. Juni: 11.00-18.30 Uhr und 1. Juli 11.00-18.30 Uhr

Ort: AM 103

Das Kolloquium unterstützt Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaft im Bachelor- und Masterstudiengang bei der Vorbereitung der Abschlussarbeiten durch Vorträge und Diskussionen.

Boldorf, Marcel

Europas Industrialisierung - ein Sonderweg?

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr,

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

GM 1, GM 3, ZBW, ZBK

Die Frage nach der Einzigartigkeit der europäischen Entwicklung bewegt sowohl die Wirtschafts- als auch die Kulturgeschichte seit langem. Wie Michael Mitterauer betont, hat der europäische Weg als eine von mehreren gleichberechtigten Möglichkeiten des Übergangs in die Moderne zu gelten. Das Master-Seminar macht mit wissenschaftlichen Ansätzen vertraut, die sich mit diesem „Sonderweg“ auseinandersetzen. Gleichzeitig wird ein institutionelles Gerüst entwickelt, das zur Erklärung der Spezifik des europäischen Wachstumspfad beitragen kann.

Literatur:

* Mitterauer, Michael: Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, München 2003;

* Kamper, Peter: Warum Europa? Konturen einer globalgeschichtlichen Forschungskontroverse, in: Neue Politische Literatur 54 (2009), S. 9-46.

Teilnahmevoraussetzungen: BA

Hinweise zur Veranstaltung: Für aktuelle Informationen bitte regelmäßig auf die Website des Lehrstuhls schauen.

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Bolle, Friedel

Energiewirtschaft

1. Vorlesungsblock (06.04. bis 21.05.2010)

Dienstag, 11:15-13:45 Uhr GD 305

Donnerstag, 11:15-13:45 Uhr GD 305

ZBWi, WPM 1, WPM 6

Bolle, Friedel; Vogel, Claudia

Spieltheorie mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen

Zweiter Vorlesungsblock (31.05. bis 16.07.2010)

Dienstag, 11:15-13:45 GD 203

Donnerstag, 11:15-13:45 Uhr GD 206

ZBWi, ZBPo, WPM 6

Brockmann, Agnieszka

„Cóż po poecie w czasie marnym?” - Zbigniew Herbert i Tadeusz Różewicz
(“Wozu Dichter in dürftiger Zeit?” - Zbigniew Herbert und Tadeusz Różewicz)

8 ECTS

Erstes Treffen: 16.04.2010 11:00-13:00

Weitere Termine 07.05., 28.05., 18.06. 09.07.

je 10:00-17:00 Uhr

Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2010

ZBKU, WPM 5

Zbigniew Herbert i Tadeusz Różewicz zaliczani są do najważniejszych polskich autorów XX wieku. Mimo tego, że należą do tej samej generacji, reprezentują różne postawy artystyczne i różne poetyki. Każdy z nich podejmuje na swój sposób sformułowane przez Hölderlina pytanie o rolę sztuki w „czasie marnym”. Na zajęciach będą dyskutowane wybrane dzieła autorów w kontekście polskiej historii i na tle prądów artystycznych epoki powojennej. Omawiane utwory należą do różnych gatunków literackich, dominować będą poezja, dramat i esej. Obok zagadnień ściśle literaturoznawczych dyskutowane będą również zagadnienia recepcji w kontekście historycznym i historycznoliterackim.

Zbigniew Herbert und Tadeusz Różewicz gehören zu den bedeutendsten polnischen Autoren der Nachkriegszeit. Obwohl sie derselben Generation angehören, haben sie zwei völlig verschiedene künstlerische Positionen und zwei unterschiedliche Poetiken entwickelt. Jeder von ihnen hat jedoch versucht, eine Antwort auf Hölderlins Frage nach der Rolle der Kunst in „dürftiger Zeit“ zu finden. Vor dem Hintergrund der polnischen Geschichte und Kulturgeschichte der Nachkriegszeit werden ausgewählte Werke beider Autoren diskutiert. Behandelt werden alle für ihr Schaffen relevanten Gattungen: Lyrik, Drama und Essay. Neben der literaturwissenschaftlichen Fragestellung werden auch die Probleme der Rezeption in dem jeweiligen kulturhistorischen Kontext diskutiert.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Sprachkenntnisse in Polnisch auf dem Niveau der Zertifikatstufe; Bereitschaft zur intensiven Lektüre der ausgewählten Texte und zur Übernahme eines Referates.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung und die Referate werden auf Polnisch gehalten. Die gesamte Literatur liegt ebenfalls auf Polnisch vor.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Brömmelmeyer, Christoph

Europäisches Kartellrecht

Montag: 16:15 - 17:45 Uhr

Ort: GD HS 5, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

ZBRe, WPM2

Busch, Dominic

Identitätskonstruktionen und Grenzziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: CP 18, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU

Grenzregionen, wie die um Frankfurt (Oder) und Slubice dienen in Wissenschaft und Gesellschaft immer wieder als Projektionsfläche normativer Vorstellungen von interkultureller Verständigung. Zahlreiche Publikationen postulieren, dass interkulturelle Kommunikation in Grenzregionen schlicht „vermehrt stattfindet“, dass Grenzregionen zur Grenzüberschreitung quasi einladen und dass sie ein ideales Experimentierfeld für die Schaffung neuer Interaktionsformen im interkulturellen Kontakt darstellen. Bewohnern von Grenzregionen wird häufig sogar Eigenschaften einer wie auch immer gearteten, erhöhten „interkulturellen Kompetenz“ zugeschrieben. An anderen Stellen werden Grenzregionen dagegen als besonders schwierige Konfliktherde interkultureller Begegnung dargestellt, ihre Bewohner seien opfergleich der permanenten Belastung einer Auseinandersetzung ausgesetzt, die durch latenten interkulturellen Kontakt entstehe. Aus dieser Sicht scheint auf den Akteuren in Grenzregionen ein enormer Erwartungsdruck zu lasten. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise Normvorstellungen darüber, wie mit interkulturellem Kontakt in Grenzregionen umgegangen werden soll, zustande kommen. Dabei soll der Versuch unternommen werden, diese Sichtbarmachung unterschiedlicher Normen tatsächlichen Beobachtungen aus Wissenschaft und Alltag gegenüberzustellen, so dass folgende Fragen im Zentrum der Debatte stehen: Wer generiert welche Normen für den interkulturellen Kontakt? Und: Auf welche Weise beeinflussen diese Normen das Handeln von Akteuren in Grenzregionen?

Literatur: Busch, Dominic (Hrsg.) (2006): Interkulturelle Mediation in der Grenzregion. Sprach- und kulturwissenschaftliche Analysen triadischer Interaktionsformen im interkulturellen Kontakt. Frankfurt/Main et al.: Peter Lang.

Hinweise zur Veranstaltung: Weiterführende Angaben und Literatur werden zu Semesterbeginn unter www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/mics bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

"Interkulturelle Konflikte und Mediation"

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr
Ort: CP Raum 18; Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

ZBKU, PF

ECTS-Punkte:

Referat/Essay/Protokoll: 3 ECTS,
kleine Seminararbeit (ca. 12 S.): 6 ECTS,
große Seminararbeit (ca. 25 S.): 9 ECTS.

Um zu Semesterbeginn schnell einen Zugang zu erhalten, können Sie sich hier bereits vorab registrieren.

Inhalte:

Interkulturelle Mediation kursiert seit einigen Jahren als Trendbegriff durch die Literatur zur interkulturellen Kommunikation und dient als Titel für eine Vielzahl von praktischen Trainingsangeboten insbesondere in der beruflichen Weiterbildung. Während der Begriff meist unscharf gehalten bleibt und klare Konzepte Mangelware sind, bietet gerade diese Unklarheit die Möglichkeit, von gesellschaftlichen Mehrheiten akzeptierte, implizite Wunschvorstellungen darüber in den Begriff hineinzuprojizieren, wie Individuen mit Interkulturalität bestenfalls umgehen sollten. Interkulturelle Mediation kann somit angesiedelt werden zwischen den Fachgebieten interkultureller Kommunikation und Konfliktforschung. Interkulturelle Mediation bietet für die Kulturwissenschaften darüber hinaus als Konstrukt gesellschaftlicher Diskurse Einstiegsmöglichkeiten in die Erschließung weiterreichender gesellschaftlicher Annahmen über interkulturelle Kommunikation sowie den Umgang mit Interkulturalität. Aufgrund seiner Innovativität und seines Potentials bietet der Begriff interkultureller Mediation derzeit noch ein deutliches Forschungspotential, zu deren Ausschöpfung die Studierenden dieses Kurses eingeladen sind.

Literatur:

Busch, Dominic/Schröder, Hartmut (Hrsg.) (2005): Perspektiven interkultureller Mediation. Grundlagentexte zur kommunikationswissenschaftlichen Analyse triadischer Verständigung. Frankfurt am Main et al.: Peter Lang.

Career Center

Eventmanagement live! Organisation der viadukt.10

PF

Einführung: 06.04.

Anmeldung bis 06.04. unter jobmesse@euv-frankfurt-o.de

Chotuj, Bożena

**Literatur und Gedächtnis im 20. u. 21. Jahrhundert
im deutsch-polnischen Kontext**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: ??, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKu, WPM3, WPM 4, WPM 5

Im Seminar werden u. a. Konzepte zum Thema Gedächtnis erarbeitet und als Grundlage für die Analyse literarischer Texte, die nach 1945 entstanden sind, genutzt. In den letzten Jahren sind neue Texte erschienen und andere Umgangsformen mit Erinnerung und Gedächtnis haben sich durchgesetzt. Um diesen Wandel beobachten zu können, werden wir das Material, untersuchen, das von dem so genannten Projekt der „Stunde Null“ bis zur Literatur der dritten Nachkriegsgeneration reicht. Darunter befinden sich deutsche und polnische Prosawerke, Theaterstücke und Filme.

Literatur: Halbwachs, Maurice: Das kollektive Gedächtnis (1991); Nora, Pierre: Erinnerungsorte. München 2005; Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. München 1999; Sigrid Weigel: Bilder des kulturellen Gedächtnisses. Dülmen-Hiddingsel 1994 und ausgewählte literarische deutsche und polnische (in Übersetzung) Texte.

Chotuj, Bożena

Frauen an der Grenze - Literatur, Film, öffentliche Debatte, Zeitgeschehen

3/6/9 ECTS
Blockseminar

Donnerstags 16.00 - 20.00 + Freitags 11.00 – 17.00)

ZBKU, WPM 5

Die Grenze wird im Seminar in unterschiedlichen Bedeutungen aufgefasst: als eine geographische (deutsch-polnische) Grenze, als eine psychologische Grenze, eine symbolische, zwischen dem Heiligen und Profanen usw. In der schönen Literatur, im Film, in den öffentlichen Debatten und in Grenzsituationen wird der politische und kulturelle Status von Frauen im 20. Jahrhundert erkundet. Wir untersuchen Grenzverschiebungen, zu denen es im Zuge von sozialen Bewegungen, rechtlichen Regulierungen, sittlichen und politischen Transformationen gekommen ist. Dabei verfolgen wir den Wandel der Geschlechterverhältnisse.

Literatur: Ingrid Hotz-Davies, Schamma Schahadat (Hg.): *Ins Wort gesetzt, ins Bild gesetzt.* (2007); Bettina Bannasch, Stephanie Waldow (Hg.): *Lust?* (2008); Ute Gerhard: *Frauenbewegung und Feminismus* (2009) u.a.

Chołuj, Bozena / Volk, Andreas

Die Kunst des Übersetzens (Ringvorlesung)

Ringvorlesung: Mittwoch, 14-tägig , 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

Die Ringvorlesung ist eine offene Veranstaltungsform, die in möglichst breiter Form all diejenigen zu Wort bittet, die im weiten Feld zwischen Original und Übersetzung tätig sind. Die Vorlesung sucht den Dialog zwischen Übersetzungspraxis und -theorie. Sie bietet Raum für übersetzungswissenschaftliche Diskussion, lädt zugleich aber auch Übersetzer ein, spezifische Probleme des Übersetzens zu beleuchten sowie ihr Selbstverständnis als Übersetzer zu reflektieren. Ergänzt wird die Ringvorlesung durch Autoren-, bzw. Übersetzerlesungen sowie die Vorstellung konkreter Übersetzungsinitiativen und deren Protagonisten.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung bei Frau Skiba skiba@euv-frankfurt-o.de
Leistungsnachweis: Hausarbeiten möglich

Christophe, Barbara

Erinnerungen an den Sozialismus - Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen individueller und kollektiver Erinnerung.

Blockseminar freitags 10-16 Uhr
Beginn: 30.04.2010 GD 205
14.5.2010 GD 205
2.7.2010 GD 205
9.7.2010 GD 102

ZBKU, WPM 5

Nicht erst zum zwanzigsten Jahrestag des so genannten Falls der Berliner Mauer haben öffentliche Debatten und Kommentare wieder einmal gezeigt, dass öffentliche Gedenkkultur und individuelle Erinnerungen an die DDR und den Sozialismus nicht selten weit auseinander klaffen. Diese Beobachtung wollen wir im Seminar zum Anlass nehmen, die Erinnerungen von Geschichtslehrern an ihr Leben und Arbeiten im Sozialismus zu untersuchen. Geschichtslehrer bieten sich dabei v.a. deshalb als lohnendes Untersuchungsobjekt an, weil sie immer zweierlei zugleich sind – Menschen mit einer unverwechselbaren biographischen Erfahrung und Mitglieder einer staatlichen Basiselite, deren Aufgabe darin besteht, die über Schulbücher transportierten Deutungsmuster der Vergangenheit in den Köpfen der Schüler zu verankern. Methodisch werden wir die Erinnerungen von Geschichtslehrern durch biographisch-narrative Interviews erheben. Das Seminar beginnt deshalb mit einer Einführung in Methoden der Interviewführung und –auswertung. Bereits während des laufenden Semesters soll jede TeilnehmerIn ein Lehrerinterview führen. Die zweite Hälfte des Seminars wird dann ganz im Zeichen der Falldiskussion stehen.

Hinweise zur Veranstaltung: maximale Teilnehmerzahl: 15 (nur mit persönlicher Anmeldung im Sekretariat Frau Elke Teichert Raum HG 250)

Termine: freitags 10-16 Uhr

Czachór, Zbigniew

Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 11.30-15.45 Uhr,

Ort: CP 144; Veranstaltungsbeginn: 17.05

.Weitere Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07.

ZBPo

W trakcie zajęć omówione zostaną m.in. takie zagadnienia jak: - podstawowe dokumenty i akty prawne dotyczące integracji Polski z Unią Europejską (głównie traktat akcesyjny); - implementacja i harmonizacja prawa krajowego z prawem UE; - system polityczny w Polsce a integracja z Unią Europejską; - integracja Polski z UE w zakresie Wspólnej Polityki Zagranicznej i Bezpieczeństwa, Europejskiej Polityki Bezpieczeństwa i Obrony oraz Wymiaru Sprawiedliwości i Spraw Wewnętrznych; - administracja publiczna a członkostwo Polski w UE; - korzyści i koszty wynikające z przystąpienia Polski do UE; - integracja Polski z UE a orzecznictwo Trybunału Sprawiedliwości i Trybunału Konstytucyjnego. Wykładany przedmiot umożliwi studentom: - zapoznanie się z istotą aktualnych stosunków Unii Europejskiej z Polską, w ujęciu politologicznym i prawniczym; - uzyskanie wiedzy w zakresie rozpoznawania mechanizmów i procedur funkcjonowania Unii Europejskiej z punktu widzenia członkostwa

Polski w UE; - zapoznanie się z dogłębną analizą dokumentacji i aktów prawnych związanych z uczestnictwem Polski w UE. Studenci korzystać będą z najnowszej literatury dotyczącej integracji Polski z UE, głównie opracowań naukowych, ekspertyz i analiz.

Literatur: 1. Polska w Unii Europejskiej, red. naukowa i koordynacja Elżbieta Kawecka – Wyrzykowska i Ewa Synowiec, Warszawa 2004 i nast. Wydania; 2. Polska w Unii Europejskiej. Opracowania i analizy dostępne na stronie internetowej: www.ukie.gov.pl; 3. ORZECZNICTWO TRYBUNAŁU KONSTYTUCYJNEGO w sprawach dotyczących integracji Polski z UE; WYROK z dnia 27 kwietnia 2005 r., Sygn. akt P 1/05 art. 607t § 1 ustawy z dnia 6 czerwca 1997 r. - Kodeks postępowania karnego (Dz. U. Nr 89, poz. 555 ze zm, WYROK z dnia 11 maja 2005 r. Sygn. akt K 18/04, Traktat o przystąpieniu Rzeczypospolitej Polskiej do Unii Europejskiej (16 kwietnia 2003 r.).

Cloer, Adrian

Internationales Steuerrecht mit Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht

23./24.04.2010

30.04./01.05.10

07./08.05.2010

Jeweils freitags 9 - 18 Uhr; samstags 9 - 14 Uhr

Ort: AM 104 (24.04. - GD 102)

ZBRe, ZBWi

Damus, Sahra / Rosenberg, Peter

Praxisseminar: Transkription und Analyse gesprochener Sprache

3/5/6/8/9 ECTS

Praxisseminar: Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr,

Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

Blockseminar: 14-tägig; 15.4., 29.4., [13.5. Feiertag] 27.5., 10.6., 24.6., 8.7. jeweils 14-18h

ZBKu, PF

Wer immer ein kulturwissenschaftliches Forschungsvorhaben (Haus-, Bachelor-, Master-Arbeit...) empirisch auf Interviews oder andere Sprachaufnahmen stützen möchte, steht vor dem Problem, dass die Aufnahmen erst in schriftliche Form übertragen, also transkribiert, werden müssen, ehe sie überhaupt systematisch ausgewertet werden können. Unser Praxisseminar möchte den TeilnehmerInnen die

sprach- und kulturwissenschaftliche Schlüsselqualifikation des Transkribierens vermitteln. Es wird in die Grundprobleme der Transkription gesprochener Sprache einführen, verschiedene Arten und Konventionen des Transkribierens vorstellen und das selbständige Transkribieren und Verarbeiten von Sprachaufnahmen mit entsprechender Software unter Anleitung üben. Zugleich wird unser Seminar einen lebendigen Einblick in die laufende Arbeit eines Forschungsprojekts zum Sprachwandel in deutschen Sprachinseln in Russland und Brasilien geben, mit deren Aufnahmematerialien wir praktisch arbeiten werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Da im Seminar unter Anleitung praktisch gearbeitet werden soll, können leider nicht mehr als 15 TeilnehmerInnen aufgenommen werden. Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online.

Leistungsnachweis: Von allen TeilnehmerInnen wird die vollständige Durchführung zweier größerer Transkriptionsabläufe und die Lösung von verschiedenen Übungsaufgaben zu Transkription und Corpusauswertung erwartet. Diese werden die Grundlage der Bewertung des Leistungsnachweises darstellen. Nach Absprache kann in dem Kurs auch ein Leistungsnachweis für ein Vertiefungsseminar im BA erworben werden.

Dienel, Hans-Liudger

Verkehrsintegration und Europäische Integration - Die Großstadt im europäischen Eisenbahnnetz: Typen der Infrastrukturintegration 1860 – 1970

Blockseminar:

Termine:

Einführungsveranstaltung 21.04., 18 Uhr, GD 102

10.06., 14-19 Uhr, HG 104

11.06., 14-19 Uhr, GD 201

01.07., 14-19 Uhr, GD 102

02.07., 14-19 Uhr, GD 201

ZBKU, WPM 4, WPM 5

Eingebettet in ein laufendes DFG-gefördertes Forschungsvorhaben über Infrastrukturintegration in Europa werden im Seminar Thesen zu wechselseitigen Zusammenhängen von Infrastrukturintegration (am Beispiel der Eisenbahn), politischer und kultureller Integration in Europa vorgestellt und diskutiert.

Auftaktveranstaltung (21. April, 18 Uhr)

01. Einführung und Vorstellung des Seminarprogramms

02. Theorien und Typen der Infrastrukturintegration

03. Entwicklung europäischer Eisenbahnverbindungen im Überblick

Block 1: 1860-1945 (10.-11. Juni, jeweils 14-19 Uhr)

04. Internationale Eisenbahnpolitik in der Frühzeit der Eisenbahn: Köln, Lüttich und die Rheinische Eisenbahngesellschaft

05. Der Bahnhof als internationales Versprechen: Hauptbahnhöfe in Stadtbild und Reiseerlebnis
06. Die Bahn und die „mitteleuropäische Zeit“: Von der lokalen Zeit zur „Bahnzeit“ und zur MEZ
07. Koordinative Infrastrukturintegration: Internationale Fahrplankonferenzen (seit 1872) Verein mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen “Berner Zentralamt“ und „Berner Übereinkommen“
08. Netzwerkparadigma der Planungswissenschaften (Walter Christaller, Carl Pirath)

Block 2: 1945-2020 (01.-02. Juli, jeweils 14-19 Uhr)

09. Die gescheiterte Verkehrsintegration: Die römischen Verträge von 1957
10. Internationale Bahnunternehmen: Triebkraft von Standardisierung und Integration? Die internationale Schlaf- und Speisewagengesellschaft (ev. auch Interfrigo und Eurofima)
11. Neue Pläne für Bahneuropa: Hochgeschwindigkeitseisenbahnplanungen seit 1950
12. Deregulierung, Privatisierung, Europäisierung der Bahnunternehmen?
13. Infrastrukturintegration und Europäische Integration: Blick zurück nach vorn

Leistungsnachweis: Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

Literatur: Ambrosius, Gerold: Regulativer Wettbewerb und koordinative Standardisierung zwischen Staaten. Theoretische Annahmen und historische Beispiele. Wiesbaden 2005. Burri, Monika und Kilian T. Elsasser und David Gugerli (Hg.): Die Internationalität der Eisenbahn, 1850-1970. Zürich 2003. Fremdling, Rainer: European Railways. An Overview. Groningen 2002 (www.eco.rug.nl/ggdc/) Lothar Gall und Manfred Pohl (Hg.): Die Eisenbahn in Deutschland. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. München 1999, 13-70. Klenner, Markus: Eisenbahnpolitik in Europa 1758-1914. Vom Verhältnis der europäischen Staaten zu ihren Eisenbahnen. Wien 2002. Kos, Wolfgang; Dinhobl, Günter: Großer Bahnhof. Wien und die weite Welt. Wien 2006. Puffert, Douglas J.: The Economics of Spatial Network Externalities and the Dynamics of Railway Gauge Standardization. Diss. Stanford University 1991. Roth, Ralf: Das Jahrhundert der Eisenbahnen. Die Herrschaft über Raum und Zeit, 1800-1914. Ostfildern 2005. Ziegler, Dieter: Eisenbahnen und Staat im Zeitalter der Industrialisierung. Die Eisenbahnpolitik der deutschen Staaten im Vergleich. Stuttgart 1996.

Ebert, Christa

Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 14-tägig , 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: HG 206, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

Im Forschungskolloquium werden die am Lehrstuhl geplanten und laufenden Forschungsvorhaben (Dissertationen, Masterarbeiten, Forschungsprojekte) diskutiert. Die Teilnehmer stellen ihre Exposés und Auszüge aus ihren Abschlussarbeiten vor.

Eingeladen sind auch Studierenden, die am Lehrstuhl ihre Qualifizierungsarbeiten schreiben möchten.

Fricke, Ellen

Sprache und Kultur - Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14-tägig , 16:15 - 19:45 Uhr,
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU

In welchem Verhältnis stehen Sprache und Kultur? Sind Sprachräume mit Kulturräumen identisch? Braucht sprachwissenschaftliche Forschung einen Kulturbegriff, und wenn ja, was vermag er zu leisten? Welcher Stellenwert kommt der Sprachwissenschaft innerhalb der Kulturwissenschaften zu? Und: Wie könnte eine kulturwissenschaftlich fundierte Sprachwissenschaft konzipiert sein? Am Beispiel der Untersuchung von Medialitätsphänomenen loten wir dieses Spektrum an Fragen aus und reflektieren sie vor dem Hintergrund eigenständiger Beispielanalysen. Die Grundlage unserer gemeinsamen Lektüre bilden zum einen Klassiker wie Humboldt und zum anderen Texte aus der aktuellen sprachwissenschaftlichen, semiotischen, medienwissenschaftlichen und allgemein kulturwissenschaftlichen Forschung.

Teilnahmevoraussetzungen: Präsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.
Hinweise zur Veranstaltung: Aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Präsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Fricke, Ellen

Textlinguistik: Vom Satz zum Text.

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sprachlichen Phänomenen, die über die grammatische Beschreibungsebene des Satzes hinausgehen. Doch woran können wir erkennen, ob es sich bei einer sprachlichen Äußerung um einen Text handelt? Wie sind Texte aufgebaut? Welche Textsorten können wir unterscheiden? Welche Produktions- und Rezeptionsbedingungen liegen vor? Wenn wir einen Text lesen, stellen wir Verbindungen zwischen den Bestandteilen eines Textes her. Was hilft uns dabei, schon Gelesenes und noch zu Lesendes in Beziehung zu setzen? Der

Schwerpunkt dieses Seminars liegt neben der Erarbeitung eines breiten textlinguistischen Grundlagenwissens insbesondere auf der Analyse von intratextueller Verknüpfbarkeit und intertextueller Beziehbarkeit.

Literatur: Lektüre zur Vorbereitung: Hausendorf, Heiko und Wolfgang Kesselheim (2008): Textlinguistik fürs Examen. Vandenhoeck & Ruprecht.

Teilnahmevoraussetzungen: Referat sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Leistungsnachweis: Klausur, Referat sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Fricke, Ellen

Forschungskolloquium

8/9 ECTS
Kolloquium: Block

Dieses Kolloquium bietet zum einen die Gelegenheit, „work in progress“ (z.B. Abschlussarbeiten und Dissertationen) zu präsentieren und zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Erarbeitung aktueller Forschungsliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen: Präsentation und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Termine und aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Hinweise zum Blockseminar: Aktuelle Termine und Informationen unter www.ellenfricke.de

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Präsentation.

Fritz, Heiko

European Integration

5 ECTS
Vorlesung; Termine:

Mo, 28.06., 9-13 Uhr; Di, 29.06., 9-13 Uhr; Mi, 30.06., 9-16 Uhr; Do, 01.07., 9-16 Uhr
Mo, 05.07., 9-16 Uhr; Di, 06.07., 9-16 Uhr; Mi, 07.07., 9-16 Uhr; Do, 08.07., 9-16 Uhr
Mo, 12.07., 9-13 Uhr; Di, 13.07., 9-13 Uhr; Mi, 14.07., 9-13 Uhr; Do, 15.07., 9-13 Uhr

GM 3

This course is about the economics and the political economy of European integration. The course reviews the historical development of the European Union including processes of deepening integration and enlargement; the institutions of the European Union; the economic rationale behind different stages of regional integration; micro-economic policies of the EU such as competition policy and agricultural policy; and macroeconomic policies related to the Economic and Monetary Union (EMU).

Frübis, Hildegard

**Exotismen, Primitivismen, Orientalismen –
Kulturen des „Anderen“ in der Kunst der Moderne**

8/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU, WPM 5

Der Orient, das Primitive, die Exotik sind Begriffe, die in Konfrontation zu dem stehen, was der europäische Kulturbereich als das ihm selbstverständlich zugehörige betrachtet. Im künstlerischen Bereich werden sie besonders im 19. und 20. Jahrhundert zu Bezugsgrößen verschiedener künstlerischer Bewegungen - wie beispielsweise im französischen Orientalismus Delacroix's oder des Kubismus' und seiner «Rezeption» afrikanischer Kunst. Im Seminar soll es sowohl um die verschiedenen Kunstformen als auch – unter Einschluss postkolonialer Fragestellungen - um den kulturellen und politischen Kontext in der Wahrnehmung, Auseinandersetzung und Aneignung der nichteuropäischen Welt gehen.

Literatur: Bandmann, Günther: Das Exotische in der europäischen Kunst, in: Der Mensch und die Künste, Festschrift Lützel, Düsseldorf 1962; Bhabha, Homi K.: Die Verortung der Kultur, Tübingen 1997; Europa und der Orient 800-1900, Ausstellungskatalog, hg. von Gereon Sievernich und Hendrik Budde, Berlin 1989; Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinguely und die Weltkunst, Ausstellungskatalog, hg. von Christoph Vitali u.a., München 1999; Exotische Welten, Europäische Phantasien. Ausstellungskatalog, Stuttgart 1987; Primitivism in 20th Century Art: Affinity of the Tribal and the Modern, Ausstellungskatalog New York (Museum of Modern Art), ed. William Rubin, New York 1984 (dt. Primitivismus in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München 1984); Weltkulturen und moderne Kunst, Ausstellungskatalog, München 1972.

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Präsentation

Frübis, Hildegard

Reisebilder: Von der Grand Tour zur wissenschaftlichen Expedition

9 ECTS

Seminar: Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU, WPM 5

Reise und Reiselust stehen in engem Zusammenhang mit dem Aufblühen und der Popularität der Landschaftsmalerei seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die englische „Grand Tour“, die deutsche Kavaliertour, das bürgerliche Reisen sowie die wissenschaftliche Expedition stellen verschiedene Formen des Reisens dar, mit denen zugleich das Festhalten der Natur im Bild verbunden ist. Dabei sind sowohl unterschiedliche visuelle Aneignungsweisen wie auch unterschiedliche bildnerische Techniken (Zeichnung, Ölskizze, Aquarell) zu beobachten. Von einem weiteren Aspekt des Reisens spricht Goethe, der 1788 vermerkt: „man reist ja nicht mehr, um anzukommen, sondern um zu reisen“. Die hier nur kurz skizzierten Aspekte von Reise und Bild, die damit einhergehenden Transformationsprozesse der Wahrnehmung und Darstellung von Natur, die Überkreuzung von Wissenschaft und Kunst sowie die Ausweitung der Reise in die überseeischen Regionen werden Gegenstand der Lehrveranstaltung sein.

Literatur: Mit dem Auge des Touristen. Zur Geschichte des Reisebildes. Ausstellungskatalog der Universität Tübingen, hrsg. von Peter Märker und Monika Wagner, Tübingen 1981; Großklaus, Götz /Oldemeyer, Ernst (Hg.): Natur als Gegenwelt. Beiträge zur Kulturgeschichte der Natur, Karlsruhe 1983; Mehr Licht. Die Bildende Kunst der Aufklärung, Ausstellungskatalog Städtisches Kunstinstitut und Städtische Galerie, Frankfurt am Main 1999; Expedition Kunst. Die Entdeckung der Natur von C. D. Friedrich bis Humboldt, Ausstellungskatalog Hamburger Kunsthalle 2003, hrsg. v. Jennis E. Howoldt und Uwe M. Schneede, Hamburg/München 2003; Griep, Wolfgang (Hg.): Sehen und Beschreiben. Europäische Reise im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Heide 1991.

Hinweise zur Veranstaltung: Auf 25 Teilnehmer begrenzt.

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Präsentation

Gabrisch, Hubert

Europäische Wirtschaftsintegration

Seminar: Termine:

Einführungsveranstaltung: 16.04., 16-18 Uhr, Raum HG 217

28.05., 15-20 Uhr und 29.05., 09-15 Uhr; Raum HG 217

11.06., 15-20 Uhr und 12.06., 09-15 Uhr; Raum HG 217

Klausur: 25.06., 16-18 Uhr; Raum GD HS 03

ZBW, WPM 1, WPM 6

Das Seminar wird sich mit der neueren Geschichte der europäischen Wirtschaftsintegration und ihren Konzepten befassen. Dabei sollen Wissen und kritische Analyse in drei Bereichen vermittelt werden: (1) Politische und ökonomische Grundlagen der Integration; (2) Theoretische Konzepte von Integration (c) Europäische Wirtschaftspolitik hinsichtlich ihrer institutionellen Kapazitäten, auf aktuelle Herausforderungen (Finanzkrise, Leistungsbilanzungleichgewichte, Erweiterungen) zu antworten. Themen sind u.a. die Entwicklung von der EWG zur EU, das Scheitern der sozialistisch-planwirtschaftlichen Integration (RGW), das neoklassische und das post-keynesianische Konzept der Integration sowie ausgewählte Politikfelder in der EU. Dem Seminar wird im WS 2010/2011 ein Forschungsseminar zu ausgewählten Problemen der wirtschaftlichen Integration Europas folgen.

Hinweise zum Seminar:

Anmeldungen für dieses Seminar sind bis 16.04.2010 per e-mail möglich. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung. Dies gilt auch für jene Studenten, die sich vorher per email angemeldet haben. Eine Teilnehmerbegrenzung ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Teilnehmer sollten in Erwägung ziehen, am Forschungsseminar zu demselben Thema im Wintersemester 2010/11 teilzunehmen. In diesem Seminar werden ausschließlich Hausarbeiten (9 Credits) vergeben. Die Teilnehmerzahl wird dann auf 15 begrenzt. Jeder Teilnehmer wird ein Thema übernehmen müssen. Die Verteilung erfolgt ab Ende des Sommersemesters.

Leistungsnachweis: Die Teilnehmer müssen entweder eine Präsentation übernehmen (3 Credits) oder an der Klausur am 25. Juni, 16 Uhr bis 18 Uhr teilnehmen (6 Punkte). Hausarbeiten (6 oder 9 Credits) sind in diesem Seminar nicht vorgesehen. Präsentationsthemen werden in der Einführungsveranstaltung verteilt.

Die Themen für die Kurzpräsentationen lauten:

- (1) Erklären Sie den Kommilitonen die Theorie der Zollunion (Wagener/Eger, Europäische Integration, München: Vahlen 2009, 2. Auflage, S. 239ff)
- (2) Erklären Sie die Entscheidungs- und Abstimmungsregeln im Rat der Europäischen Zentralbank (EU-Verträge sowie Statut der EZB).
- (3) Geben Sie einen Überblick über den Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe als Beispiel für sozialistische Integration.
- (4) Beschreiben Sie das „Bail-Out“-Problem Griechenlands anhand der EUVerträge.

Literatur:

- Bernanke, Ben. 1995. 'The Macroeconomics of the Great Depression: A Comparative Approach', Journal of Money, Credit and Banking, Vol. 27, No. 1-29.
- Reinhart, Carmen M. 2008. 'The Aftermath of Financial Crises', Paper prepared for presentation at the American Economic Association in San Francisco January 2009. (Wird bereitgestellt)
- Minsky, Hyman P. 1984 (paperback). Can "it" happen again? Essays on instability and finance. Besonders Kapitel 5, S. 90-117. Armonk, New York: M.E. Sharpe
- Orłowski, Lucjan. 2008.
- DeGrauwe, Paul. On Monetary and Political Union 2006 (Wird bereitgestellt)
- Fischer, Irving. 'The Debt-Deflation Theory of Great Depressions', Vol. 1, No. 4, Econometrica, 337-57.

"Die Außenbeziehungen der EU nach Lissabon"

Blockseminar: Termine:

22.04.10, 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, GD 05
23.04.10, 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, GD 205
24.04.10, 10.00 - 13.00 Uhr, GD 205

ZBRe, ZBPo, WPM 1

Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Rechtswissenschaften sowie anderer Fakultäten ab dem 5. Semester. Teilnahme an der Vorlesung im WS 09/10 hilfreich, aber keine notwendige Voraussetzung.

Die Note für den Scheinerwerb setzt sich aus Vortrag, Mitarbeit während des Seminars sowie schriftlicher Ausarbeitung zusammen.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Die Reformen des am 1. Dezember 2009 in Kraft getretenen Vertrags von Lissabon zielen im Bereich der Außenbeziehungen darauf ab, die Handlungsfähigkeit der EU zu stärken und ihre Sichtbarkeit als Akteur auf der internationalen Bühne zu verbessern. Auf Basis des neuen Vertragswerks behandelt das Seminar Grundlagen und Probleme außenpolitischen Handelns der EU, insbesondere im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP). Das interdisziplinäre Seminar zielt darauf ab, sowohl rechtliche als auch politische Blickwinkel auf das außenpolitische Handeln der EU zu vermitteln.

Ablauf (alle Emails an wenzel@euv-frankfurt-o.de):

1. Anmeldung: Bis 19.03.10 per Email mit Angabe von drei Themenwünschen (Themen können nicht garantiert werden) mit Nachweis der Vorkenntnisse im Schwerpunktbereich (insb. Europäische Union) incl. Noten/Scheine sowie der Fakultät/des Studienganges. Die Themen werden dann am 22.03.10 zugeteilt

2. Einreichen eines zweiseitigen Konzeptpapiers, aus dem Inhalt und Gliederung des Vortrags hervorgehen: Bis 16.04.10 per Email

3. Vorträge: 22. - 24.04.10

4. Einreichen der Seminararbeiten: Bis 21.05.10 per Email

Themen:

1. Der Hohe Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik und der Europäische Auswärtige Dienst
2. Kompetenzen der EU zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge
3. Menschenrechtsklauseln in völkerrechtlichen Abkommen der EU

4. Restriktive Maßnahmen der EU (Sanktionen) und die Problematik des Individualrechtsschutzes
5. Die Gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik (GSVP)
6. Klima- und Energieaußenpolitik
7. Die Entwicklungspolitik der EU
8. Die Europäische Nachbarschaftspolitik
9. Die Regelungen über den EU-Beitritt und -Austritt
10. Der Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess für den Westlichen Balkan
11. Die Gemeinsame Handelspolitik
12. Die EU in der Welthandelsorganisation (WTO)
13. Der Status der EU in den Vereinten Nationen
14. G8 und G20: Die EU und „informal governance“
15. Kooperation von EU und Vereinten Nationen beim internationalen Krisenmanagement

Literatur: (themenspezifische Literaturhinweise folgen im Vorfeld des Seminars): Fröhlich: Die Europäische Union als globaler Akteur, VS (2007); Gaedtke: Europäische Außenpolitik, UTB (2009); Haratsch/Koenig/Pechstein: Europarecht, Mohr Siebeck (2009); Hill/Smith: International Relations and the European Union, Oxford University Press (2005); Oppermann/Classen/Nettesheim: Europarecht, C.H. Beck (2009).

Girgensohn, Katrin

Schreiben wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen

3 ECTS

Praxisseminar: Mittwoch, 18.15 - 20.45 Uhr,

Einführung Block: 09.-11.04.2010

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2010

PF

Schreiben ist mehr als ein Medium zum normgerechten Aufschreiben von Wissen - Schreiben ist eines der wichtigsten universitären Lernmedien für Geisteswissenschaftler. Dieses Seminar eröffnet durch neue und vielfältige Schreibsituationen veränderte Zugänge zum Schreiben. Es soll nicht darum gehen, zwischen „richtigen“ oder „falschen“ Texten zu unterscheiden, sondern das Schreiben selbst als Kulturtechnik in seiner ganzen Tiefe zu erleben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibanklässe inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen. Regelmäßiges Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar. Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Einführungsfahrt in ein Seminarhaus (9.-11.4.2010.) und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt (mittwochs ab 18 Uhr). Die Gruppen werden in Gesprächen mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und

selbstständig geleitet. Ein Repertoire an Schreibaufgaben, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Das Seminar ist auch Bestandteil der Schreibtrainerausbildung im BA Kulturwissenschaften.

Literatur: Girgensohn, Katrin: Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule. VS Verlag, Wiesbaden 2007

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 15.03.2010 bei Katrin Girgensohn, girgensohn@euv-frankfurt-o.de. Eine Teilnahme ohne die Blockveranstaltung ist nicht möglich. Für die Fahrt muss ein Kostenbeitrag von 19 € bezahlt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Besonders geeignet für ausländische Studierende.

Hinweise zum Blockseminar: Termin: Wochenende 9.4.-11.4.10 (Freitag bis Sonntag), Fr. ab 14h, Sonntag bis 16h, in einem Seminarhaus im Oderbruch.

Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden: aktive Teilnahme an Blockseminar und Schreibgruppe, eigenständige Vorbereitung in Absprache mit der Dozentin und Durchführung mehrerer Schreibgruppentreffen samt Protokoll. Gemeinsame Textmappe der Schreibgruppe zum Semesterende. MA 3 ECTS, BA 5 ECTS.

Girgensohn, Katrin

Praktikum Schreibdidaktik

3 ECTS

Seminar: Veranstaltungsbeginn: nach Vereinbarung

PF

Modul 4 der Schreibtrainerausbildung. Jede/r sucht sich jeder ein eigenes Projekt als Schreibtrainer/in. Denkbar sind Schreibberatungstätigkeiten, z.B. im Rahmen der Schreibsprechstunde an der Viadrina (nach Hospitationen). Auch eigene Schreibworkshops können im Rahmen des Schreibzentrums durchgeführt werden (Wissenschaftliches Schreiben, literarische Projekte u.ä.). Erwünscht sind auch Schreibgruppen für unterschiedliche Personengruppen, die Begleitung autobiografischer Schreibprojekte älterer Menschen, interkulturelle Schreibprojekte, die Zusammenarbeit mit Schulen u.v.m. Das Praktikum wird durch regelmäßige Treffen mit den anderen Praktikant/innen begleitet und reflektiert. Für das Zertifikat wird ein Praktikumsbericht geschrieben. In diesem Semester besteht zudem die Möglichkeit, beim Projekt „Schreibberatung von Schülern für Schüler“ mitzuarbeiten, in Zusammenarbeit mit dem Rouanet-Gymnasium Beeskow und der Kurt-Schwitters-Oberschule Berlin.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Seminaren „Schreiben wir!“ und „Schreibberatung und Peer Tutoring: Wissenschaftliches Schreiben als Prozess“.

Leistungsnachweis: Benoteter Teilnahmechein für Praktikumsbericht.

Graeber, Andreas

**Grundlagenseminar zur europäischen Rechtsgeschichte:
Spätantike und frühmittelalterliche Rechtstexte (2 SWS)**

Seminar: Montag, 09:15-10:45
Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2010

ZBRe, ZBKU

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Im Mittelpunkt des Seminars steht die Untersuchung von Textauszügen der bekannten spätrömischen Kodifikationen des Codex Theodosianus und des Corpus Iuris Civilis. Vor dem politischen und sozialen Hintergrund einer für die Entwicklung Europas bedeutsamen Umbruchszeit werden außerdem ausgewählte Urkunden und Rechtstexte des Franken- und Langobardenreichs genauer untersucht.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb eines Seminarscheins sind außer der regelmäßigen Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der europäischen Rechtsgeschichte. Das Seminar ist als Vertiefung auch für Kulturwissenschaftler geeignet. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 beschränkt.

Literatur: F. Ebel, G. Thielmann, Rechtsgeschichte, Bd. I. Antike und Mittelalter; 2. Aufl. 1998. U. Wesel, Geschichte des Rechts, 2. Aufl. XXX; W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl. 2005; H. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 2004.

Graeber, Andreas

Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung: Montag 11:15-12:45 Uhr
Ort: GD HS 06; Veranstaltungsbeginn: 12. 04. 2010

ZBRe, ZBKU

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Heraus-

bildung des ius commune im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die an der Abschlussklausur erfolgreich teilgenommen haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denjenigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird außerdem eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Literatur: W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl. 2005; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 1997; A. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 1992; H. Coing, Europäisches Privatrecht I., 1985.

Graeber, Andreas

Sizilien - Schnittpunkt antiker Kulturen

Seminar, Mittwoch 16:15 – 17:45 Uhr
Ort: GD04, Veranstaltungsbeginn: 07.04 2010

ZBKU, WPM5

Die Insel Sizilien, von allen Seiten leicht zugänglich, war während seiner langen Geschichte „Kreuzweg und Tor“ (Finley) für die verschiedenen Völker der Antike gewesen. Außer den Vorbewohnern der Insel wechselten sich Phöniker, Griechen, Römer und Byzantiner als Zu- und Abwanderer ab. Die einen blieben kürzer, die anderen länger, einige für immer, wobei die Begegnung ihrer Kulturen durch Konflikt und Kommunikation geprägt wurde. Diese kulturellen Auseinandersetzungen haben auf der Insel ihre Spuren hinterlassen. An Hand ausgewählter Beispiele sollen die Ergebnisse solcher Prozesse näher untersucht werden.

Literatur: Ausstellungskatalog, Sizilien. Von Odysseus bis Garibaldi. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, 25. Januar bis 25. Mai 2008. Moses I. Finley, Geschichte Siziliens und der Sizilianer, dt. 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Grundkenntnisse der Geschichte Siziliens.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit.

Graeber, Andreas

Politische Theorien der Antike

Seminar: Donnerstag 14:15 – 15:45 Uhr
Ort: AM 205; Veranstaltungsbeginn: 12.05.2010

ZBPo, ZBKU, ZBRe

Teilnehmeranzahl begrenzt.

Hausmann, Andrea

**Erfolgsfaktor Mitarbeiter - Personalmanagement
in Kulturbetrieben und Kulturprojekten**

Blockseminar:
Einführung: 05.05.2010, 16-20 Uhr, AM 02
Weitere Termine: 11.06.10 im HG 104 / 18.06.10 im HG 162 /
jeweils von 9-18 Uhr

PF

Die wichtigste „Ressource“ im Kulturbereich sind Menschen: Ohne Tänzer kein Ballett, ohne Musiker kein Konzert, ohne Pädagogen keine Museumsführung und ohne Kassenpersonal, Shopverkäufer, Museumswächter oder Garderobiere keine Serviceleistungen. Daher ist es nicht überraschend, dass es mit zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren im Kulturmanagement gehört, Mitarbeiter ihrer Qualifikation gemäß einzusetzen, zu Höchstleistungen motivieren und situationsangemessen zu führen. Professionelles Personalmanagement ist allerdings an die Beachtung einer Reihe von Voraussetzungen geknüpft, die es auch im Kulturbereich zu beachten gilt. Lernziel dieser Veranstaltung ist es, diese Voraussetzungen zu identifizieren und die Studierenden mit den Rahmenbedingungen und Mechanismen sowie den Besonderheiten des Personalmanagement in diesem Bereich vertraut zu machen. Im Vordergrund stehen dabei so spannende Aspekte wie intrapsychische und gruppendynamische Prozesse, Motivation, Führung und Zufriedenheit von Mitarbeitern sowie Instrumente und Techniken des Personalmanagement. Didaktisch ist die Veranstaltung abwechslungsreich konzipiert: Die wissenschaftlichen Grundlagen werden im Rahmen von Literaturstudium, Referaten und Diskussion gemeinsam erarbeitet und vertieft. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und einer längeren Fallstudie wird das theoretische Wissen auf praktische Anwendungsgebiete aus der Kulturwirtschaft bezogen; darüber hinaus wird ein Personalmanager aus einem Kulturbetrieb zum Gespräch eingeladen.

Literatur: Ende April wird ein Ordner mit Einführungsliteratur in den Semesterapparat eingestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an allen drei Seminarterminen verpflichtend.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Es wird um eine verbindliche Anmeldung für das Seminar gebeten (möglich ab 1. Mai per E-Mail an kuma@euv-frankfurt-o.de mit Angabe darüber, ob ein Leistungsschein oder ein Teilnahmechein erworben werden soll). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung ist ein Scheinerwerb für Sozialwissenschaften oder für Kulturmanagement (praxisrelevante Fertigkeiten) möglich. Der Erwerb eines studienbegleitenden Leistungsscheins erfordert in der Regel ein Kurzreferat und eine Hausarbeit, der Erwerb eines Teilnahmecheins unter Umständen ein Kurzreferat.

Hausmann, Andrea

Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter kuma@euv-frankfurt-o.de

Hinweise zur Veranstaltung: Die einzelnen Termine und der Veranstaltungsraum werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben

Heintschel von Heinegg, Wolff

Allgemeines Völkerrecht

8 ECTS

Vorlesung: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr (am 27.04.10: 12.15 - 13.45 Uhr)
und 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: August-Bebel-Str. 12, Raum AB 05; Beginn: 06.04.2010

ZBRe

Der erfolgreiche Abschluss dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an völkerrechtlichen Vertiefungsveranstaltungen von Herrn Prof. Dr. Heintschel von Heinegg.

Teilnahmevoraussetzung: Für Juristen ab dem 5. Semester empfohlen - Teilnahmebescheinigung für regelmäßige Teilnahme.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Nach einer Einleitung über die Definition und die besonderen Wesenszüge des VR wird in der Vorlesung ein Überblick über die Geschichte des VR geboten. Anschließend werden folgende Themenkreise behandelt: VR-Quellen, VR-Subjekte, die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs, die völkerrechtlichen Hoheitsakte (insb. das Recht der völkerrechtlichen Verträge), das Verhältnis von VR und Landesrecht, die Durchsetzung des VR (einschl. der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung). Nach diesem „Allgemeinen Teil“ folgen: die völkerrechtliche Stellung der Staaten sowie - im Überblick - die völkerrechtliche Regelung der Räume außerhalb des Staatsgebietes (insb. das internationale Seerecht), das Luftrecht und das Recht der bewaffneten Konflikte. Die Lehrveranstaltung hat also einen wesentlichen Teil des Prüfungstoffes der universitären Schwerpunktbereichsprüfung (SPB 5 USPB Öffentliches Recht) zum Gegenstand.

Literatur: Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005.

Helm, Christoph

Kultur als Herrschaftslegitimation im Prinzipat des Augustus

6/9 ECTS

Seminar, Mittwoch; 14-tägig, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort GD 311; Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU, WPM 5

Mit der Ermordung Caesars am 15. März 44 v. Chr. waren auch seine Pläne zur Verfassungsreform der Römischen Republik, die auf die Wiedererrichtung des Königtums abzielen schienen, zunächst gegenstandslos. Sein Großneffe und Erbe Octavian unternahm es nun, eine historisch unbelastete tragfähigere Basis des Verfassungsumbaus zu entwickeln, die an den äußeren Formen der Republik festhielt, im Kern aber die Alleinherrschaft eines Mannes beinhaltete, ohne sie so zu nennen.

Diese in der Folge entwickelte sogenannte Prinzipatsverfassung war von Beginn an auf eine gewisse öffentliche Akzeptanz und Legitimation angewiesen, die auf die frühe römische Geschichte und die vorgebliche Sendung Roms als Herrscherin der Welt abhob. Die hierbei entwickelten restaurativen Züge der Prinzipatsherrschaft, die sich u. a. in der Bekämpfung des Luxus, der Stärkung der Ehe und der traditionellen Religion äußerten, bedurften zentral auch der Absicherung durch die Kulturpolitik als Instrument der Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Hier nahm der Freund des Augustus, C. Cilnius Maecenas, eine wichtige Rolle ein, der über seinen Dichterkreis,

dem u. a. Horaz, Vergil und Properz angehörten, Initiator wichtiger Werke der Dichtung des Augusteischen Zeitalters wurde. Im Zentrum sind hierbei die Aeneis des Vergil und die Römeroden des Horaz und Properz zu sehen, die den Herrschaftsanspruch der Familie des Augustus ideologisch untermauern. Ziel des Seminars ist es, an Hand einzelner Literaturbeispiele die Raffinesse des Vorgehens zu verdeutlichen, die Hintergründe zu erläutern und dabei auch auf die Person und Rolle des Maecenas einzugehen, der zunehmend in der Forschung als eigentlicher Schöpfer des Prinzipatsgedankens angesehen wird.

Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Kultureinrichtung verbunden.

Literatur: Literaturangaben erfolgen zu Semesterbeginn

Leistungsnachweis: Mündliche und schriftliche Mitarbeit, Referat und/oder Hausarbeit

Hiller, Gundula Gwenn

**Hochschulübergreifende Ausbildung zum studentischen Integrations-Coach
Qualifizierte Train-the-Trainer Ausbildung mit interkulturellem Schwerpunkt
(im Rahmen des DAAD geförderten Programms PeerNet) für MICS-Studierende**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: 02.-06.08.2010 (5 Tage),
Kommunikationszentrum Flussbad Berlin

ZBKU, WPM 5, PF

Das Zentrum für interkulturelles Lernen bietet im August 2010 eine hochschulübergreifende, 5-tägige Train-the-Trainer-Ausbildung an. Hierbei sollen einer neuen Generation von Studierenden der Viadrina und anderer Universitäten interkulturelle Trainings- und Peer-Coaching-Kompetenzen vermittelt werden. Diese Kompetenz wird unter dem Begriff "interkulturelle Integrations-Coaches" zusammengefasst. Die Teilnehmer dieser Ausbildung lernen, wie man interkulturelle Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen an Hochschulen konzipiert und durchführt. Hierbei steht die Vermittlung interkultureller Didaktik im Zentrum. Da Studierende verschiedener deutscher Hochschulen an der Ausbildung teilnehmen können, haben die Teilnehmer die Chance, sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat. Die Ausbildung selbst ist kostenlos, dafür wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie sich aktiv an Integrationsmaßnahmen an ihrer Hochschule beteiligen bzw. solche initiieren. Für alle Teilnehmer wird eine Kostenpauschale für Unterkunft und Verpflegung von ca. 95 € erhoben.

Hinweise zum Blockseminar:

Geplant ist folgender Ablauf:

Seminar: 02.-06.08.2010 (5 Tage), im Kommunikationszentrum Flussbad Gartenstraße 46-48, 12557 Berlin-Köpenick. <http://www.dercoepenicker.de/> Trainerinnen: Bettina Strewe; Elke Bosse; Kirsten Nazarkiewicz; Gundula Gwenn Hiller

Teilnahmevoraussetzungen:

Zur Bewerbung: Bitte bewerben Sie sich per e-mail bei peernet@euv-frankfurt-o.de mit einer kurzen persönlichen Vorstellung, einem Lebenslauf, einem Motivations schreiben und einem kurzen Ideenabriss darüber, wie Sie sich an Ihrer Hochschule gerne einbringen würden in Bezug auf die Förderung der interkulturellen Integration. Vorerfahrungen bzw. Vorkenntnisse im Bereich Bildung und interkultureller Arbeit sind wünschenswert. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2010. Sie erhalten Mitte Mai 2010 Bescheid, ob Sie teilnehmen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen unter: <http://www.euv-frankfurt-o.de/interkulturelleslernen>

Leistungsnachweis: Je nach ECTS-Punkte Essay, Erarbeiten & praktische Anwendung einer interkulturellen Übung.

Hoffmann, Margit / Eggerath, Werner / Schuster, Tobias

UNITHEA 2010

3/5 ECTS

Praxisseminar: Donnerstag, 16.15 - 19.00 Uhr,
Ort: Messe und Veranstaltungs GmbH (KleistForum) Tagungsraum
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

PF

Vom 15. bis 17. Juni 2010 findet das 13. von Studierenden der Viadrina organisierte Theaterfestival UNITHEA statt. In enger Kooperation mit der Messe und Veranstaltungs GmbH werden junge professionelle internationale Theatergruppen und Künstler eingeladen. Im letzten Semester wurden bereits von einer Gruppe Studierenden die Rahmenbedingungen für das Festival festgelegt: Wo und wie lange wird es stattfinden, wer wird kommen und wie wird es finanziert. Dieses Semester gilt es nun das ganze praktisch umzusetzen. Deshalb suchen wir nach tatkräftigen Helfern und Helferinnen, die Freude am weiteren Mitorganisieren des Festivals haben und schließlich auch bei der Durchführung von Unithea 2009 hinter den Kulissen dabei sein wollen. Besondere Unterstützung wird vor allem benötigt bei der Verwaltung/ Gestaltung der Unithea-Homepage, bei der Betreuung der Künstler, bei der Mitgestaltung des Festivaltreffs sowie Catering und zudem bei der Ausführung von Aktionen vor und während des Festivals.

Teilnahmevoraussetzungen: großes Engagement, konstante Teilnahme, Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt Frankfurt(Oder). Erfahrungen im Bereich Programm, PR, Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen werden nicht voraus gesetzt, sind aber gerne gesehen. Wir Freuen uns besonders über Studie-

rende mit polnischen Sprachkenntnissen, aber alle anderen sind natürlich auch herzlich Willkommen! Anmeldung erbeten an: unitheakontakt@yahoo.de

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis.

Höhle, Michael

Martin Luther und das Problem der Reformation

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

ZBKU, WPM 5

Das Seminar sucht sich der Gestalt Martin Luthers und der Problematik der Reformation in einer Momentaufnahme zu nähern. Mit der Reichsacht belegt, hält sich Luther 1521/22 auf der Wartburg verborgen. In Wittenberg zieht man inzwischen Folgerungen aus seiner reformatorischen Kritik an der Kirche: Die Messe wird abgeschafft, spektakuläre Klostersaustritte und Heiraten von Geistlichen beginnen, in der Stadtkirche werden die Bildwerke zerstört, charismatische „Zwickauer Propheten“ treten auf – all dies in einem komplizierten Kräftespiel zwischen Reformern und Altgläubigen, Universität, Stadtrat und kurfürstlicher Regierung. Luther beobachtet die Vorgänge zunächst mit Freude, dann mit zunehmender Sorge: Wie sind die tumultuarischen Ereignisse zu bewerten? Soll man um des Friedens willen zur alten Ordnung zurückkehren? Wie sieht eine neue Ordnung aus? Wie steht sie zur Freiheit des Evangeliums? Am 6. März 1522 kommt Luther nach Wittenberg zurück und sucht in seinen 8 Invocavitpredigten Antwort zu geben. Deutlich wird, wie schwer er sich mit der „Reformation der Kirche“ vor Ort tut. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Wittenberg an die Schauplätze des Geschehens geplant.

Literatur: Martin Luther, Studienausgabe, Bd. 2, Berlin 1982, S. 520-558; Rudolf Mau, Evangelische Bewegung und frühe Reformation 1521-1532, Leipzig 2000

Hinweise zur Veranstaltung: auch für BA-Studenten; Anmeldung erbeten (hoehle@euv-frankfurt-o.de)

Leistungsnachweis: Kurzvortrag, Hausarbeit

Hübinger, Gangolf / Picht, Barbara

**„Wissenschaftskulturen und politische Ordnungen in der Zwischenkriegszeit
und im Kalten Krieg“**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBKU, WPM5

Nach den großen Zäsuren von 1918 und 1945 unternahmten die europäischen Gesellschaften enorme Anstrengungen, für ihre Selbstbeobachtung und Selbstbeschreibung neue kultur- und sozialwissenschaftliche Instrumente zu finden. In welchen nationalen und transnationalen Wissenschaftsstilen, Wissensordnungen, Medien und Kommunikationsformen sie dies taten, ist Gegenstand des Seminars. Die Verflechtung der Wissenschaften soll als eines der zentralen Merkmale der europäischen Kulturgeschichte analysiert werden.

Literatur: Ralf Dahrendorf: Versuchungen der Unfreiheit. Die Intellektuellen in Zeiten der Prüfung, München 2006; Lutz Raphael: Die Verwissenschaftlichung des Sozialen als methodische und konzeptionelle Herausforderung für eine Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts. In: Geschichte und Gesellschaft 22 (1996), S. 165-193.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Essay oder Hausarbeit.

Hübinger, Gangolf / Picht, Barbara

"Wissenschaft und Wirtschaft: Schubkräfte der Moderne"

Forschungskolloquium, Mittwoch: 18:15 Uhr - 19:45 Uhr,
Ort: AM 203, Beginn: 28.04.2010

Mit diesem Thema wollen wir unser Kolloquium „Die Moderne neu denken“ fortsetzen und auswärtige Experten zu Vortrag und Diskussion über Wissenschaft und Wirtschaft als zwei der großen Formkräfte der modernen Welt einladen. Im Zentrum stehen neuere Konzepte zur Verbindung von Wissenschafts- und Wirtschaftsgeschichte. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

Teilnahmebedingungen: Nach Rücksprache.

Religion in der deutschen Gesellschaft - angewandte Datenanalyse

6/8 ECTS

Blockseminar

Vorbesprechung: 14.04.2010 um 15:00 Uhr im AM 02!

Seminar: 07.05./08.05., 04.06./05.06 und 18.06./19.06.

jeweils 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: AB 110

ZBKU,WPM 5

Es wird die funktionale Bedeutung von Religion in einer modernen Gesellschaft empirisch untersucht. Vier Themenblöcke sollen bearbeitet werden: Religion und die Verarbeitung von Krisen (individuell wie gesellschaftlich); soziale Aufgaben der Kirche; Religion und Sozialkapital; Religion und politisches Verhalten. Die Studierenden sollen in diesem Seminar die Durchführung und Auswertung von standardisierten Befragungen lernen. Es wird angestrebt, auf dem ökumenischen Kirchentag (Mai 2010) selbst mit dem Fragebogen ins Feld zu gehen und Daten zu erheben. Danach wird die Befragung in einen SPSS-lesbaren Datensatz überführt und von den Seminarteilnehmern anhand theoretischer Fragestellungen ausgewertet. Alternativ stehen Datensätze zur Analyse der gesellschaftlichen Bedeutung von Religiosität zur Verfügung. Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung vertiefen und praktisch anwenden möchten. In dem Seminar werden Datenerhebung, Auswertung und Interpretation praktisch eingeübt.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Teilnahme an der Exkursion zum Ökumenischen Kirchentag nach München erfordert einen Eigenbeitrag zu den Fahrtkosten

Leistungsnachweis:

Aktive Mitarbeit im Seminar und in Kleingruppen; eigenständige Datenauswertung und Seminararbeit

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Veranstaltungen sozialwissenschaftliche Datenauswertung mit SPSS und Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Seminar ist offen für fortgeschrittene Studierende des Grundstudiums

European Integration, Socio-Cultural Conditions - National Traditions

3/6/9 ECTS

Blockseminare: Vorbesprechung: 14.04.10 17:00 im AM 02!

Termin des Seminars: 25. bis 31. Juli

Ort: folgt!

ZBKU, ZBPo, WPM 4, WPM 5
+ Zertifikatskurs Fachsprache Englisch

Dieses Blockseminar richtet sich an Studierende, die ihre Fachsprachenkenntnisse in Englisch (Zertifikatskurs) am Beispiel sozio-kultureller Grundlagen europäischer Gesellschaften vertiefen und gleichzeitig einen Leistungsnachweis im Bereich Sozialwissenschaften erwerben möchten. In Zusammenarbeit mit dem Englischlektorat des Sprachenzentrums werden empirische Texte über die sozio-kulturellen Grundlagen europäischer Gesellschaften und die Bedeutung von nationaler Identität für die Europäisierung erarbeitet und diskutiert. Versuche, die Haltungen der europäischen Nationen zum europäischen Einigungsprozess zu erklären, vernachlässigen oftmals die Rolle der politischen Kultur und nationaler Traditionen. Die Schlacht bei Hastings (1066) ist ein Symbol für den Einfluss sozio-kultureller Faktoren auf gesellschaftliche Entwicklungen. Sie ist ein geeigneter Anlass, die Einheit in der Vielfalt der Wertorientierungen in Europa zu untersuchen und nationale Traditionen und europäische Gemeinsamkeiten zu bestimmen. Die Studierenden erarbeiten sich einerseits wissenschaftliche Zugänge zur Analyse sozio-kultureller Grundlagen moderner Gesellschaften, und lernen andererseits die Bedeutung von Traditionen am Beispiel der englischen Alltagskultur praktisch kennen.

Literatur:

wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung:

Wir bemühen uns um eine finanzielle Unterstützung. Ein Kostenbeitrag für Fahrt und Unterbringung ist in jedem Fall zu entrichten

Leistungsnachweis:

Zertifikatsprüfung englisch oder/und aktive Mitarbeit im Seminar und Seminararbeit für MASS-Schein

Sprache:

englisch

5 Euro. 5 Wochen. Entrepreneurship-Wettbewerb

3/5 ECTS

Praxisseminar: Mittwoch, 16:15 – 17:45 Uhr, Ort:
GD 202, Veranstaltungsbeginn: 02.06.2010

PF

Ausgestattet mit nur fünf Euro Startkapital treten die Teams gegeneinander an. In nur fünf Wochen muss eine eigene Geschäftsidee möglichst clever geplant und tatsächlich umgesetzt werden. Die Planungsphasen einer Unternehmensgründung werden praktisch durchlaufen: Ideenfindung, Entwicklung des Geschäftsmodells, Marktrecherche, Preisfindung, Marketingstrategie, Angebot der Dienstleistung/ des Produktes am Markt, etc. In den wöchentlichen Übungen werden diese Phasen theoretisch durchgeplant und reflektiert. In der Zeit dazwischen müssen die Teams unternehmerisch tätig sein, um im Wettbewerb zu bestehen. Es gilt, die Gewinnmarke von 500 Euro aus dem Vorjahr zu knacken. Die Arbeit des Teams ist in einem umfangreichen und detaillierten Geschäftsbericht als Seminararbeit schriftlich zu dokumentieren und auszuwerten. Bewertet wird hier vorrangig die analytische Leistung und methodische Kompetenz. Die Abschlusspräsentation erfolgt vor einer Jury aus Unimitarbeitern/innen und Unternehmer/innen. Für die Preisverleihung werden sowohl die Höhe des erzielten Gewinns als auch die Cleverness des Geschäftsmodells und seine Umsetzung gewertet.

Literatur: Buchholz, Goetz (2004): mediafon-Ratgeber für Selbstständige, Berlin. Falting, Günter (2008): Kopf schlägt Kapital. Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen. Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein, München. Investitionsbank Berlin und Investitionsbank des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2009): Handbuch Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg, Berlin. Jacobsen, L.K. (2006): Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensgründung – Entrepreneurship in Theorie und Praxis, Wiesbaden.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Teilnehmer lernen praktisch und aus eigener Erfahrung unternehmerisches Handeln kennen und erleben, wie sich innerhalb von fünf Wochen eine eigene Geschäftsidee realisieren lässt. Teams von zwei bis vier Personen treten im Wettbewerb gegeneinander an und setzen ihre Geschäftsidee praktisch um. Zeitraum: 2.06.-14.07.2010

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme ist nur in Teams von zwei bis fünf Personen möglich. Die Anmeldung erfolgt vorab bei KOWA oder am CfE.

Leistungsnachweis: Teilnahmeschein über 3 bzw. 5 ECTS bei erfolgreicher Teilnahme an dem Projekt.

Regional and European Integration in Northern Europe

Seminar: Dienstag, 09:15 – 10:45 Uhr
Ort: GD 206; Veranstaltungsbeginn: 13.04.

ZBPO, WPM 1, WPM 4

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the XXth century certain groups of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the XXth century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analysed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

Literatur: D. Arter, *Scandinavian Politics Today*, Manchester, New York 2002; P. Luif, *On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union*, Wien 1995; J. Paasivirta, *Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914*, P. Pesonen i U. Vesta, *Finland, Sweden and the European Union*, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, *Scandnavia and the Great Powers 1880 – 1940*, Cambridge 1997.

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Sprache: Englisch

Jaskuła, Zdzisław

Analyse polnischer Übersetzungen deutschsprachiger Literatur

3/6/9 ECTS

Blockseminar:

Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2010,
Termine: 20.4./21.4., 4.5./5.5., 18.5./19.5., 1.6./2.6.
(jeweils Dienstag 16-19 Uhr, Mittwoch 12-15 Uhr)

PF

Das Seminar bespricht an ausgewählten Textbeispielen, Probleme des literarischen Übersetzens. Am Beispiel von literarischen Übersetzungen aus dem Deutschen ins Polnische wird das Original mit seiner Übersetzung verglichen. Dabei geht es einerseits darum konkrete Entscheidungen des Übersetzers kritisch unter die Lupe zu nehmen und eventuell alternative übersetzerische Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, andererseits darum, allgemeine Strategien des Übersetzers bei der Übertragung eines konkreten literarischen Werkes zu identifizieren. Wichtig ist dabei ein Versuch, Kriterien für eine Übersetzungsanalyse auszuarbeiten, die über bloße Übersetzungskritik hinausgeht.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute polnische Sprachkenntnisse

Jungbluth, Konstanze

Forschungswerkstatt MASS-LAB: eine Einführung in das Sammeln und Auswerten empirischer Daten

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr,
Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBKU, ZBPO, ZBRe, ZBWi, PF

Wer sich für die Analyse mündlicher Sprache interessiert, kann sich durch das Studium der Einführung in die Korpuslinguistik einerseits das Handwerkszeug aneignen, das gebraucht wird, andererseits kann er den Bericht über zahlreiche Forschungsprojekte zu lexikalischen und grammatischen Fragestellungen als Quelle der Inspiration für eigene Untersuchungen verwenden. Ziel des Seminars ist es, durch Impulse, Anleitung und Diskussion die eigenen kleineren oder größeren Forschungsprojekte der Teilnehmer/innen kritisch zu begleiten. Manche nutzen diesen Rahmen, um ihre Abschlussarbeit vorzubereiten. In den ersten Sitzungen lesen wir parallel zum Lehrbuch gemeinsam einen anspruchsvolleren theoretischen Text. Für das kommende Semester schlage ich Ernst Cassirer vor. Im ersten Band der Philosophie der symbo-

lischen Formen untersucht EC die Sprache als symbolische Form. Bitte beginnen Sie während der vorlesungsfreien Zeit bereits mit der Lektürearbeit!

Literatur: Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2006), Korpuslinguistik. Eine Einführung, Tübingen (Narr).

Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen!

Cassirer, Ernst (1923/2009), Philosophie der symbolischen Formen, Bd. 1: die Sprache, Darmstadt (Wiss. Buchgesellschaft).

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an.

Jungbluth, Konstanze

Sprecher und Hörer: Pragmatische und soziolinguistische Aspekte

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU, WPM 5

Alle Sprache richtet sich an einen Anderen. Alterität ist der Sprache inhärent. Man spricht sogar zu sich selbst wie mit einem anderen. Ohne (Zu-)Hörer verstummt die Sprecherin bzw. der Sprecher. In diesem Seminar soll neben der Perspektive des Sprechers die Aufmerksamkeit insbesondere auch auf den/die Hörer gerichtet werden. Die durch den Sprecher und den Hörer in der Sprechsituation gebildete Dyade prägt den Sprachgebrauch / die Pragmatik. Neben empirischen Arbeiten können auch theoretische und sprachvergleichende Fragestellungen Gegenstand der Vorträge und Hausarbeiten sein, die die Teilnehmer während des Semesters vorbereiten. In den ersten Sitzungen werden wir Ausschnitte aus Karl Bühlers Sprachtheorie gemeinsam lesen und diskutieren, um eine Grundlage für die darauf aufbauenden Fallstudien zu legen.

Literatur: Bühler, Karl (1934/1999), Die Sprachtheorie, Stuttgart (Gustav Fischer). Die vergleichsweise preiswerte UTB-Ausgabe (Nr.1159) wird zur Anschaffung empfohlen!

Weiterführende Literaturhinweise finden Sie auf der homepage des Lehrstuhls <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an.

Heinrich von Kleist: Ästhetik – Affekt – Tier

keine ECTS

Einführung: 05.05.2010, 17 Uhr, HG 14

Einzigster weiterer Veranstaltungstermin: Fr, 9.07.2010

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Interesse an dem neuen Masterstudiengang, Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie“ haben, welcher im WS 2010/2011 an der Viadrina den Lehrbetrieb aufnehmen wird. Die Blockveranstaltung widmet sich Heinrich von Kleists poetologischen, dramatischen und erzählerischen Schriften. An ihnen werden wir uns dem Begriff von Ästhetik widmen, den Kleist in seinen Texten entwickelt. Kleist verhandelt in seinen Schriften vorwiegend Fragen des Wissens, die er sich unter der Annahme stellt, dass jedes menschliche Wissen nicht nur Produkt einer Reflexion und Darstellung, sondern auch einer grundlegenden Affektivität des Wahrnehmenden ist. Um unter Einbezug dieser Topoi seiner Texte von einer Ästhetik zu sprechen, müssen wir uns auf deren etymologische Herkunft aus der aisthesis – der sinnlichen Wahrnehmung – besinnen. Es werden daher in der Diskussion Begriff wie Affekt (Deleuze) und das Inhumane (Lyotard) zentral stehen, den beide Theoretiker in ihren Lektüren von Kleist in Anschlag bringen. Beide Begriffe erschließen sich darüberhinaus erst, wenn man sie entlang der Figur des Tieres, die sich durch Kleists Texte zieht, liest. Aus der Perspektive dieser drei Figuren – Affekt, das Inhumane, Tier – wird sich Kleist als exemplarischer Fall erweisen, an dem sich die Zone ausweisen lässt, in der sich Literatur und Philosophie, ebenso wie Mensch und Tier, als Unterschiedene aufweisen, d.h. als auf der Grundlage einer Zone der Ununterscheidbarkeit heraus Differenzierte. Die Veranstaltung führt so exemplarisch ein Arbeitsfeld des neuen MA Literaturwissenschaften vor.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Empfohlen ist die Anschaffung von HvKleist, Sämtliche Werke und Briefe (hg. von H. Sembdner) (dtv 2001) Kosten: 19,90 Euro

Hinweise zum Blockseminar: Am Mittwoch, den 05.05.2010 findet um 17 Uhr in HG 14 eine Vorbesprechung statt, in der Textgrundlage, Referate, sowie die Vorbereitung des Blockseminars besprochen werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur nach voriger Anmeldung beim Veranstalter!

Leistungsnachweis: kein Leistungsnachweis möglich

Kaluza, Martin

Produktion von Audio-Podcasts: Medienkompetenz für das Internet

3 ECTS

Blockseminar: 10-18 Uhr,

Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2010

Termine: 9.4., 23.4., 24.4.2010 jeweils 10.00-18.00 Uhr

Achtung! Verschiedene Räume: 9.04.: HG 104; 23.4.: GD 312; 24.4.: GD 311

PF

Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interview-techniken und der Redaktion von Texten. Im Seminar wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Am Ende haben alle Teilnehmer einen Beitrag produziert, der veröffentlicht werden soll. Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Mail ab 1.4.2010 an poststelle@martinkaluza.de

Leistungsnachweis: Teilnahmechein

Kartosia, Alexander

Ethnolinguistik des Kaukasus

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14-tägig , 16:15 - 19:45 Uhr,

Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2010

ZBK_u, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Der Raum zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer, der durch das Bergmassiv Kaukasus zweigeteilt ist, erstaunt den Beobachter durch seine Vielfalt an Sprachen, Religionen und Kulturen. Die hier beheimateten kaukasischen Sprachen gehören nicht nur keiner der bekannten Sprachfamilien an, sondern selbst ihre Verwandtschaft untereinander ist keinesfalls bewiesen. Die Besonderheiten des kaukasischen Sprachbaus, die ‚Weltansicht‘ der Träger dieser Sprachen sowie die unterschiedlichen Hypothesen der Ethnogenese des Kaukasus und ihre politischen

Instrumentalisierungen werden uns im Seminar beschäftigen. Den Mittelpunkt der Betrachtung bildet das Land Georgien.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Keifenheim, Barbara

Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Teil 2

Praxisseminar: Dienstag 11-15 Uhr
Ort: AM 138, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU, WPM 5, PF

Im Sommersemester werden die Recherchen- und Filmteams des Winter-Seminars ihre in der polnisch-deutschen Grenzregion begonnenen Arbeiten in doppelter Form zum Abschluss bringen. Einerseits geht es jeweils um die Fertigstellung eines Dokumentarfilms, andererseits werden die Ergebnisse der qualitativen Recherchen in einem schriftlichen Bericht vorgestellt und reflektiert.

Leistungsnachweis:
Filmherstellung

Teilnahmevoraussetzungen
Es können keine neuen TeilnehmerInnen aufgenommen werden.

Keinz, Anika

Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa

Mittwoch, 11:15 – 12:45 Uhr
Veranstaltungsbeginn: 14.04.

ZBKU, WPM3

Anmeldung unter keinz@euv-frankfurt-o.de

Keinz, Anika / Kościańska, Agnieszka

Thinking sex and politics. Discourses and practices in Poland and Germany.

3/6/9 ECTS

Blockseminar:

Ort: CP153; Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

Termine: Donnerstag, 15.4./22.4./29.4./3.6./10.6./17.6.: 11-13h

Donnerstag 6.5. 11-13h and 14-16/ Freitag, 7.5. 11-13h and 14-16h

Donnerstag 20.5. 11-13 and 14-16/ Freitag 21.5. 11-13h and 14h-16h

ZBKU, ZBPo, WPM 5

The seminar aims at tracing the relation between gender, nation and the state, focusing on Poland and Germany. Feminist scholars in anthropology as well as in other sciences have revealed the gendered dimensions of state and nation-building. During the seminar we will provide a basic overview on the development of feminism and women's movement in Poland and Germany and then discuss and analyze the myriad gendered and sexed dimensions in national and transnational discourses and relations. In the first part of the course we will analyze the relation between gender and nation/state in both Poland and Germany in historical perspective. We will discuss the various forms of women's engagement in nationalist movements and state politics. The second part of the course will focus on post-socialism, Europeanization and Polish-German gendered relations. We will address such questions as: What role do historical and cultural traditions play in local interpretations and negotiations of gender and sexuality? In which ways are laws, institutional arrangements and references to cultural traditions used to legitimize a particular social and political order and how are these contested and challenged by either supranational conventions or subcultural groups?

Teilnahmevoraussetzungen: Active reading and participation in all seminar discussions. Prior knowledge of gender theories/concepts will be highly appreciated.

Please sign up for the seminar until April 1st, 2010 to Anika Keinz: keinz@euv-frankfurt-o.de

Leistungsnachweis: Abstracts, Position/Response Paper or Term Paper

Sprache: Englisch

Knefelkamp, Ulrich / Buschmann, Lara

Projektseminar Jakobswege östlich und westlich der Oder

Projektseminar: Dienstag 18:15 – 19:45 Uhr

Ort: HG 217; Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Seit einigen Jahren werden in vielen Regionen Deutschlands und Europas die historischen Jakobswege wieder entdeckt und belebt. Aus dieser Bewegung heraus hat Prof. Dr. Dr. Kniefelkamp 2005 das Projekt „Jakobsweg östlich und westlich der Oder“ ins Leben gerufen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die historischen Routen der Jakobspilger aus Mittel- und Osteuropa zu recherchieren und die genauen Wegführungen in Teilen Berlins, Brandenburgs, Sachsen-Anhalts, Sachsens und Westpolens ausfindig zu machen und an die Öffentlichkeit heranzutragen. In diesem Semester werden die letzten Wegabschnitte des historischen Weges der Jakobspilger von Stettin Richtung Słubice/Frankfurt (Oder) recherchiert, dokumentiert und anschließend symbolisch wiedereröffnet. Außerdem nehmen wir im Rahmen des Projektes „Europa Compostela 2010“ an einem europäischen Pilger-Sternenlauf nach Santiago de Compostela teil, der anlässlich des „Heiligen Compostelanismischen Jahres“ stattfindet. Im Seminar werden wir die Veranstaltungen vorbereiten und durchführen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben und vieles mehr. Außerdem stehen viele kleine Aufgaben wie die Optimierung unserer Webseite, Flyerdruck u.ä. an. Wir freuen uns auf euch!

Literatur:

Frey, N. L.: Santiagopilger unterwegs und danach. Auf den Spuren einer alten Route im heutigen Spanien, Volkach 2002. · Ganz-Blättler, U.: Andacht und Abenteuer. Berichte europäischer Jerusalem- und Santiago Pilger (1320-1520), Jakobus-Studien, Bd. 4, Tübingen 2000. · Häußling, J. M. (Hrsg.): Auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Der Jakobsweg - Kulturstraße Europas, Wissenspilger Europas, Bd. 1, Münster 2005. · Herbers, K. (Hrsg.): Deutsche Jakobspilger und ihre Berichte, Tübingen 1988. · Herbers, K. (Hrsg.): Stadt und Pilger. Soziale Gemeinschaften und Heiligenkult, Tübingen 1999. · Ohler, N.: Pilgerstab und Pilgermuschel, Düsseldorf 2000.

· Semesterapparat

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an aktiver Mitarbeit im Semester.

Hinweise zur Veranstaltung: Wir bitten um Anmeldung und kurzes Motivationsschreiben bis zum 09.04.2010 an folgende Emailadresse: Anmeldung-Jakobswege-Viadrina@gmx.de. Auch polnische Studierende sind gern gesehen!

Leistungsnachweis: Nach Absprache.

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung: Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr
Ort: AM 205; Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBRe, ZBW, WPM 2

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – Das Handwerk zum Ereignis

3/5 ECTS

Praxisseminar: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

PF

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit - das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Kooperationen zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben wurden im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Ab 3. Semester, großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de

Krätke, Stefan

Geographie der globalisierten Wirtschaftsgeographie

9 ECTS

Seminar: Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort:
GD 206, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2010

ZBWi, ZBKu, WPM 4, WPM 6

Das Seminar soll ein mit der Globalisierungsthematik verbundenes Forschungsfeld der Wirtschaftsgeographie behandeln: Die von multinationalen Firmen betriebene Globalisierung der Unternehmensorganisation. Durch die Schaffung globaler Produktionsnetzwerke, die sich zugleich mit globalen Wertschöpfungsketten verknüpfen, entstehen neue transnationale Formen der Unternehmensorganisation, die auf die wirtschaftliche Stadt- und Regionalentwicklung an den einbezogenen Standorten erheblichen Einfluss ausüben. Dabei gibt es verschiedene strategische Motivationen,

strukturelle und räumliche Organisationsformen globaler Produktionsnetzwerke. Das Seminar konzentriert sich in vertiefender Weise auf Aspekte der wirtschaftlichen Globalisierung.

Literatur:

Dicken, P. (2007): Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. 5. Aufl., London: Sage

Teilnahmevoraussetzung:

Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien". Das Seminar dient zur Ergänzung und Vertiefung des Einführungsseminars „Basiskonzepte der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung“ vom Wintersemester 2009/2010.

Hinweise zur Veranstaltung:

Es handelt sich um ein Seminar mit 2 SWS. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls (auch per e-mail unter: wiso-geo@euv-frankfurt-o.de) ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als einmal fehlt, kann keinen Schein erwerben. Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

**Die Urbanisierung des Kapitals.
D. Harvey's marxistische Theorie des gesellschaftlichen Raums.**

9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2010

ZBPo, ZBKU, ZBWi, WPM 4, WPM 5, WPM 6

D. Harvey gilt (neben M. Castells und H. Levebvre) als herausragender Vertreter der (neo-) marxistischen Theorie der Produktion und Nutzung des gesellschaftlichen Raums. Das Seminar wird ausgewählte Texte von D. Harvey zur Bedeutung räumlicher Konfigurationen in der Entwicklung des Kapitalismus, zur Urbanisierung des Kapitals bzw. der kapitalistischen Stadtentwicklung, und zur Geographie der Ungleichheit im globalen Maßstab erörtern. Das Seminar soll ein fortgeschrittenes Niveau theoretischer Reflektion über die Raumentwicklung der Gegenwart erreichen.

Literatur:

Harvey, D. (1982): The limits to capital. Oxford: Blackwell

Harvey, D. (1989): The urban experience. Baltimore: Johns Hopkins University Press

Harvey, D. (2004): Die Geographie des 'neuen' Imperialismus: Akkumulation durch Enteignung. In: Zeller, Ch. (ed.): Die globale Enteignungsökonomie. Münster: Westfälisches Dampfboot, pp. 183-216

Harvey, D. (2006): Spaces of global capitalism: A theory of uneven geographical development. New York, London: Verso

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien"

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls (auch per e-mail unter: wisogeo@euv-frankfurt-o.de) ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als einmal fehlt, kann keinen Schein erwerben. Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Graduiertenkolleg "Transnationale Räume"

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr,
Ort: HG 068, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2010

Das Seminar dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Graduiertenkollegs „Transnationale Räume“. Dabei werden internationale Beiträge zur Forschung über den Zusammenhang von Transnationalismus und Raumentwicklung erörtert und auf die aktuellen Dissertationsprojekte des Graduiertenkollegs bezogen. Ferner sollen in diesem Seminar konzeptionelle Ansätze zur Erweiterung der thematischen Schwerpunkte des Graduiertenkollegs diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Doktoranden des Graduiertenkollegs „Transnationale Räume“ und weitere Doktoranden des Lehrstuhls, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie.

Krätke, Stefan

Forschungskolloquium zum Graduiertenkolleg "Transnationale Räume"

Kolloquium: Mittwoch, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr,
Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2010

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Graduiertenkollegs „Transnationale Räume“ durch Vorstellung von Arbeitsansätzen und Zwischenergebnissen von Dissertationen. Dabei werden auch internationale Beiträge zur Forschung über den Zusammenhang von Transnationalismus und Raumentwicklung erörtert und auf die aktuellen Dissertationsprojekte des Graduiertenkollegs bezogen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Graduiertenkollegs „Transnationale Räume“ und weitere Doktoranden des Lehrstuhls, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie.

Krüger, Manfred

Kamera-, Ton- und Schnitttechnik

Blockseminar

PF

Keine Aufnahme von neuen Teilnehmern. Seminar wird aus dem WS 09/10 weitergeführt.

Kühl, Olaf

Übersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche (für deutsche MuttersprachlerInnen)

3 ECTS

Seminar: Block ,

Termine: 23.4./24.4., 28.5./29.5. und 18.6./19.6.

(jeweils Freitag 16-19 Uhr, Samstag 10-13 Uhr)

Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2010

PF

Unter Anleitung von Olaf Kühl werden die Seminarteilnehmer an ausgewählten literarischen Texten in die Werkstatt des Übersetzers und dessen Handwerk eingeführt. Anhand der von den Teilnehmern angefertigten Übertragungen werden die beim Übersetzen sich immer neu stellenden Fragen diskutiert: Wie viel Treue zum Original ist unbedingt notwendig, wie viel Freiheit darf sich der Übersetzer erlauben? Wem gegenüber steht der Übersetzer vorrangig in der Pflicht? Dem Autor des Originals oder im Zweifelsfalle doch eher dem Leser in der Zielsprache? Soll das Original in der Übersetzung durchscheinen oder soll eine Übersetzung möglichst nicht als sol-

che kenntlich sein, der Übersetzer unsichtbar sein? In der Auseinandersetzung mit dem eigenen übersetzten Text soll der kritische Blick auf den selbst „geschriebenen“ Text geschärft werden, um die zum Redigieren der eigenen Übersetzung nötige Distanz zu entwickeln. Die Vielzahl alternativer Übersetzungen ein und desselben Textes wiederum zeigt den Teilnehmern ganz konkret, dass Übersetzung nicht die Suche nach der einen idealen Übersetzung ist, sondern immer eine von vielen möglichen Annäherungen an das Ideal ist.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute polnische Sprachkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmer werden gebeten sich bis 9.4.2009 per Mail (volk@euv-frankfurt-o.de) zu melden. Die Vorarbeit für das Seminar beinhaltet kurze Übersetzungen der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis: Übersetzungen

Kurilo, Olga

**Russland und Preußen vom 18. bis 20. Jahrhundert:
Politik, Gesellschaft, Kultur**

9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

GM1, ZBKU, WPM 4

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Beziehungen zwischen Russland und Preußen vom 18. bis 20. Jahrhundert, die aus politischer, gesellschaftlicher und kultureller Perspektive in den Blick genommen werden. Für die Betrachtung dieser Beziehungen sind vier exemplarische Themenschwerpunkte ausgewählt worden: Teilung Polens, Napoleonische Kriege, Erster und Zweiter Weltkrieg. Die Vorlesung thematisiert historische Räume und ihren Wandel, Ereignisse und ihre Folgen, europäische Gesellschaften und einzelne Persönlichkeiten. Auf der Basis diverser Quellen wie Tagebücher, Reiseberichte, Briefe, Erinnerungen und literarische Texte werden Preußen- und Russenbilder rekonstruiert und der Wandel der Geschichtsmymen aufgezeigt.

Literatur: wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, mündliche Prüfung oder Referat

Kurzwelly, Michael

Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum

3/5 ECTS

Seminar: Montag, 14.00 - 15.30 Uhr,
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

PF

Slubfurt ist eine Wirklichkeitskonstruktion, die den Stadtraum von Frankfurt und Slubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos zu Slubfurt im Internet unter www.slubfurt.net

Hinweise zur Veranstaltung: Eine gute Mischung polnischer und deutscher Studierender, sowie aus anderen Kulturräumen, ist angestrebt. Für diejenigen, die bereits im vorherigen Semester dabei waren, bietet das Seminar die Möglichkeit der Fortsetzung.

Leistungsnachweis: Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen in Arbeitsgruppen. Für einen benoteten Leistungschein muss eine Seminararbeit von 16 Seiten erbracht werden.

Lechevalier, Arnaud

Enjeux contemporains de l'état social

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

GM 2, GM 3, ZBK_u, ZBP_o, ZBW_i, WPM 1, WPM 2, WPM 6

Les systèmes de protection sociale (soziale Leistungssysteme) font l'objet en permanence de débats et de réformes depuis trente ans, qu'il s'agisse des retraites, de l'assurance maladie, de l'assurance chômage ou encore des prestations sociales de base. Cet enseignement a pour objectif d'analyser les enjeux, le contenu et les conséquences de ces réformes à partir de quatre grandes questions : 1) publique ou marchande ? Comment prendre en charge la protection sociale ? 2) Cotisations ou impôts ? Les débats sur le financement des systèmes publics de protection sociale.

3) Handicap ou opportunité ? L'impact des systèmes de protection sociale sur les économies européennes. 4) « Insoutenables » ou renouvelables ? Evaluation des défis auxquels ont à faire face les systèmes publics de protection sociale à long terme.

Literatur: Barr N., *The Welfare State as Piggy Bank*, Oxford University Press, 2001 ; Barbier J. C., Théret B., *Le nouveau système français de protection sociale*, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2004 ; Ribhegge H., *Sozialpolitik*, Verlag Vahlen, 2004.

Leistungsnachweis: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Wiwi-Fakultät und der Kuwi-Fakultät (Bachelor und Master), die sich für das Thema interessieren. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer 1 ½-stündigen Klausur voraus (6 ECTS) und/oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit (3, 6 oder 9 ECTS mit Klausur und Hausarbeit).

Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnaud

Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

GM 2, GM 3, ZBKu, ZBPo, ZBWi, WPM 1, WPM 2, WPM 6
+ Frz. Abschluss Zertifikatsstufe II

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de sécurité sociale (maladie, retraites, long term care) et sur l'emploi. On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

Literatur: CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française. DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit. EUROPEAN COMMISSION (2006): The impact of ageing on public expenditure: projection for the EU25 Member States, European Economy, Special Report n°1. EUROPEAN COMMISSION (2007): Europe's demographic future: Facts and figures on challenges and opportunities.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaux, Mi.17:45-19:15) begleitet (mit der Möglichkeit, den Abschluss der Zertifikatsstufe 2 in Französisch zu erwerben;

Leistungsnachweis: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Wiwi- und Kuwi- Fakultät (Bachelor und Master). Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit (3, 6 oder 9 ECTS mit Klausur und Hausarbeit).

Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnaud

**Actualité économique, politique et sociale en France et en Europe.
L'apport des sciences sociales.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11:15 – 12:45 Uhr,
Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

GM 2, GM 3, ZBKU, ZBPo, ZBWi, WPM 1, WPM 2, WPM 6
+ Frz. Abschluss Zertifikatsstufe II

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser l'actualité économique et sociale en France et dans une perspective européenne et comparative à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). En s'appuyant sur des articles issus de la presse quotidienne ou de revues à finalité pédagogique, l'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et la portée de quelques grandes questions politiques, économiques et sociales contemporaines.

Literatur: Outre la presse quotidienne, on s'appuiera sur les revues suivantes : Alternatives économiques, l'Actualité économique, Problèmes économiques, Problèmes politiques et sociaux, Sciences humaines (articles fournis par l'enseignant).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Kuwi- und Wiwi-Fakultäten (Bachelor und Master). Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 9:30- 11:00) begleitet

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von drei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Sprache: Französisch

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilferecht

Vorlesung, 12.04., 26.04., 03.05., 10.05., 31.05., 07.06., 14.06.2010
je 09:15 – 12:45 Uhr
Ort: AM 205

ZBRe; WPM2

Gegenstand der Lehrveranstaltung

Grundzüge der zu Artikel 107 und 108 AEUV und zu dem sekundären Beihilferecht der Union entwickelten Kommission- und Rechtsprechungspraxis

Literatur

Frenz, Walter, Handbuch Europarecht, Band 3, Beihilfe- und Vergaberecht, Berlin Heidelberg 2007; Hancher, Leigh/Ottervanger, Tom/Slot, Piet Jan, E.C. State Aids, London, 3. Auflage 2006; Harings, Lothar, Praxis des Europäischen Beihilfenrechts, Köln 2001; Heidenhain, Martin (Hrsg.), European State Aid Law – Handbook, München, 2. Auflage 2010; Keppene, Jean-Paul, Guide des Aides d'État en Droit Communautaire, Bruxelles 1999; Koenig, Christian/Kühling, Jürgen/Ritter, Nicolai, EG-Beihilfenrecht, Frankfurt am Main, 2. Auflage 2005; Lübbig, Thomas/Martin-Ehlers, Andrés, Beihilfenrecht der EU, München, 2. Auflage 2009; Nicolaidis, Phe-don/Kekelekis, Mihalis/Buyskes, Philip, State Aid Policy in the European Community, Den Haag 2005; Sánchez Rydelski, Michel, Handbuch EU Beihilfenrecht, Baden-Baden 2003; Schröter, Helmuth/Jakob, Thina/Mederer, Wolfgang, Kommentar zum Europäischen Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2003; Zeitz, Julia, Der Begriff der Beihilfe im Sinne des Artikels 87 Abs. 1, Berlin 2005

Meier, Brigitte

Assimilation und Akkulturation als Voraussetzung sozialen Aufstiegs der Juden in Europa

9 ECTS

Seminar: Freitag, 10:15 – 11:45 Uhr,
Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2010

ZBKU, WPM5

Bis in die Gegenwart hinein wird über das missglückte Projekt der Emanzipation der Juden kontrovers diskutiert. War das Scheitern der Emanzipation schon im Verlauf des Prozesses angelegt oder war allein der Prozess der Integration schon ein Fehler? Die Blickweise auf den Emanzipationsprozess ist sicherlich wesentlich für die jeweilige Wertung. In diesem Seminar sollen die wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der europäischen Juden im 19. Jahrhundert

betrachtet werden. Dabei ergibt sich u.a. die Frage, ob es speziell in Deutschland einen Zwang zur Assimilation gab, der sich so beispielsweise in Italien aufgrund der Gleichzeitigkeit von nationaler Integration von Juden und Christen nicht nachweisen läßt.

Literatur: P. Freimark, A. Jankowski, I. S. Lorenz (Hg.), Juden in Deutschland. Emanzipation, Integration, Verfolgung und Vernichtung, Hamburg 1991. U. Wyrwa, Juden in der Toskaner und in Preußen im Vergleich, London 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: unbedingt anmelden unter bmeier@euv-frankfurt-o.de

Leistungsnachweis: Vortrag und Seminararbeit

Mildenberger, Florian

Sex. Verborgene Lüste in der Geschichte

Donnerstag, 14:15 – 15:45 Uhr
Ort: GD 04; Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBKu, WPM 5

Musekamp, Jan

Tschechen und Deutsche. Schlaglichter einer Nachbarschaft

3/6/9 ECTS
Seminar: Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr,
Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

GM1, ZBKu, WPM 4, WPM 5

2009 hielt der tschechische Präsident Václav Klaus die EU mit seiner Drohung in Atem, den Lissaboner Vertrag platzen zu lassen, sollte nicht eine Klausel verhindern, dass vertriebene Deutsche unter Berufung auf die europäische Grundrechtecharta Regressansprüche gegen den tschechischen Staat erheben können. Dieser Forderung wurde nachgegeben, die Diskussion im Umfeld zeigt jedoch, auf welche historischen Ereignisse sich der Blick von Deutschen und Tschechen gemeinhin reduziert, nämlich auf die Auflösung der Tschechoslowakei 1938/39 und die Vertreibung der Deutschen nach 1945. Dieser verengte Blickwinkel ist leider typisch für die heutige Sicht auf eine Nachbarschaft, die seit dem Mittelalter bestand und meistens mehr Kooperation als Konflikt mit sich brachte. Im Seminar wird die deutsch-tschechische Beziehungsgeschichte anhand verschiedener Schlüsselereignisse analysiert. Beleuchtet werden die deutschsprachige Besiedlung seit dem 12. Jahrhundert und die Gründung der deutschen Universität in Prag 1348. Thema ist die Schlacht am Weißen Berg 1620, in der kaiserliche Truppen einen Sieg über die keinesfalls nach Nati-

onen unterteilten böhmischen Regimenter davon trugen. Von zentraler Bedeutung ist das Jahr 1848, als tschechisch-deutsche Gegensätze verstärkt aufbrachen, die Wien jedoch nicht mit der Gewährung von Autonomie beantwortete. Die Gründung eines Staates der Tschechen und Slowaken 1918 erfolgte zwar gegen deutschen Widerstand, trotzdem waren böhmisch-deutsche Parteien bis 1938 an der Regierung beteiligt. Erst deutsche Besatzung und Vertreibung der Deutschen setzten dieser Nachbarschaft ein Ende.

Literatur: Begegnung und Konflikt. Schlaglichter auf das Verhältnis von Tschechen, Slowaken und Deutschen, 1815-1989, hrsg. von Jörg K. Hoensch und Hans Lemberg, Essen 2001; Jörg K. Hoensch: Geschichte Böhmens. Von der slavischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 31997.

Leistungsnachweis: Referat, Essays, Hausarbeit

Neyer, Jürgen

ViaMUN Viadrina Model United Nations 2010

Beginn: 29.04. AM 03
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
Bewerbungen bis 21.04. an viamun@euv-frankfurt-o.de

PF

Simulation of the United Nations Security Council: Regional Stability and Integration in the Middle East concerning Iran`s Nuclear Program (siehe auch www.viamun.de oder Information Desks 13.-15. April, 13-14 Uhr, GD-Foyer)

Nowak, Carsten

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung: Mittwoch, 18:15 – 19:45 Uhr
Ort: GD 203; Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

ZBRe, WPM 2

Teilnahmevoraussetzung: ab 5. Semester

Gegenstand: Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilfenrechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nowak, Carsten

EU-Prozessrecht

Vorlesung: Donnerstag, 11:15 – 12:45 Uhr
Ort: AB 06; Veranstaltungsbeginn: 08.04.2010

ZBRe

Teilnahmevoraussetzung: ab 5. Semester

Gegenstand: Das Prozessrecht der EU. Systematische Vertiefungsvorlesung zum europäischen Prozessrecht unter Einbeziehung neuester Rechtsprechung.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Ohlerich, Gregor

Lektorat für Kulturwissenschaftler/innen

3 ECTS
Blockseminar: 28.05 bis 30.05.2010
jeweils 10 - 18 Uhr, Ort: AB 115,

PF

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008. Frey, James N.: Wie man einen verdammt guten Roman schreibt. Emons 1992; Graßhoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S. 177-193.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 03.05.2010 bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@autorInnenberatung.de

Leistungsnachweis: Nur Teilnahmebescheinigung, 3 ECTS

Pechstein, Matthias

Europarecht

Vorlesung: Dienstag, 11.00 – 13.00 Uhr, GD HS 8
Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr, GD HS 4
Veranstaltungsbeginn: 06.04.2010

GM4

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Das Recht der Europäischen Union.

Literatur

Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 7. Aufl. 2010, Streinz, Europarecht, 8. Aufl. 2008, Pechstein/Koenig, Entscheidungen des EuGH, 5. Aufl. 2009. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Petersen, Thieß

Thiess.Petersen@bertelsmann-stiftung.de

Grundlagen der Markt- und Preistheorie

Blockvorlesung:

Einführungsveranstaltung: 08.04., 14-16 Uhr, Raum HG 104
weitere Termine: 30.04., Raum AB 06, 04.06., 18.06., 02.07. je 09-18 Uhr GD 102
Klausur: 16.07., 14-16 Uhr, Raum GD HS 02

GM3, ZBWi

Diese Vorlesung bietet einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Funktionsweise von Märkten und Preisen. Nach der Klärung einiger zentraler Begriffe werden das Konsumverhalten der privaten Haushalte (Marktnachfrage) und das Angebotsverhalten der Unternehmen (Marktangebot) untersucht. Anschließend wird analysiert, welche Konsequenzen sich auf einem Markt aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben. Danach werden einige Formen des Markt-

versagens behandelt (externe Effekte, öffentliche Güter etc.) sowie möglich Eingriffe, um ein Marktversagen zu heilen (Steuern, Subventionen etc.). Diese Erkenntnisse werden abschließend am Beispiel des Arbeitsmarktes vertiefend angewendet. Inhaltlich wird dabei neben der nationalstaatlichen Ebene auch die europäische Dimension berücksichtigt (europäischer Binnenmarkt, europäischer Arbeitsmarkt, Abbau von Zöllen, Bedeutung eines flexiblen Wechselkurses, die Rolle des Euro etc.). Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Markt- und Preistheorie vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht erforderlich, alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise wird vollkommen verzichtet. Auf die Herleitung formaler Zusammenhänge wird (fast) vollkommen verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Klausur

Poprawski, Marcin

Creativity in Management

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: ??,
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU, PF

The course aims at introducing a wide perspective on creativity in management. The seminary is constructed as to give not only a theoretical approaches but, what is more important a practice of creative thinking. That is why we are to run several training games, simulations, and other interactive teaching methods tools. On the other hand the course will provide a systematic knowledge, current research background which will show how entire organizations can embody and implement creativity and innovation. Creativity concept as understood as a possible creation process in management practice will borrow a lot from performers studies, arts practices and philosophical and applied aesthetics. We will try to breakthrough the popular cookery-book-like creativity coaching into more responsible survey on grammars (G. Steiner) of creation applicable in management, and seen from cultural sciences and humanities perspective.

Literatur: Bastien, D. T., Todd, J.H., Jazz as a Process of Organizational Innovation, "Communication Research", Vol. 15 No. 5, 1988, p. 582-602; Czerniawska, B., Sevon, G. (ed.) The Northern Lights. Organization theory in Scandinavia, Copenhagen 2003; Howkins, J., The Creative Economy, London 2001; Kim, S.H., Essence of Creativity. A Guide to Tackling Difficult Problems, Oxford University Press, N.Y., 1990; Linstead S., Höpfl, H., (ed.) The Aesthetics of Organization, London 2000; Mauzy, J., Harriman, R., Creativity, Inc. Building and Inventive Organization, Harvard

Business School Press, Boston, Mass, 2003; Steiner, G., Grammars of Creation, Yale University Press, New Haven, 2001

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Poprawski, Marcin

Cultural Branding

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: ??, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

ZBKU, PF

The course will provide a survey through the new "cultural branding" concept & strategy as well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminars aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethic values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, concentrating on the problem of Global Identity Strategic Management. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The course will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur: Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press 2004; Holt, D., How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding, Harvard Business School Publishers Corp., 2004; Schmitt, B.H., Simonson, A., Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image, Simon & Schuster Inc. 1997; Umiker – Sebeok, J. (ed.) Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale, Berlin 1987;

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Poprawski, Marcin

Intercultural Management Trainings. Practice - Theories - Perspectives

3 ECTS

Seminar: Freitag – Samstag, Neu: 28./29.05.2010,
10:00 - 17:00 Uhr, Ort: CP 20

PF

Online-Anmeldung mit Rückbestätigung erforderlich!

The seminar will be focused on a survey through different methods and practices of Intercultural Training applied (and applicable) to Management and Organization activities. We will not only try to practice some approaches but also, and that will be an essence, analyze it, and interpret some theories, investigate assumptions, hopes and believes that stands behind these methods. As a consequence a long list of questions follows. Do we need an intercultural training in management structures and settings? Can we get an intercultural competence that way, training it, being coached? What sort and quality of competence is it? Are we able to teach intercultural management? The participants of the course will be asked to find some answers to these questions

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

Sprache: Englisch

Potyrala, Anna

International Judicial System

Seminar: Dienstag, 11.30-15.45 Uhr

Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Weitere Termine: 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 08.06.

ZBPo, ZBRe

International law concerning relations among states, international organizations, nations without a state and individual persons is basing upon treaties, international custom and general principles accepted by states. Not only certain legal norms are accepted by international community but also a mechanism of control has been developed.

The course focuses on international courts responsible for guaranteeing that international law is respected by states and by individuals. During the seminar international courts' functioning based upon the idea of state responsibility and individual responsibility will be presented.

Requirements for this course are regular attendance, a written assignment, and participation in workshops. Students are required to read thoughtfully the assigned material, and to participate in the discussion: to facilitate discussion, to raise problems. Participation in workshops plays the key role. The final assignment is a paper on one of the topics given, being a proposal of a judgment of an international court.

Literatur: Ball Howard, Prosecuting War Crimes and Genocide. The Twentieth - Century Experience, University Press of Kansas, Kansas 1999; Howen Nicholas, From Nuremberg to the Balkans: International War Crimes Tribunal for the Former Yugoslavia, in: Monitoring Human Rights in Europe. International Procedures and Mechanisms, A. Bloer, L. Leicht, M. Nowak, A. Rosas /eds./, Dordrecht 1993; Potyrala A., The U.S. Global War on Terrorism and the Supreme Court's decisions of 2004, 2006 and 2007, in: Terrorism Pandora's Box. Analysis of chosen terrorist issue, Poznan 2008; Schabas William A., An Introduction to the International Criminal Court, Cambridge University Press, Cambridge 2004; War Crimes. The Legacy of Nuremberg, Belina Cooper /ed./, TV Books, New York 2001;

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Sprache: Englisch

Radkiewicz, Malgorzata

Transgressive Identity and gender in contemporary cinema

Blockseminar,
Termine: 29.+30.4.; 20.+21.5.; 10.+11.6.2010
donnerstags ab 16 Uhr, freitags ganztägig
Ort: CP 26, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2010

ZBKU

Each of three sessions (party lectures and party seminars) will combine cultural studies and film studies. Analyzing of selected texts written by such theoreticians as f. e. Stuart Hall, Rosi Braidotti or Steve Neale, will be followed by analysis of Polish and international films that somehow reflect particular concepts (of postmodernism, nomadic identity, etc.) or to some extent illustrate discussed problems. The list of sug-

gested texts and films is to some extent, representative for contemporary cultural theory, but also cinema, which address such issues as: transgression, globalisation, multi- and intercultural societies, post-colonialism, post-communism, feminism, queer and others. However, the crucial category is transgressive identity and its representations in contemporary cinema, which can be examined in terms of gender, nationality, race, ethnicity and others. The main aim of the proposed program is to elaborate and use an interdisciplinary methodology that can help to explore and understand many different aspects of self, culture and post-modernity. Considering the complex issue of identity, it is important to see it as a dynamic process of creativity that is based on:

- diversity and differentiation,
- variations and dissimilarities
- and, as Rosi Braidotti argues, “intensive and often intransitive transitions”.

Visual material: feature films and documents – Polish and international.

Literatur: Lawrence Grossberg: Identity and Cultural Studies: Is That All There is? IN: Questions of Cultural Identity. Stuart Hall and Paul du Gay (Eds.) London: Sage 1996; Introduction. IN: Remaping World Cinema: identity, culture and politics in films. Stephanie Dennison and Song Hwee Lim. London, NY: Wallflowers Press 2006; Steve Neale: Masculinity as spectacle. IN: The Sexual Subject. A “Screen” Reader on Sexuality. London, NY: Routledge 1999

Sprache: Englisch

Raiser, Simon / Raiser, Christoph
Planpolitik

Planspiel „Klimapolitik der Europäischen Union“

3 ECTS

Praxisseminar: Termine:

Einführung: 06.04. 18-20 Uhr, Raum GD 102

Weitere Termine: 09.04., 23.04., 24.04., je 10-18 Uhr, Raum HG 217

ZBPo, PF

Verbindliche Vortreffen zur Einführung in das Planspiel, zur Rollenverteilung sowie zur eigenständigen Recherche der Rollenprofile am Dienstag, den 6. April 2010, 18-20 Uhr, und am Freitag, den 9. April 2010, 9-17 Uhr. Die Teilnahme an allen genannten Terminen ist verpflichtend für die Vergabe der ECTS-Punkte. Die Teilnehmenden des Planspiels zum Thema „Klimapolitik der Europäischen Union“ schlüpfen in die Rolle einer Politikerin oder Politikers und erleben dabei ganz praktisch die Dynamiken und Mechanismen politischer Verhandlungsprozesse. Unterschiedliche Interessen müssen vereint und Kompromisse gefunden werden, mit denen alle leben können. Thema des Planspiels ist die EU-Klimapolitik nach dem vorläufigen Scheitern eines Nachfolgeabkommens zum Kyoto-Protokoll. Soll die EU auf Kopenhagen reagieren? Und wenn ja, welche Reaktion kann von allen Mitgliedsstaaten mitgetragen werden? Ist ein gemeinsames Vorgehen für mehr Klimaschutz sinnvoll, wenn andere nicht mitziehen? Braucht es mehr Atomkraft und weniger Kohle? Können erneuerba-

re Energien wirklich den Energiebedarf der EU stillen? Dies sind nur einige der Fragen, die im Verlauf des Planspiels eine Rolle spielen könnten. Die Teilnehmenden melden sich verbindlich an. Auf einem Vortreffen werden Literatur- und Recherchehinweise zur Einführung in das Thema gegeben sowie die Rollen des Planspiels vergeben. Aufgabe der Teilnehmenden wird es dann sein, sich zur Vorbereitung auf das Planspiel in das komplexe Thema einzulesen und die jeweiligen Rollenprofile selbstständig auszuarbeiten.

Anmeldezeitraum 08.-26. März, die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt, verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Zusagen werden bis 31.03. per E-Mail verschickt.

Leistungsnachweis: Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

Reckwitz, Andreas

Subjekt und Moderne

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: GD Hs 6, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU

Welche Form nimmt in der Moderne der ‚Mensch‘ an, d.h. welchen kulturellen Mustern entspricht das moderne Individuum? Diese Frage ist von den Klassikern der Kultursoziologie – etwa Max Weber – bis zu den zeitgenössischen Kulturwissenschaften – etwa Michel Foucault und Pierre Bourdieu – bearbeitet worden und gewinnt im Kontext postmoderner Gesellschaftstransformationen neue Aktualität. Anhand der Frage nach der Transformation von Subjektkulturen in der Geschichte der Moderne bietet die Vorlesung zugleich einen exemplarischen Einstieg in die Kulturtheorie und empirieorientierte Theorie der Moderne/ Historische Kultursoziologie. In der ersten Hälfte der Vorlesung wird ein Überblick über aktuelle kulturwissenschaftliche Subjekttheorien sowie klassische und aktuelle Ansätze zur Analyse des Verhältnisses von Subjekt und Moderne geliefert (Weber, Riesman, Foucault, Bourdieu, Butler etc.). In der zweiten Hälfte wird schrittweise der sozial-kulturelle Wandel von Subjektformen von der bürgerlichen Moderne über die organisierte Moderne bis zur Postmoderne anhand der Felder Arbeit/ Ökonomie, Familie/ Geschlecht, Mediennutzung und Konsum rekonstruiert. Dabei wird auch die Rolle der ästhetischen Gegenbewegungen (Romantik, Avantgarde, Counter Culture) behandelt.

Literatur:

Reckwitz, Andreas (2006): Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne, Weilerswist

Reckwitz, Andreas (2008): Subjekt, Bielefeld

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr,
Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

Die Veranstaltung diskutiert aktuelle Fragestellungen kultursoziologischer Forschung und richtet sich an Doktoranden/innen sowie fortgeschrittene Studierende. Sie setzt sich aus drei Elementen zusammen: Textlektüre aktueller Grundlagenliteratur, Diskussion laufender Dissertationen, Projekte und Publikationen der Teilnehmerinnen sowie Vorträge auswärtiger Gastreferenten.

Ribhegge, Hermann / Schlächter, Dipl.-Vw. Martin / Schmitt, Dipl.-Kffr. Norma

Seminar zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik: Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Blockseminar: Termine:
Dienstag, 13.04.2010 16:15-17:45 Uhr,
20. April, 16-20 Uhr,
27. April, 4./11. Mai 16-19 Uhr, 28. Mai, 16-20 Uhr,
Freitag/Samstag 02./03. Juli, ganztägig
Ort: GD 303

ZBWi, WPM1, WPM6

Inhalt:

Durch die Finanzkrise ist die Frage der Flexibilität des Europäischen Arbeitsmarktes wieder in den Vordergrund gerückt und es werden neue Wege gesucht, die Arbeitslosigkeit in den Griff zu bekommen, nachdem die Lissabon Strategie weitgehend gescheitert ist.

Ablauf:

Einleitenden Bemerkungen in der ersten Veranstaltung und einer einführenden Veranstaltung zur Technik der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten, folgen drei Vorlesungstermine, in denen Ihnen das grundlegende Wissen zu den institutionellen und makroökonomischen Aspekten des Arbeitsmarktes näher gebracht wird. An einem weiteren Terminen folgt dann die Vorstellung der einzelnen Themen durch die Bearbeiter. Sie haben hier die Möglichkeit mit Ihren Kommilitonen die Fragestellung, Thesen, Methodik und den Gang der Untersuchung Ihres Themas zu diskutieren. Am

Ende des Semesters findet ein Blockseminar statt, zu dem die schriftlichen in Teamarbeit erstellten Seminararbeiten vorgestellt werden.

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine verbindliche Bewerbung per E-Mail an riehl@euv-frankfurt-o.de bis 4. April 2010 mit der Angabe einer 3er Reihenfolge Ihrer präferierten Themen aus der folgenden Liste:

- A. Arbeitslosigkeit in der EU: Darstellung und Erklärung
- B. Die adäquate Beschäftigungsstrategie: Die Angebots-Nachfrage-Kontroverse
- C1. Regulierung und Deregulierung des Europäischen Arbeitsmarktes: Die Empirie
- C2. Regulierung und Deregulierung des Europäischen Arbeitsmarktes: Die Theorie
- D. Politische Ökonomie der Arbeitsmarktreforment
- E. Familienbedingte Aspekte der Arbeitslosigkeit
- F. Zur Effizienz zentraler bzw. dezentraler Lohnfindungsprozesse
- G. Endogene Lohnstarrheit
- H. Soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit und ihre Anreize zur Arbeitsaufnahme in der EU
- I. 5 Jahre Hartz IV
- J. Die Herausforderung geringer Beschäftigungsraten älterer Arbeitnehmer
- K. Evaluierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik

Acht Themen werden zweimal vergeben, insgesamt werden 20 Studenten zum Seminar zugelassen. Geben Sie bei Ihrer Bewerbung außerdem Ihre Nationalität, Studiengang, Fachsemesterzahl und Matrikelnummer an; Bewerbungen, die unvollständig sind, können nicht bearbeitet werden. Sie erhalten eine Bestätigung retour.

Die Zuordnung zu den einzelnen Themen erfolgt nach Eingangszeitpunkt Ihrer Bewerbung, Nationalität, sowie Studiengang und wird spätestens am ersten Veranstaltungstag bekannt gegeben.

Literaturhinweise:

* Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin und Heidelberg.

* Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt, 12. völlig neu überarb. Auflg., Frankfurt/Main.

* Einführende Literatur zu den einzelnen Themen finden Sie demnächst auf der Homepage.

Kriterien zum Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die erfolgreiche Anfertigung und Verteidigung der Seminararbeit. Sie erstellen diese allein bzw. zu zweit im Umfang von max. 15 bzw. 30 Seiten und reichen sie elektronisch 2 Wochen vor Präsentationstermin bei uns ein. Die Präsentation umfasst max. 15 Minuten pro Person, daran anschließend leiten die Vortragenden eine Diskussion anhand von 2-3 Thesen.

Europäische Wirtschaftspolitik

5 ECTS

Termine:

Vorlesung (Block 1, 06.04.-21.05.2010)

Montag 16-18 Uhr, GD Hs2 Ribhegge

Dienstag 9-11 Uhr, GD Hs2 Ribhegge

Mittwoch 9-11 Uhr, GD Hs2 Ribhegge

Übung für MES-Studenten

Mittwoch 11-13 Uhr, GD 201 Schlächter

ZBWi, WPM6

Aktuelles:

* Alle Studenten des Studiengangs "Master of European Studies (MES)" haben neben der Klausur noch eine Zusatzleistung zu erbringen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den ersten Veranstaltungen.

Inhalt:

Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet das Spannungsfeld zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung der Politikbereiche der EU. Entsprechend werden die Politikbereiche analysiert die - wie die Agrar-, Kohäsions- und Geldpolitik - "vergemeinschaftet" worden sind. Bei den Politikbereichen - wie die Steuer-, Finanz- und Beschäftigungspolitik -, bei denen die Autonomie der Mitgliedstaaten weitgehend bewahrt bleibt, werden die sich ergebenden Koordinationsprobleme behandelt.

Literatur:

Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin und Heidelberg Springer-Lehrbuch

Die Materialien des vergangenen Sommersemesters finden Sie auf der Homepage.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des Bachelorstudiengangs (I)BWL und VWL. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Soziale Sicherung in der EU

5 ECTS

Vorlesung (Block 2, 31.05.-16.07.2010)

Montag 16-18 Uhr, GD Hs2

Dienstag 9-11 Uhr, GD Hs2

Mittwoch 9-11 Uhr, GD Hs2

ZBWi, WPM6

Inhalt:

Die Soziale Sicherung ist nach dem Subsidiaritätsprinzip Aufgabe der Mitgliedstaaten der EU. Im Rahmen der Europäischen Integration hat diese eine europäische Dimension gewonnen, die ausführlich analysiert werden soll. Dazu werden die unterschiedlichen sozialen Sicherungssysteme der EU dargestellt. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. Insbesondere werden die Koordinationsprobleme der Sozialen Sicherung in der EU analysiert.

Gliederung:

1. Einführung
2. Grundlagen der Sozialen Sicherung
3. Rentenversicherung
4. Kranken- und Pflegeversicherung
5. Arbeitslosenversicherung
6. Grundsicherung
7. Koordination der Sozialen Sicherung in der EU
8. Perspektiven des Europäischen Sozialmodells

Literatur:

Ribhegge, Hermann (2004): Sozialpolitik, München.

Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin und Heidelberg.

Die Materialien des vergangenen Sommersemesters finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Europäische Wirtschafts- und Industriepolitik

Einführung: 07.04.10 , 18:00 Uhr, HG 217

Seminar an 3 Samstagen, Beginn 12.6. In FFO von 10-18h, danach auch Berlin;
terminliche Absprachen erfolgen in der Einführung

11.06.10 10-19 Uhr GD Hs 05

Der letzte Termin findet im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin statt.

GM3, ZBWi, WPM 6

Zu den Akteuren einer immer stärker europäisierten Wirtschafts- und Industriepolitik gehören EU-Institutionen, Regierungen aber auch nicht-staatliche Akteure wie Unternehmen und Verbände. Ziel des Seminars ist es, Charakteristika der europäischen Wirtschaftsgesetzgebung zu erarbeiten und die Schwierigkeiten eines gesteuerten Vorgehens in Fallbeispielen (insbesondere aus der Wirtschafts- und Industriepolitik) kennen zu lernen. Die Teilnehmer sollen lernen, ökonomische und politikwissenschaftliche Kenntnisse auf nationaler und europäischer Ebene zusammenzuführen sowie verschiedene Informationsquellen zur EU zu verwenden.

Ausgewählte Themen:

- Industriepolitik und Ordnungspolitik – ein Widerspruch?
- Unternehmens- und Industriepolitik im Kontext der neuen „Europa 2020“-Strategie
- Verwirklichung eines EU-Binnenmarkt auf Infrastrukturmärkten (anhand von Beispielen aus den Bereichen Post, Telekommunikation, Energie Verkehr und Forschung)
- Akteure der europäischen Wirtschaftsgesetzgebung (mit einem Planspiel)
- Methoden und Ansätze eines Monitoring politischer Prozesse in der EU
- Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.wop.euv-frankfurt-o.de>).

Anrechnung/Scheinerwerb:

Der Schein kann in den MES-Spezialgebieten Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik oder Europäische Integration und Globalisierung angerechnet werden. Die Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit von min. 20 Seiten. Die Vergabe der Kurzreferate erfolgt ab der Einführung im April. Kontakt: (t.stammen@bdi.eu; c.rolle@bdi.eu)

Sprache und Migration: Migrationslinguistik

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr,
Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU, WPM3

Sprache ist der Schlüssel der Integration. Das ist mittlerweile Allgemeingut. Nur folgt aus dieser Einsicht wenig. Liegen die Ursachen von Integrationsproblemen doch woanders? Oder lässt sich sprachliche Integration nicht planen? Oder braucht es andere Lösungen? Migration bedeutet Sprach- und Kulturkontakt. Dieser bringt gravierende Neuanforderungen an die Migranten (wie für die Aufnahmegesellschaft) mit sich: Spracherwerb, Neuaufbau sozialer Netzwerke, Umbewertung des sozialen und kulturellen Kapitals, Verarbeitung von "Kulturschocks", Identitätsumbau...

Das Seminar behandelt Migration und Integration unter folgenden Gesichtspunkten:

- Sprache als Schlüssel der Integration?
- Migrationsentwicklung und Integrationsbilanz
- Integrationskonzepte und Sprachmodelle (besonders in der Schule: wie viel "Muttersprache" braucht der Zweitspracherwerb?)
- Sprachkontakterscheinungen (u.a. Code Switching, ‚Kanaksprache‘, Substandardvarietäten, Ethnolekte, Sprache und Schulerfolg)
- Mehrsprachigkeit und Multikulturalität als ethische Frage: „Reichtum“ oder Risiko?

Literatur: Literaturliste über:

<http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. Reader beim „Kopierfritzen“ und am Lehrstuhl.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse, insbesondere in der Sprachkontakt- und Migrationsforschung, erwünscht. Teilnehmende mit eigenen Migrationserfahrungen sind besonders herzlich willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 20.03.2010 online auf der Lehrstuhlhomepage an:

<http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

Leistungsnachweis: Die genannten Themen werden anhand von zentralen Texten und Fallstudien behandelt. Ein Seminarschein wird durch Referat (mit Schriftfassung) oder Klausur erworben.

Rosenberg, Peter / Weydt, Harald / Jungbluth, Konstanze

Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“

8/9 ECTS

Kolloquium:

Termine: 28./29.5.10 und 11./12.6.10

Freitag 11-20 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 28.05.2010

PF

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter:

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>.

Interessierte melden sich bitte unter dieser Adresse.

Leistungsnachweis: Referat bzw. Hausarbeit

Rothe, Matthias / Matysik, Tracie / Ronge, Bastian

Spinoza: Ethik und Politik

3/6/9 ECTS

Seminar, teilweise Blockseminar, Termine:

Montag 11:15 - 12:45 Uhr vom 12.4. bis 31.5. (Ethik);

2 Blockphasen Samstags von ca. 11-17 Uhr

am 19.6. und 26.6.2010

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

ZBKU, ZBPo

Baruch de Spinoza gehört zu den einflussreichsten europäischen Denkern, nicht nur Goethe und die Romantik, sondern auch die deutsche sozialdemokratische Linke des 19. Jahrhunderts, Nietzsche, Strukturalisten wie Althusser, Philosophen der so genannte Postmoderne wie Deleuze oder die aktuelle linke Globalisierungskritik (Negri und Hardt) berufen sich auf ihn. Was macht die anhaltende Faszination seiner Schriften aus? Wir werden in diesem Kurs die Hauptwerke Spinozas: die Ethik, das Theologisch-Politische Traktat (TPP) und das unvollendete Politische Traktat (TP) einer genauen Lektüre unterziehen, nach dem Zusammenhang zwischen Ethik (Affekttheorie) und Politik fragen und uns eine grobe Darstellung der Rezeptionsgeschichte erarbeiten. Wir beginnen mit der Ethik in wöchentlichen Sitzungen (bis zum 31.5.) und behandeln schließlich die politischen Schriften in zwei Blockphasen Anfang Juli. Dieses Seminar ist ein interdisziplinäres und kooperatives Projekt: Es wird von Tracie Matysik (Intellectual History, University of Texas at Austin), Bastian Ronge (Philosophie, FU Berlin) und Matthias Rothe (Linguistische Kommunikations- und Medienwissenschaft, Viadrina) gemeinsam konzipiert und unterrichtet.

Literatur: zur Anschaffung wird die Meiner Spinoza-Ausgabe „Werke in 3 Bänden“, Hrsg. von Wolfgang Bartuschat empfohlen (aber auch andere Ausgaben sind möglich)

Teilnahmevoraussetzungen: zumindest Hörverständnis Englisch

Hinweise zur Veranstaltung: aktive Teilnahme und Essay bzw. Hausarbeit

Sprache: Diskussionssprache wahlweise Deutsch oder Englisch

Rowe, Gerard C.

Introduction to the Common Law - Part II

Vorlesung, Mittwoch 11:15 – 12:45
Ort: GD Hs 3, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

ZBRe

Rowe, Gerard C.

"Property Law in the Common Law from the Comparative Standpoint"

Seminar, Mittwoch 14:15 – 15:45
Ort: GD 07; Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010
ZBRe, WPM2

Schiffauer, Werner

Identität und Alterität

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

ZBK_U, WPM 3, WPM 5

Identität ist ein Schlüsselbegriff in der sozialwissenschaftlichen Diskussion. Es besteht die Gefahr, dass er zur Leerformel wird. In dem Seminar soll die sozialwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Konzeption von Identität erarbeitet werden und diskutiert werden. In einem ersten Schritt werden wir uns anhand der Lektüre der grundlegenden Texte von George Herbert Mead und Sartre uns über den Begriff selbst verständigen. Auf dieser Basis werden wir uns der neuen und neuesten Debatte über den Begriff widmen. Das Verhältnis von individueller und kollektiver Identität; von Identität, Alterität und Hybridität, von Subjektivierung und Identität, sowie von verletzter Identität stehen im Zentrum der Diskussion.

Literatur:

Kann zum Anfang der Vorlesungszeit beim Kopier Fritze in Frankfurt Oder erworben werden.

Leistungsnachweis:

3 ECTS gibt es für die Abgabe von Exzerpten zu sämtlichen im Seminar behandelten Texten.

3 weitere ECTS gibt es für die Präsentation eines Textes in der entsprechenden Seminarsitzung und der Einreichung der Vorlage für die Präsentation

3 weitere ECTS Punkte gibt es für die Einreichung einer Hausarbeit von ca. 8 Seiten von denjenigen; 6 weitere ECTS für die Einreichung einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert. Zu jeder Seminarsitzung wird ein Exzerpt über den zu lesenden Text erwartet.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Migration

3/6/9 ECTS

Seminar, Kolloquium: Dienstag 14-16 Uhr

Raum: GD 203; Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

WPM3, Kolloquium

Die Werkstatt Migrationsforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Modul Migration, Flucht, Vertreibung planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert und durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie stelle ich einen Praxis) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen).

Leistungsnachweis:
Projektpapier

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal

**Workshop im Rahmen des Doktorandenkolloquium:
Cultural Heterogeneity**

Graduiertenstudium
Blockseminar: 9.-11.6.10, Ort: CP EG 20

The term heterogeneity (as opposed to complexity) refers to dealing with fractions and frictions which result from the third industrial revolution currently taking place. Latter leads to reverse trend (like globalization and re-nationalization which obviously are not mutually exclusive), to the emergence of new forms of power and powerlessness (like exclusion/ peripherization); to the emergence of new antagonisms which find expressions in cultural conflicts/ wars. The workshop tries to discuss texts which aim at theorizing these developments and draw conclusions from it.

Hinweise zur Veranstaltung:

The seminar is open for PhD students and post-docs in social and cultural sciences. As in recent years the aim of the workshop is text sharing. Participants are called upon to suggest a text which they found particularly stimulating and helpful for their work. When they introduce the text they should emphasize what it meant to them, how it helped to solve specific problems of thinking. Key terms you might have in mind when pondering about the question what text to feed in are intersectionality, hybridity, agonal democracy, friction (among others).

Sprache: Englisch

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal

Werkstatt Anthropologie

Graduiertenstudium
Donnerstag 14tägig 14:00-17:30 Uhr
Ort: HG 162.

Veranstaltungsbeginn wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an den Professuren Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie und Vergleichende Mitteleuropastudien diskutiert.

Schlögel, Karl

**Russischer Raum: Raumbewältigung und Raumproduktion
als Problem der russischen Kultur**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBKU, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Die Überwältigung durch den „russischen Raum“ gehörte schon immer zu den Grunderlebnissen fast aller Russlandreisenden. Aber auch das russische Denken selbst kreiste von Anfang an um das „geographische Faktum“. Pjotr Tschaadajew hat in seiner „Apologie eines Wahnsinnigen“ von 1837 den Topos festgehalten, der bis auf den heutigen Tag in immer neuen Variationen wiederkehrt: „Es gibt ein Faktum, das unseren Gang durch die Jahrhunderte beherrscht, das unsere gesamte Geschichte durchwirkt und gewissermaßen ihre ganze Philosophie enthält, das in allen Epochen unseres Gesellschaftslebens gegenwärtig ist und ihren Charakter bestimmt; ein Faktum, das zugleich das Wesenselement unserer politischen Größe und die wahre Ursache unserer geistigen Ohnmacht ist: das geographische Faktum“. Umso erstaunlicher ist, wie wenig sich die moderne Historiographie um die räumliche Dimension russischer und sowjetischer Geschichte gekümmert hat. Dies scheint sich erst jetzt, im Gefolge des Zerfalls des sowjetischen Raumes, zu ändern – mit erstaunlichen neuen Fragestellungen und Perspektiven. Das Seminar wird anhand ausgewählter Texte einen Zyklus von Fragen, die allesamt um die räumliche Seite russisch-sowjetischer Geschichte kreisen, bearbeiten.

Literatur: Karl Schlögel, Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik, Frankfurt am Main 2006 (Fischer Taschenbuch 16718) Felix Philipp Ingold, Russische Wege. Geschichte – Kultur – Weltbild, München 2007 (Wilhm Fink Verlag)

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Schlögel, Karl

Moskau - Das Dritte Rom

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBKU, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Moskau als das Dritte Rom ist das Schlagwort für die Idee, dass Moskau, das Moskauer Zartum und das Moskauer Patriarchat nach dem Fall von Konstantinopel/Byzanz die Nachfolge des Zweiten Rom angetreten haben, dem seinerseits der Fall des Ersten Roms, der Hauptstadt des Römischen Weltreiches, vorausgegangen war. Es ist der Name für eine *translatio imperii*, für die Formulierung eines Anspruchs auf Auserwähltheit und Führung gegenüber der christlichen Welt, dann auch ein imperialer Anspruch gegenüber anderen politischen Herrschaftsbildungen. Explizit um 1500 formuliert von dem Mönch Filofej aus Pskov wird die Idee vom Dritten Rom zum Symbol für den Aufstieg Moskaus als einer geistigen und politischen Macht, das auch den Fall des Russischen Reiches überdauert: auch das sowjetische Moskau, als der Gründungsort der Dritten Kommunistischen Internationale, trägt als „Viertes Rom“ den Führungsanspruch weiter. In dem Seminar soll die Entstehung der Idee des Dritten Roms, die Weiterentwicklung und Wirkung dieser Idee über die Jahrhunderte hinweg anhand von grundlegenden Texten und Artefakten – etwa im Kirchenbau, in der Architektur - herausgearbeitet und diskutiert werden.

Literatur: Hildegard Schaeder, Moskau. Das Dritte Rom. Studien zur Geschichte der politischen Theorien in der Slavischen Welt, Darmstadt 1957 (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) Marshall Poe, Moscow, the Third Rome: the Origins and Transformations of a 'Pivotal Moment,' in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas (2001) (russ. Fassung: "Izobretenie koncepcii "Moskva—Tretii Rim," in: Ab Imperio. Teoriia i istoriia nacional'nostei i nacionalizma v postsovetskom prostranstve 1: 2 (2000), 61-86.)

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Schlögel, Karl

Osteuropa-Kolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Montag, 18:15 - 19:45 Uhr,
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

Das Osteuropa-Kolloquium findet wöchentlich statt und ist gedacht als Treffpunkt aller am östlichen Europa, seiner Geschichte, seiner Kultur und seinen gegenwärtigen

Problemen Interessierten. Es ist der Ort, auf dem laufende Arbeitsvorhaben vorgestellt werden, Referenten von auswärts sowie Praktiker zu Wort kommen.

Schmid, Wolfgang

Environmetrics (4 SWS)

6 ECTS

ZBWi, ZBPo, ZBRe

Die Veranstaltung findet im 1. Block (06.04. - 21.05.2010) des SS 2010 statt.

Vorlesung 1: (Beginn: 06.04.2010)

Montag 14 - 16 Uhr HG 217 Prof. Dr. W. Schmid

Vorlesung 2:

Dienstag 14 - 16 Uhr HG 217 Prof. Dr. W. Schmid

Übung (Beginn: 12.04.2010)

I. Okhrin

The students should learn how statistical methods can be successfully applied to analyse environmental data.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

1. Air pollution

Case study: Particulate matter (PM 10) in Berlin/Brandenburg and the voivodeship Lubuskie

Aims: a) Towards a common air quality assessment method

b) Recovering information from synthetic air quality indices

c) Modelling the PM 10 content

d) Interpolation and forecasting the PM 10 content

Statistical Methods:

multinomial logit regression, Kernel smoothing, spatial time series, Kriging

2. Renewable energies

Case study: Generation of electricity by wind farms

Aims: a) Modelling the wind speed and the wind direction

b) Forecasting the wind speed and direction

Statistical Methods: skewed distributions, regime-switching models

Case study: Power Plant portfolio of renewable energies

Aims: a) Efficiency of such a portfolio

b) Application of Markowitz theory to energy economics

c) Recommendation for the supporting company

Statistical Methods: portfolio theory, time series models

Schröder, Hartmut / Busch, Dominic

Master- und Doktorandenkolloquium – Interkulturelle Kommunikation

Graduiertenstudium / Kolloquium: Freitag, 9:15-14:00 Uhr,
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2010
Weitere Termine: 21.05., 02.07.

Literatur: Literaturverzeichnis zu Beginn des Sommersemesters auf der Homepage des Lehrstuhls

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Serrier, Thomas

France-Allemagne-Pologne : histoire croisée (XIXe-XXe siècles)

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14:15 – 15:45 Uhr,
Ort: AM 204; Veranstaltungsbeginn: 15.04.2010

GM1, ZBKU, WPM5
+ Französisch Abschluss Zertifikatsstufe II

Quel rôle a joué Napoléon en Allemagne et en Pologne ? Comment expliquer la polonophilie française et allemande dans les années 1830-1848 ? Pourquoi est-ce que les Polonais « attendaient les Français » ? Quelle fonction remplissait la Pologne dans l'équilibre voulu par la France après le Traité de Versailles ? Comment la France a-t-elle perçu l'Ostpolitik allemande d'Adenauer à Kohl ? Peut-on comparer la perception de Solidarność à Paris et à Bonn ? A partir des cas français, allemand et polonais, le cours proposé envisagera deux cents ans d'histoire européenne sous l'angle de l'imbrication de trois histoires nationales par le jeu d'alliances stratégiques, de fraternités fantasmées et de la formation « en miroir » des identités. Par-delà les relations binationales, il s'agira principalement d'interroger le fonctionnement « triangulaire » de ces trois histoires, en montrant comment les relations entre deux de ces pays ont constitué la plupart du temps un enjeu pour le troisième.

Literatur: Etienne François et al. (éds.), *Marianne-Germania. Deutsch-französischer Kulturtransfer im europäischen Kontext 1789-1914*, 2 vol., Leipzig 1998; Michel Espagne, *Les transferts culturels franco-allemands*, Paris 1999; Lawaty A., Orłowski H. (éds.), *Deutsche und Polen. Geschichte – Kultur – Politik*, Munich 2003.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr) begleitet, mit der Möglichkeit, den Abschluss der Zertifikatsstufe 2 in

Französisch zu erwerben; Voraussetzung hierfür: Abschluss der Zertifikatsstufe 1 oder entsprechende Einstufung zu Semesterbeginn

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat

Sprache: Französisch

Serrier, Thomas

Frankreichs „pacte républicain“ - Geschichte und Gegenwartsdebatten

Seminar: Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr

Ort: AM 204; Beginn: 14.04.

ZBKU, ZBPo, WPM 5

Dass der französische „republikanische Pakt“ („pacte républicain“) angesichts der gesellschaftlichen und internationalen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte adaptiert werden muss, zumindest darüber herrscht in der französischen Politik und Öffentlichkeit Konsens. Aufgrund unterschiedlicher Wahrnehmungen, Interessen und Perspektiven entflammten jedoch gerade bei der aktualisierenden Interpretation des gemeinsamen politischen Erbes viele der kontroversen gesellschaftlichen Diskussionen der jüngsten Vergangenheit. Das interdisziplinär angelegte Seminar versteht sich als ein allgemein landeskundliches Seminar mit einem Schwerpunkt an der Schnittstelle zwischen Geschichte und Politik (bzw. zwischen Geschichts- und Politikwissenschaften). Ziel ist es, Problematiken und Diskurse, die das politische Leben in Frankreich bestimmen, als historisch gewachsene Strukturen zu analysieren. Dabei sollen Grundbegriffe des öffentlichen Diskurses (die Devise „Liberté, égalité, fraternité“, die Laizität oder die „identité nationale“) näher analysiert werden.

Literatur: Dictionnaire critique de la République, hg. Vincent Duclert, Christophe Prochasson, Paris 2007. (Nicht-französische Bibliographie bei Semesteranfang)

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat

Serrier, Thomas

Mémoires nationales, mémoires européennes

Seminar: Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr

+ sprachliches Vertiefungsseminar Do 9.30-11 Uhr

Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.04.

ZBKU, WPM 5

Le célèbre ouvrage „Les Lieux de mémoire“ de Pierre Nora raconte l’histoire de France comme une mosaïque de lieux emblématiques, réels ou figurés, porteurs de mémoires et de contre-mémoires nationales. Aussi, dans un premier temps, le concept de „lieu de mémoire“ a-t-il le plus souvent été utilisé dans le contexte d’histoires nationales. L’objet de ce séminaire est de proposer une vision plus large, appuyée sur des cas où les mémoires se sont élaborées dans des contextes plurinationaux ou transnationaux, même si des usages purement nationaux ou nationalistes ont pu en être faits. A partir d’exemples choisis, on réfléchira ainsi à la problématique d’une „mémoire européenne“ aux contours changeants et aux formes plurielles.

Literatur: Pierre Nora (éd.), Lieux de mémoires, 3 vol, Paris, 1997 ; Hagen Schulze, Etienne François (éd.), Deutsche Erinnerungsorte, Munich 2001 ; Geert Mak, In Europa, Munich, 2007.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaux, Do. 9:30- 11:00) begleitet, mit der Möglichkeit, den Abschluss der Zertifikatsstufe 2 in Französisch zu erwerben; Voraussetzung hierfür: Abschluss der Zertifikatsstufe 1 oder entsprechende Einstufung zu Semesterbeginn

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Söllner, Albrecht

Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen

Termin: 1. Block (06.04. bis 21.05.2010)

Vorlesung: Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr Raum: GD 203

Übung: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Raum: GD 203

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Raum: GD 203

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis 9. April 2010 online unter IMA-Moodle ist zwingend erforderlich.

ZBWi, WPM6

Inhalt

Der Erfolg internationaler Unternehmen hängt in einem zunehmenden Maße nicht mehr nur vom Verständnis der Absatz- und Beschaffungsmärkte, sondern auch vom Verständnis der institutionellen Umwelt ab, innerhalb derer das Unternehmen agiert. Das zentrale Merkmal dieser Umwelt ist ihr permanenter Wandel. Führung ist daher heute weit mehr als ein Management von Funktionen. Im Vordergrund stehen vielmehr die Interpretation des sich ständig wandelnden Umfeldes und das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen in diesem Umfeld, die für die Organisation Bedrohungen oder Chancen darstellen können. Auf der Basis dieser Analyse gilt es die Ressourcen der Organisation in einer Weise einzusetzen, die es ermöglicht, auf verant-

wortliche Weise Chancen auszunutzen und Gefahren für die Organisation und ihre Zielerreichung abzuwenden.

Literaturhinweise

Söllner, Albrecht: Einführung in das Internationale Management. Eine Institutionenökonomische Perspektive, Wiesbaden: Gabler 2008.

Kriterien für den Scheinerwerb

- Klausur (100% der Punkte bei G-Modul und 75% der Punkte bei T-Modul) (Prüf.Nr.: 3352)

- Projektarbeit (25% der Punkte bei T-Modul)

Beide Teilleistungen müssen im T-Modul erfolgreich erbracht werden.

Stadtman, Georg

Makroökonomie

1.Block (06.04. bis 21.05.2010)

Vorlesung: Donnerstag 11:15 – 12:45, Ort: GD Hs1

Übung: Dienstag 18:15 – 19:45, Ort: Audimax

Veranstaltungsbeginn: 06.04.2010

GM3

Stadtman, Georg

Macroeconomics

1.Block (06.04. bis 21.05.2010)

Vorlesung: Mittwoch und Donnerstag 09:15 – 10:45 Uhr, Ort: GD 203

Übung: Mittwoch 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: GD Hs5

Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

GM3

Stadtman, Georg / Hutengs, Oliver

International Trade

1.Block (06.04. bis 21.05.2010)

Vorlesung: Mittwoch 16:15 – 19:45, Ort: GD 309

Übung: Dienstag 11:15 – 12:45, Ort: AB 206

Veranstaltungsbeginn: 06.04.2010

ZBWi

Stegemann, Karolina

Karolina.Stegemann@kowa-ffo.de

KOWA-Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt an der Europa-Universität
Viadrina

Sozialpartnerschaft und sozialer Dialog in der Europäischen Union

Blockseminar: Termine:

Einführung: 08.04., 16-18 Uhr, HG 104

20.04., 16-20 Uhr, GD 303

29.04., 27.05., 10.06., 24.06., 08.07., 16-19 Uhr, GD 206

ZBPo, ZBWi, WPM 1, WPM 6

Der Dialog mit den Sozialpartnern ist einer der Eckpfeiler des europäischen Sozialmodells und als solches fest in Art. 152 und 154 AEUV (der Konsolidierten Fassung des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, 2008/C 115/01) verankert. Er umfasst Diskussionen, Konsultationen, Verhandlungen und gemeinsame Maßnahmen der Sozialpartner. Der europäische soziale Dialog, der sowohl zwei- als auch dreiseitig geführt wird, ergänzt die nationalen Verfahren des sozialen Dialogs, die in den meisten Mitgliedstaaten existieren. Im Seminar sollen die unterschiedlichen historischen Entwicklungslinien von der Sozialpartnerschaft in Europa nachgezeichnet und die gegenwärtigen Erfahrungen mit dem sozialen Dialog auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene diskutiert werden. Anhand von zwei Beispielländern, Deutschland und Polen, sollen die Strukturen der Sozialpartner (Gewerkschaften und Arbeitgeber) und ihre Einwirkungsmöglichkeiten auf die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen näher betrachtet werden. Insbesondere stehen die Rechte der Arbeitnehmer (Unterrichtung, Anhörung und Mitwirkung) im Fokus der Betrachtung.

Ablauf:

Einleitenden Bemerkungen in der ersten Veranstaltung und einer einführenden Veranstaltung zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten folgen die Vorstellungen der einzelnen von den Teilnehmern gewählten Themen. Dabei sollen die von den Teilnehmern ausgearbeiteten Thesen, die eine Grundlage der schriftlich zu erstellenden Seminararbeiten bilden, zur Diskussion gestellt werden.

Folgende Themen sind zu vergeben:

1. Vom Dialog zur Partnerschaft – die Entwicklung des Europäischen Sozialen Dialogs
2. Grundsätze und Gremien des sozialen Dialogs auf der Europäischen Ebene
3. Der sektorale und der branchenübergreifende soziale Dialog
4. Unterrichtung, Anhörung und Mitwirkung der Arbeitnehmer in Europa
5. Struktur des Sozialen Dialogs und der Sozialpartner in Polen
6. Struktur des Sozialen Dialogs und der Sozialpartner in Deutschland
7. Sozialer Dialog in Krisenzeiten – Rolle und Aufgaben
8. Die Strategie von Lissabon – Herausforderung für heute

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die erfolgreiche Anfertigung und Verteidigung der Seminararbeit. Sie erstellen diese im Umfang von max. 25 Seiten. Die Präsentation umfasst max. 30 Minuten, daran anschließend leiten die Vortragenden eine Diskussion anhand von 2-3 Thesen, für die ca. 45 Minuten eingeplant ist.

Literatur: Literaturangaben erfolgen zu Semesterbeginn

Stürner, Michael

Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht

Vorlesung: Montag 11.15 - 12.45 Uhr
Ort: GD 302; Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

ZBRe; WPM2

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studenten ab dem 5. Semester, insbesondere SPB 5 ZR (Pflichtveranstaltung Rechtsvergleichung); SPB 1 (Wahlfach); Master Modul III; geeignet auch für MES-Studenten

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

Das Europäische Privatrecht ist eine noch in der Entstehung befindliche Rechtsordnung, die sich aus einer Vielzahl von Rechtsquellen zusammensetzt, insbesondere aus EG-Richtlinien mit privatrechtlichem Inhalt. Weitere Quellen sind verschiedene europäische Projekte zur Rechtsvereinheitlichung, insbesondere der Draft Common Frame of Reference, und nicht zuletzt auch die angeglichenen nationalen Rechtsordnungen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in dieses – auch in der Staatlichen Pflichtfachprüfung – immer wichtiger werdende Rechtsgebiet. Sie geht auf das Europäische Richtlinien- und Ordnungsrecht ebenso ein wie auf die verschiedenen übernationalen Vereinheitlichungsprojekte und deren Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen. Aktuelle und examensrelevante EuGH-Rechtsprechung (z.B. das Urteil Quelle) wird im Zentrum der Veranstaltung stehen. Die Rechtsvergleichung wird in der Veranstaltung mitbehandelt, soweit sie für das Verständnis der Europäisierung der nationalen Privatrechtsordnungen relevant ist.

Literatur:

- Grundmann/Riesenhuber (Hrsg.), Textsammlung Europäisches Privatrecht, 2009
- Schulze/Zimmermann (Hrsg.), Europäisches Privatrecht – Basistexte, 3. Aufl. 2005
- Langenbucher (Hrsg.), Europarechtliche Bezüge des Privatrechts, 2. Aufl. 2008
- Riesenhuber, Europäisches Vertragsrecht, 2. Aufl. 2006
- Heiderhoff, Gemeinschaftsprivatrecht, 2. Aufl. 2007
- Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl. 1996

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung ausgegeben.

ECTS: 4 Punkte, 4 Credit-Points

Stürner, Michael

Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Blockseminar. Termine:
07.05.: 09-18 Uhr AM 103
08.05.: 09-18 Uhr AM 103
09.05.: 09-18 Uhr HG 162

ZBRe, WPM 2

Im Sommersemester 2010 biete ich ein Seminar im Europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrecht an. Es wird sich mit dem Stockholm-Programm des Europäischen Rates vom 2. Dezember 2009 auseinandersetzen, aber auch sonstige aktuelle Entwicklungen aufgreifen. Das Seminar ist geeignet für Studenten im Schwerpunktbereich 5 (Internationales Recht, Unterschwerpunkt Zivilrecht) bzw. im neuen Schwerpunkt 8 (Internationales und Europäisches Privat- und Verfahrensrecht) sowie für Studenten im Schwerpunktbereich 1 (Zivilrechtspflege). Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheins ist die Abfassung einer schriftlichen Seminararbeit sowie die Übernahme eines Referats zu dem gewählten Thema. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am Dienstag, 2. Februar 2010 um 15 Uhr c.t. in AM 103 statt. Das Seminar selbst wird verblockt voraussichtlich am Donnerstag, 6. Mai und Freitag, 7. Mai 2010 von 9-18 Uhr abgehalten; der Raum wird noch bekannt gegeben.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Die Regelung der Internationalen Zuständigkeit nach der EuUnterhaltsVO vom 18.12.2008 (VO (EG) Nr. 4/2009)
2. Die Regelung der Anerkennung und Vollstreckbarkeit nach der EuUnterhaltsVO vom 18.12.2008 (VO (EG) Nr. 4/2009)
3. Die Abschaffung des Exequatur-Verfahrens im Europäischen Zivilprozessrecht
4. Nationale Gegenklagen gegen Europäische Vollstreckungstitel
5. Die Rolle des ordre public im Europäischen Kollisionsrecht
6. Die kollisionsrechtliche Wählbarkeit nichtstaatlichen Rechts nach der Rom I-VO
7. Die Regelung der internationalen Zuständigkeit für Erbsachen nach dem Vorschlag vom 14.10.2009 für eine Verordnung zum Erb- und Testamentsrecht, KOM(2009) 154, endg.
8. Die gegenseitige Anerkennung von Entscheidungen und Öffentlichen Urkunden nach dem Vorschlag vom 14.10.2009 für eine Verordnung zum Erb- und Testamentsrecht, KOM(2009) 154, endg.
9. Das Europäische Nachlasszeugnis nach dem Vorschlag vom 14.10.2009 für eine Verordnung zum Erb- und Testamentsrecht, KOM(2009) 154, endg.

10. Möglichkeiten und Grenzen einer Verbesserung des elektronischen Zugangs zur Justiz

(eJustice)

11. Das Konzept der Vollharmonisierung durch verbraucherschützende Richtlinien unter Berücksichtigung des Vorschlags vom 8.10.2008 über eine Richtlinie über Rechte der Verbraucher, KOM(2008) 614 endg.

12. Der Vorschlag vom 6.4.2009 einer Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr, KOM(2009) 126 endg.

Szymczyński, Tomasz

The Democratic Deficit in the European Union

Seminar: Donnerstag, 11.30-15.45 Uhr

Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 15.04.

Weitere Termine: 22.04., 20.05., 27.05., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07.

Der Kurs entfällt.

The phenomenon of the EU democratic deficit has to be seen from the two different perspectives. First is the community perspective, where the EU as a whole is interpreted as an actor that is going to become a State (ger.: Staatswerdung). In this area of interpretation the potential shortages of legitimization of the EC/EU institutions are taken under consideration. Second is the state centric perspective, where the process of the integration in Europe is seen as a factor that strongly influences the legitimacy of the democracy of the states based on the former standards connected with the traditional interpretation of the sovereignty of the states. Eventually, totally opposite emotional approaches towards the EU integration process of these two perspectives - and lack of the communication between the standpoints - leads to the assumptions that have crucial impact on proposals of the EU reforms. Additionally, concepts of democracy and legitimacy may be seen as a field of variety of theoretical interpretations as well. The course embraces the analysis of the contemporary functioning EU institutional system from the democratic deficit perspective. This would allow to discuss more specified problems connected with the analyzed challenge (European identity, European referendum, social dumping, enhanced cooperation). Finally, some questions about the future of the phenomenon will be stated.

Literature:

-Barnard, F.M., Democratic Legitimacy. Plural Values and Political Power, London 2001.

-Bruter, M., Citizens of Europe? The Emergence of a Mass European Identity. New York 2005.

-European Union Politics, (ed.) M. Cini, Oxford 2003.

-Hix, S., The Political System of the European Union, 2nd edition, Palgrave 2005.

-Newman, M., Democracy, Sovereignty and the European Union, London 1997.

-Schmidt, M.G., Demokratietheorien, Opladen 2000.

-Transnational Identities: Becoming European in the EU, (eds.) Herrmann, R. K., Risse, T.; Brewer, M. B., Oxford 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English.

Leistungsnachweis: Attendance, final exam, short presentation in class.

Sprache: Englisch

Thiele, Carmen

Europäische Integration und Osteuropa

9 ECTS

Seminar, Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr

Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

ZBRe, WPM1

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Internationalen Recht. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an europäischen und ostrechtlichen Fragen sind willkommen.

Von den Studierenden werden eine Seminararbeit und ein Vortrag erwartet.

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

Im Seminar soll der europäische Integrationsprozess in der EU, dem Europarat sowie der OSZE thematisiert werden. Dabei werden sowohl der Einfluss des supranationalen bzw. internationalen Rechts auf die Rechtsentwicklung in den einzelnen osteuropäischen Mitgliedsstaaten, als auch die Wechselwirkungen zwischen der Erweiterung und der strukturellen Veränderung der regionalen Organisationen behandelt. Darüber hinaus sollen die Rechtsbeziehungen der erweiterten EU zu den Nachbarstaaten im Osten- insbesondere der Russischen Föderation – besprochen werden.

Themenkomplexe:

1. Europäischer Integrationsprozess: von der EU über den Europarat bis zur OSZE
2. Verfassungsänderungen im Zuge des Beitritts osteuropäischer Mitgliedstaaten zum Europarat bzw. zur EU
3. Verfassungsgerichtsentscheidungen osteuropäischer Mitgliedstaaten zur EMRK und zur EU
4. Umsetzung der Urteile des EGMR und EuGH in osteuropäischen Mitgliedstaaten
5. Die EU und die Russische Föderation

Literatur:

Babajanyan, Alexander, Integration des Südkaukasus in den Europarat, Münster 2007; Benoît-Rohmer, Florence/Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005; Bodiřoga-Vukobrat, Nada, Die Europäische Union und Südosteuropa, Hamburg 2009; Bönker, Frank u.a. (Hrsgs.), Postsozialistische Transformation und europäische (Des-)Integration, Marburg 2008; Clement, Hermann, Die neuen Nachbarn und die Europäische Union - Möglichkeiten und Grenzen der Integration am Beispiel Ukraine und Belarus, München 2005; Dausies, Manfred A., Rechtstransformation in Mittel- und Osteuropa - juristische Rahmenbedingungen der EU-Osterweiterung, Wiesbaden 2002; Gänzle, Stefan, Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur. Eine Fallstudie zur EU-Politik gegenüber den baltischen Staaten und Russland, Baden-Baden 2007; Heinrichs, Anja, Die europäische Integration aus Sicht Mittel- und Osteuropas, München 2006; Jachtenfuchs, Markus/Kohler-Koch, Beate, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006; Lippert, Barbara, Bilanz und Folgeprobleme der EU-Erweiterung, Baden-Baden 2004; Merli, Franz, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und die Osterweiterung der Europäischen Union, Dresden 2001; Raue, Julia, Der Europarat als Verfassungsgestalter seiner neuen Mitgliedsstaaten, Zürich/Basel/Genf 2005; Slavu, Stefania, Die Osterweiterung der Europäischen Union - eine Analyse des EU-Beitritts Rumäniens, Frankfurt am Main 2008; Trützscher von Falkenstein, Eugenie, Mittelosteuropa - Nationen, Staaten, Regionen - die Erweiterung der Europäischen Union aus der historischen Perspektive, Frankfurt am Main 2005

Thiele, Carmen

Völkerrecht

3 ECTS

Dienstag, 09.15 – 10.45 Uhr

Ort: GD Hs 4, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2010

ZBRe, ZBPo

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 6. Semester (SPB 5 USP ZR) und Studierende ab dem 4. Semester (BA GPL) empfohlen. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit.

MES-Studierende und Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an international rechtlichen Fragen sind willkommen.

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht der bewaffneten Konflikte

Literatur:

Arnauld, Andreas von, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005; Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001; Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005; Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007; Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004; Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004; Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 5. Aufl., Wien 2000; Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 7. Aufl., München 2008; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004; Kempen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, München 2007; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl., Tübingen 2004; Kunig, Philip/Uerpmann-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006; Nußberger, Angelika, Das Völkerrecht, München 2009; Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, Tübingen 2005; Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006; Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000; Stein, Torsten, Völkerrecht, 12. Aufl., Köln 2009; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 4. Aufl., Berlin 2007.

Thiele, Carmen

Einführung in das Öffentliche Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler

4 ECTS

Vorlesung: Mittwoch, 09.15 – 10.45 Uhr

Ort: Audimax, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

GM4

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultäten (zweites Semester). Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Ende der Veranstaltung findet eine Klausur statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß den Studienvorschriften verwendet werden.

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts für die spätere berufliche Tätigkeit. In der Praxis auftretende juristische Probleme mit öffentlich-rechtlichem Bezug sollen erkannt und eingeordnet werden können.

Behandelt werden die Grundlagen des Öffentlichen Rechts, speziell des:

- * Staatsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte),
- * Verwaltungsrechts (allgemeines Verwaltungsrecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht),
- * Europarechts (Recht der EG und EU).

Gesetzessammlungen:

Basistexte Öffentliches Recht, 9. Aufl., 2008 (Beck-Texte im dtv); Stober, Rolf (Hrsg.), Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze, 20. Aufl., 2008.

Literaturhinweise:

Arndt, Rudolf, Öffentliches Recht, 15. Aufl., 2007; Badura/Huber, Öffentliches Wirtschaftsrecht, in: Schmidt-Aßmann, Eberhard/Schoch, Friedrich (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 14. Aufl., 2008; Bultmann, Peter F., Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., 2008; Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl., 2008., Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht im Nebenfach, 2009

Thiele, Carmen

Ausgewählte Rechtsprechung im Völkerstrafrecht

3 ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr

Ort: GD 205; Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010

ZBRe, ZBPo

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Völkerrechts mit besonderem Interesse am Völkerstrafrecht.

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

In der Lehrveranstaltung wird ausgewählte Rechtsprechung internationaler Strafgerichte analysiert und besprochen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu besprechen.

Im Kolloquium soll den Studierenden Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden.

Internationale Strafgerichte:

International Criminal Court (<http://www.icc-cpi.int>)

International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia (<http://www.icty.org>)

International Criminal Tribunal for Rwanda (<http://unictr.org>)

Literatur:

Ackerman, J.E. and O'Sullivan, E., Practice and procedure of the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia: with selected materials for the International Criminal Tribunal for Rwanda, The Hague 2000

Barnett, Michael N., Eyewitness to a genocide. The United Nations and Rwanda, Ithaca, NY 2002

Bruce Broomhall, International Justice and the International Criminal Court: Between Sovereignty and the Rule of Law, Oxford 2003

Cassese, Antonio/Gaeta, Paola/Jones, John R.W.D. (eds.), The Rome Statute of the International Criminal Court: A Commentary, Oxford 2002

Jones, J.W.R.D., The practice of the international criminal tribunals for the Former Yugoslavia and Rwanda, New York 2000
Leiß, Martin F., Internationaler Strafgerichtshof und Jugoslawientribunal, Münster 2003
Klip, Andre/Sluiter, Göran (Hrsg.), Annotated Leading Cases of International Criminal Tribunals - Student edition, Antwerp 2005
Schabas, William A., An Introduction to the International Criminal Court (2nd ed.), Cambridge 2004
Škarpa, Josip, Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) in Den Haag, Berlin 2006

Treulieb, Jürgen

**Politikberatung als Beruf –
Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag**

9 ECTS

Blockseminar mit drei Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters,
14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin
Termin wird per Aushang an Raum HG 018 bekannt gegeben ,
Anmeldung vorab über juergen_treulieb@yahoo.de

ZBPo (Voraussetzung: benoteter Schein); PF

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarische Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse

Tschirpke, Simone

Schreibgruppen für Abschlussarbeiten und Dissertationen

keine ECTS
Mi, 14-16 Uhr
Beginn: 14.04., 16.06.
Anmeldung unter schreibzentrum@euv-frankfurt-o.de

In der Abschlussarbeitsphase ist es besonders wichtig, kontinuierlichen Austausch zu haben. In Schreibgruppen könnt ihr euch mit Gleichgesinnten austauschen über eure Schreibprozesse, über die entstehenden Texte und alle Fragen, die in dieser Studienphase auftauchen.

Im Schreibzentrum können wir euch unterstützen, Gruppen zu bilden, die konstruktiv miteinander arbeiten: Ihr meldet euch mit einer Gruppe (ab vier Teilnehmenden) an und wir machen für euch einen Workshop, in dem ihr erfahrt, worauf ihr in der Gruppenarbeit achten solltet, wie ihr einander produktiv Feedback geben könntet und wie ihr euch organisiert.

Tyszka, Juliusz

Performing Arts and Spectacles in Contemporary Multicultural World

Blockseminar
19./20.5., 16/17.6., 23./24.6., 13-17 Uhr
AM 103

ZBKU, WPM 5

Verheugen, Günter / Beichelt, Timm

Der Lissabon-Vertrag auf dem Prüfstand

6/9 ECTS
Vorlesung GM2, ZBPo: Montag, 14:15-15:45 Uhr Ort: GD Hs02
Seminar GM 2, ZBPo (14-tägig): Montag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 309

Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

Der Vertrag von Lissabon wird die Politik der EU für das kommende Jahrzehnt strukturieren. Daher ist eine vertiefte Auseinandersetzung notwendig; dies ist das Ziel der Veranstaltung. Dabei werden zum einen die textlichen Grundlagen des Vertragswerks rekapituliert und kritisch diskutiert, zum anderen Deutungsansätze zu ausgewählten Themenblöcken vorgestellt.

Literatur:

Vertrag von Lissabon im Internet: <http://eur-lex.europa.eu/de/treaties/index.htm>.

Ein umfangreiches Dossier findet sich unter <http://swp-berlin.org/> (unter „Arbeitsgruppe EU-Integration“)

Weitere Literaturhinweise werden erst zu Beginn der Veranstaltung gegeben, denn derzeit befinden sich viele Neuauflagen etablierter Lehrbücher in Vorbereitung.

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile, die jeweils am gleichen Tag im 14-tägigen Rhythmus stattfinden. Ein Teil ist als Vorlesung konzipiert, der andere als Seminar. Die Vorlesung führt im Verbund mit einem Tutorium zu einer Klausur (6 ECTS-Punkte, GM2 und/oder ZBPo). Im Seminar, das auf der Vorlesung aufbaut, werden Leistungsnachweise über Referat und Hausarbeit erarbeitet (20-25 Seiten, 9 ECTS-Punkte, WPM1). Das Tutorium findet immer um eine Woche versetzt auf dem „Slot“ der Vorlesung statt (d.h. 14-16).

Veranstaltungsplan auf der Lehrstuhlhomepage.

Teilnahmevoraussetzungen:

Für die Vorlesung (14-16 Uhr) bestehen keine Zugangsvoraussetzungen. Für das Seminar (16-18 Uhr, 14-tägig) gilt: Die erste Fassung der Hausarbeit (8-12 Seiten) muss bis zum 15.4.2010 vorliegen. Die Themen werden nach dem Prinzip „first come, first serve“ vergeben (Themen siehe "Veranstaltungsplan"). Verbindliche Anmeldungen für Referate bitte an Mady Gittner (politik3@euv-frankfurt-o.de). Bitte überprüfen Sie nach einigen Tagen, ob Sie als Referent/inn/en korrekt im Veranstaltungsplan eingetragen sind.

Sprache:

deutsch; Hausarbeiten und Referate in Englisch zulässig.

Vogel, Thomas

Englisch Fachsprachenkurs - Political and Social Sciences

Montag, 14-16 Uhr; Mittwoch, 11-13 Uhr

Ort: AB 219

Zertifikatsstufe 1 - Kuwi Political and Social Sciences. This course will focus on current issues in the political and social sciences. Students are expected to provide thematic input from their studies and research interests. Students of European Studies are especially welcome.

Abschluss in Englisch, Zertifikatsstufe 1

Volk, Andreas / Dominiak, Tomasz

Übersetzungslabor – Übersetzung eines dramatischen Textes

3 ECTS

Blockseminar

Die Vorbesprechung findet am 15.4. um 16 Uhr statt.

Anmeldung zum Praxisseminar erfolgt bei der Vorbesprechung.

Termine: 13.5./14.5., 27.5./28.5. und 8.7./9.7.

(jeweils Donnerstag 16-19 Uhr, Freitag 10-14 Uhr)

Ort: CP 154

PF

Die Teilnehmer des Praxisseminars werden unter Anleitung zweier erfahrener Übersetzer einen dramatischen Text übersetzen. Die polnischsprachigen Teilnehmer werden einen deutschen Theatertext übertragen, die deutschsprachigen Teilnehmer ein polnisches Stück. Diskutiert werden die Übersetzungen gemeinsam, d.h. in der gemischtsprachigen Gruppe. Angestrebt wird, die Übersetzung anschließend in Form einer szenischen Lesung zur Aufführung zu bringen.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute polnische Sprachkenntnisse

Leistungsnachweis: Übersetzung

Waligórska, Magdalena

Theft or Translation?

The non-Jewish revival of Jewish heritage in Central Europe.

6 ECTS

Seminar: Montag, 16:00 - 17:30 Uhr,

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2010

ZBKU, ZBPo, WPM5

Theories of heritage appropriation usually concern themselves with economic exploitation of "exotic" ethnic minorities by entertainment industries, capitalizing on native

art, or world music. This seminar deals with a similar debate on appropriation which emerged, however, in relation to Europe's "internal others", the Jews, as their heritage in many parts of Central Europe inspired a growing market of Jewish souvenirs, cuisine, guided tours, and klezmer music. Are postcolonial theories of appropriation effective in explaining this particular case of Jewish culture made by non-Jews? How can we factor in the uniqueness of the Holocaust and its implications on the Jewish heritage "without heirs"? How do we approach the complexities of "marginally Jewish" identities in Eastern Europe, where an increasing number of people with newly discovered Jewish roots, or entirely non-Jewish, understand themselves as legitimate co-creators of Jewish culture? The seminar, taking the klezmer revival in Poland and Germany as a case study, revisits the notions of "heritage appropriation", "cultural translation", or "creolisation". Moreover, using postcolonial theories of culture, as well as the framework of the "spatial turn" and "performative turn" it also addresses the process of renegotiation of what "Jewish culture", "Jewish space" and "Jewish identity" mean in Central Europe today.

Literatur: Brown, Michael F., *Who Owns Native Culture?*, Cambridge Mass: Harvard University Press, 2004. Lowenthal, David, *The Heritage Crusade and the Spoils of History*, Cambridge: CUP, 2005. Tunbridge, J. E., and G. J. Ashworth, *Dissonant Heritage: The Management of the Past as a Resource in Conflict*, Chichester: Wiley, 1996.

Sprache: Englisch

Wegmarshaus, Gert-Rüdiger

**Immigration, Minderheitenpolitik und Staatsbürgerschaft
in der Europäischen Union: Deutschland, Frankreich,
Großbritannien, Schweden, Polen, Slowakei und Estland**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

ZBPo, ZBRe, ZBKU, WPM 1, WPM 3, WPM 5

Das MA-Seminar befasst sich mit der Immigrations- und Minderheitenpolitik im europäischen Vergleich; es analysiert – vor dem Hintergrund ausgewählter nationalstaatlicher Fallbeispiele im Rahmen der Europäischen Union – die politisch-staatsrechtlichen, sozial-ökonomischen und kulturell-ethnischen Problemlagen, die von Immigration und Minderheitenbildung hervorgerufen werden. In der Veranstaltung werden neben allgemeinen immigrations- und integrationstheoretischen Konzepten auch spezifische, den jeweiligen historischen Erfahrungen und der konkreten staatsrechtlich und politischen Verfasstheit der Länder entsprechenden Lösungsversuche und Integrationsstrategien in Bezug auf Einwanderung und Minderheiten untersucht und diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor of Arts, gute Englischkenntnisse vorteilhaft

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Wegmarshaus, Gert-Rüdiger

**Politics, Collective Memory, and Construction of National Identity in Europe:
Germany – Russia – Spain – Poland – Estonia**

3/6/9 ECTS

Seminar, Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr,
Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

ZBPo, ZBKU, WPM 1, WPM 3, WPM 5

The course examines the relationship between politics and collective memory in different European countries. Nation-states as imagined communities are based on ideas of national (cultural/linguistic or political/civic) identity supported by memories and images of a common experience in the past. European History of the 20th century amply provides examples of collectively experienced moments of national tragedy and glory, of suffering and sacrifice in times of war as well as of consolidation and construction in times of peace. The class deals with the political aspects of national identity formation by focusing on deliberately chosen cases of European countries with peculiar, diverging, even conflicting national experiences during the reign of the two Totalitarianisms (Fascism and Stalinism) and during the Cold-War-Era after WWII. The class will be supplemented by movie nights featuring topical films or documentaries from each of the countries under scrutiny.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor of Arts, Advanced English language skills; Knowledge of Russian, Spanish or Polish a plus

Hinweise zur Veranstaltung: The class will be supplemented by movie nights featuring topical films or documentaries from each of the countries under scrutiny. Among them will be: Poland: Katyn; Estonia: Nimed Marmortahvil; Germany: Die weiße Rose, Das Leben der Anderen; Russia: Kukushka.

Leistungsnachweis: 3 ECTS – in-class oral presentation; 6 ECTS – one shorter term paper (15 pages) or two research essays (6-7 pages each); 9 ECTS – in-class oral presentation and a term paper (“Semesterarbeit”) of 25 pages, all papers in Times New Roman, font 12, line spacing

Sprache: Englisch

Wielgohs, Jan

Politik und Gesellschaft in Russland 1985-2010

3/6/9 ECTS

Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: 07.04.2010 Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302

14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5.2010 16-18 Uhr GD 302

Blockseminar 2./3. 7. 2010, jeweils 10.00-18.00 Uhr Raum n.n.

ZBPo, WPM 1, WPM 5

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die gesellschaftliche Entwicklung in Russland in den letzten 25 Jahren. Sie behandelt drei Entwicklungsperioden - die Perestrojka und den Zerfall der UdSSR 1985-91, die Transformationsperiode der Jelzin-Ära (1992-1999) und die autoritäre Reorganisation des russischen Staates (seit 2000). Ziel der Veranstaltung ist es, das Verständnis für die wechselseitigen Zusammenhänge der politischen und sozioökonomischen Veränderungen sowie für die Gründe der autoritären Tendenzen zu entwickeln. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Reformierung und Zerfall des sowjetischen Gesellschaftssystems; die Politik der Wirtschaftstransformation und ihre sozialen Folgen in den 1990er Jahren; die Entwicklung des politischen Systems (Parteiensystem, Wahlsystem, Föderalismus, Verflechtung von Politik und Wirtschaftsinteressen) sowie die russische Außenpolitik (insbesondere die Beziehungen zum „nahen Ausland“ und zur EU).

Literatur:

Herspring, Dale R. (Hrsg.), 2007: Putin's Russia. Past Imperfect, Future Uncertain. Lanham: Rowman&Littlefield, Shevtsova, Lilia, 2007: Lost in Transition. Washington, D.C.: Carnegie Endowment for International Peace. Stykow, Petra, 2006: Staat und Wirtschaft in Russland. Wiesbaden: VS Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung:

6 Einführungsvorträge des Dozenten und Blockseminar mit Referaten

Leistungsnachweis: Referat und / oder Hausarbeit

Sprache: deutsch; Hausarbeiten und Referate in Englisch zulässig.

Wildner, Kathrin

**"Urbanität durch Migration" –
Kulturwissenschaftliche Aspekte transnationaler Stadtentwicklung**

3/6/9 ECTS
Seminar: Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr
Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

WPM3, WPM4

Städte sind Abbilder gesellschaftlicher Entwicklungen. Die baulich-räumliche Gestalt von Städten spiegelt Bewegungsströme von Menschen, Ideen und Objekten. „Urbanität durch Migration“ bezieht sich auf urbane Konzepte und Entwürfe transnationaler Architekturbüros, die sich in Stadtentwicklungsprozessen globalisierter Metropolen manifestieren und materialisieren. Gleichmaßen sind aber auch jene spezifischen Architekturen gemeint, die - vermeintlich informell - durch transkulturelle Erfahrungen und Alltagspraktiken von Migranten entstehen und weiterhin große Teile der wachsenden Städte bestimmen. Ziel des Seminars ist es, eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf Prozesse der un/geplanten Stadtentwicklung und ihre Akteure einzunehmen. Nach einer einführenden Erarbeitung theoretischer Konzepte um Themen wie „Urbanität“, Transnationalisierung“, „Transnationale Planung“, sollen die SeminarteilnehmerInnen anhand von konkreten Einzelfallstudien zentrale Aspekte transnationaler Bewegungsflüsse und ihrer Bedeutung für die jeweilige Stadtentwicklung bzw. die neu entstehenden urbanen Räume herausarbeiten und kritisch diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 30 beschränkt, eine Anmeldung im Raum HG 067 zwischen 1.4. und 10.4. 2010 ist erforderlich

Leistungsnachweis:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Zaporowski, Andrzej

Religion and Cross-Cultural Contact

3/6/9 ECTS
Seminar: Block
Fr. 16., 23., 30.04. und 07., 14., 21., 28.05., 13-16 Uhr, Raum AM 105

ZBKU, WPM 3, WPM 5

The aim of this course is to underline the importance of religion in cross-cultural contact. What is presupposed is that religion is one of the most significant forms culture takes. It counts even in case of the so-called post-religious cultures, since they are identified as such by reference to (1) their previous forms and (2) cultures which remain “religious”. It is especially important when cross-cultural contact is at stake. On the one hand, religion is a system of beliefs which hugely contributes to conditioning human actions. On the other hand, this system is potentially resistant to verification. The question then emerges what the consequences of potential religious (or religious

– non-religious) discrepancy are when various actors' actions are confronted. What is then the nature of cross-cultural contact based on such discrepancy? During the course the basic notions, such as culture, contact, belief and discrepancy are discussed. Then the chosen theoretical and practical problems of cross-cultural contact with relation to religion are investigated. It is being done to reflect on the nature of the multicultural realm filled with religious issues.

Literatur: P. Elly, Z. Khan, Multiculturalism and the Islamic Challenge, in: The New Europe at the Crossroads, U.E. Beitter (ed.). C. Geertz, Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The interpretation of Cultures. R. Rorty, Philosophers, Novelists, and Intercultural Comparisons: Heidegger, Kundera, and Dickens, in: A.N. Balslev, Cultural Otherness. P. Winch, Understanding a Primitive Society, in: P. Winch, Ethics and Action. L. Wittgenstein, Philosophical Investigations.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen
Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).